

WHERE THERE'S A NEED
THERE'S A **LION**

SINCE 1917



100 LION



Lions Clubs International

www.lions.de

Juni 2018

Special Olympics

„Niemand ist perfekt,
aber wir alle sind
wunderbar ...!“



DR. ANKE STERZING: VOM LEO ZUM LION

Frühe Kontaktaufnahme
als Erfolgsgeheimnis

ENKELIN (10) INTERVIEWT DISTRIKT-GOVERNOR

Schülerin berichtet über Lions
in der Dattelner Morgenpost



ENTDECKEN SIE AUSTRALIEN WIE DIE EINHEIMISCHEN

Das ist Brian Lee. Ein Nachfahre der Aborigines in Westaustralien. Auf diesem unberührten Fleckchen Erde zwischen türkisblauem Ozean und feuerrotem Sandstein - abseits jeglicher Zivilisation - heißt er Sie herzlich Willkommen. Brian gibt Ihnen Einblick in die Jahrtausende alte Kultur seines Bardi Stammes. Zeigt Ihnen wie Sie Pflanzen aus dem Busch nutzen und wie Sie auf traditionelle Weise Fische und Krabben fangen und diese schmackhaft zubereiten.

Einzigartige Touren wie diese erleben Sie mit TravelEssence. Handverlesene Unterkünfte, ein entspanntes Reisetempo und die herzliche Gastfreundschaft der „Aussies“ sorgen zusätzlich für ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

Mit TravelEssence entdecken Sie Australien wie die Einheimischen: authentisch und abseits der Massen. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Traumreise zusammenstellen – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Ihre Wünsche. Unser Wissen. Die perfekte Reise.
Experten-Beratung in München, Frankfurt, Düsseldorf, Hannover und Hamburg. www.travelessence.de

TRAVELESSENCE
Neuseeland • Australien

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

ZEIT FÜR LIONS TROTZ FUSSBALL- WELTMEISTERSCHAFT



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,

schön, dass Sie sich Zeit für die Lektüre des LION nehmen und gerade nicht Fußball schauen oder darüber diskutieren. Gerade große Turniere wie eine Fußball-Weltmeisterschaft führen Nationen und Kontinente zueinander, lassen Arm und Reich, Jung und Alt zu einem der letzten transkontinentalen Lagerfeuer zusammenkommen. Und ob nun Heldenschmiede oder hässliche Dopingfratze, der Fußball ist ein Abbild der Gesellschaft, das wir Lions meist mit Respekt behandeln, aber wir haben auch etwas zu berichten.

Dr. Anke Sterzing, Wirtschaftswissenschaftlerin aus Magdeburg, hat das Team gewechselt: Sie ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass der Übergang von Leos zu Lions funktionieren kann. Ihr Tipp: frühzeitig Kontakt aufnehmen, sich bei gemeinsamen Activitäts kennenlernen. Lesen Sie ab Seite 60 dazu, welch interessantes Produkt Dr. Sterzing vertreibt.

Unser Bericht aus der Sportstadt Leipzig (hier wurde am 28. Januar 1900 im Mariengarten der Deutsche Fußball-Bund gegründet) zum Kongress der deutschen Lions (KDL) finden Sie ab Seite 36. Die Multi-Distrikt-Versammlung innerhalb des KDL hat dem von der AG zur Neuausrichtung der Institutionen vorgelegten Zweisäulenmodell zur Organisation der deutschen Lions mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Hiermit wurde eine wichtige Grundsatzentscheidung getroffen, deren Ausgestaltung noch offen ist. Als Vorschlag für das Amt des Internationalen Direktors wurde PGRV Daniel Isenrich gewählt. - Um uns nicht zu doppeln, sei außerdem auf die Impressionen aus Leipzig auf www.lions.de verwiesen.

Auf Seite 25 in diesem Magazin steht es schwarz auf weiß: Die zehnjährige Anne Benthaus aus der 4a der Dattelner Lohschule, Enkelin von Governor Hans-Günter Benthaus, hat über ein „Opa-Interview“ einen Zeitungsartikel über das Lions-Engagement vor Ort verfasst. Wie es dazu kam: „Zusammen mit unserer Lehrerin hat meine Klasse bei der Schüleraktion unserer örtlichen Zeitung mitgemacht. ... Meine Idee war es, über Lions zu schreiben.“ Ein leuchtendes Beispiel für das Mädchen, aber vielleicht noch mehr für die Lehrerinnen und Lehrer unter den Lions.

Ich wünschen Ihnen einen stabilen Sommeranfang und immer ein Tor mehr als der Gegner, egal wessen Fan Sie sind. Herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg

WERTE SCHAFFEN & ERHALTEN

STABILE RENDITE GENIEßEN



LION-LESER FRAGEN SICH: »WIE SICHERE ICH MEIN VERMÖGEN?«

In einer Zeit der stark aufgeblähten Geldmenge, der jahrelangen Nullzinspolitik, der Vermögensschrumpfung und den volatilen Aktienmärkten?

DAS IST DIE LÖSUNG:

Die deutsche Wohnimmobilie gilt als die sicherste Anlage weltweit. **Gewohnt wird immer!** Ein Sachwert, der auch in Krisenzeiten seinen Wert beibehält.

Doch wie erwerben Sie Wohnimmobilien **heute** zu günstigen Preisen?

5% P.A. RENDITE

ab € 25.000 Laufzeit 6-8 Jahre

Seit 2002 erzielen unsere Anleger eine solide 5-6%ige Immobilienrendite – ohne Ausnahme!

Und: **Ohne Arbeit, ohne Stress und »ohne« Risiko.**

ZUVERLÄSSIG WIE EIN SCHWEIZER UHRWERK!

Ein mittelständisches Unternehmen mit bestem Ruf arbeitet für Sie: 350 Mitarbeiter, 33.000 Wohnungen, 5 Milliarden Transaktionsvolumen. Der Initiator ist ein Kaufmann »alter Schule«: **ehrlich, fair, zuverlässig.**



Finanzexperte
Jens H. Stallkamp

Sprechen Sie jetzt mit uns:

Telefon +49 (0) 89 24 888 60



WERTECAPITAL
PRIVATE VERMÖGENSBILDUNG

WERTE CAPITAL GmbH & Co. KG
Herzogstraße 8, 80803 München
www.wertecapital.de
J.Stallkamp@wertecapital.de

Beachten Sie unsere Beilage
in der LION-Ausgabe 7-8/2018.



32 Gemeinsam: Lions und Künstler auf der Kunstmesse Art Cologne



44 Konzertant: Musikpreis-Siegerin Eva Gasparyan (17) fährt zum EF



66 Ausgetauscht: Gründungs- und Lions-Wimpel zum 100-jährigen

RUBRIKEN

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 3 Editorial | 77 Klartext |
| 5 Hotline | 78 Fotoreporter |
| 8 Lions-Termine | 82 Neue Mitglieder |
| 9 Vorgelesen | 85 Nachrufe |
| 10 Gewinnspiel | 91 Impressum |
| 11 Kontakte | |

MD 111

- 12 Grußwort des Internationalen Präsidenten Dr. Naresh Aggarwal
- 13 Grußwort der Governorratsvorsitzenden Christiane Lafeld
- 14 HDL: Lions-Quest - Zuschuss- und Fördermöglichkeiten
- 17 HDL: Jahresbericht 2017 und Finanzplan 2019
- 23 Unterstützen das Lions-Engagement: Schon die Jüngsten sind dabei
- 24 GR-Sitzungen: Bremen und zwei Mal Leipzig
- 28 Von den Besten lernen: der Stiftungspreis für herausragende Activitys
- 30 Führungskräfte: woher nehmen? Anmerkungen des ALZP
- 31 Die Stiftung trauert um Harald Range
- 32 Die „Lions-Banane“ wird auf der Art Cologne gefeiert

TITELTHEMA

- 35 „Niemand ist perfekt, aber wir alle sind wunderbar ...“ - Special Olympics

KDL

- 36 Innovation macht die Welt besser - Kongress der Deutschen Lions in Leipzig
- 44 Musikpreis der deutschen Lions 2018: Da kam die Jury ins Schwitzen

INTERNATIONAL

- 46 Flüchtlingshilfe schafft Arbeitsplätze in Jordanien
- 48 Trinkwasser für Menschen weltweit - Reinhold Hocke initiiert Projekt
- 52 Einladung zur Convention 2018 in Las Vegas
- 53 Internationale Convention, Las Vegas, US-Bundesstaat Nevada
- 54 Kurzfassung der Beschlüsse der Internationalen Vorstandstagung
- 56 Großartige Erfolgsmeldung bei der Beseitigung der Flussblindheit
- 58 Bessere Chancen für Kinder im ländlichen Indien

LEOS

- 60 Erfolgsgeschichte - Dr. Anke Sterzing: So war mein Weg vom Leo zum Lion

CLUBS

- 62 Lions Club Melsungen: Lions spenden 45.000 Euro für Bauwerkssanierung
- 64 Deutschlandstipendium LC Wittmund fördert Zukunft
- 66 Lions Club Münster-Landois feiert 40-jähriges Bestehen
- 68 Lions-Comedy-Night erreicht neue Spenden-Höchstmarke
- 70 Mächtig stolzer LC Castrop-Rauxel: „Seit 50 Jahren sind wir schon zusammen!“
- 72 Köln-Laetitia: Wichtigschreiber trifft Witzigschreiber
- 74 50. Charterfeier LC Münster-Westphalia

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- | | |
|---------------------|---|
| Beilagen | Pro-Idee; RSD Reisen |
| Teilbeilagen | Carl Orff Fest Andechs & Ammersee |
| Titelbild | Special Olympics Kiel 2018, vorne: Christoph Bertow Foto: SOD/Sascha Klahn |



Lions Club Vortaunus Edler Wein für einen guten Zweck

Unter dem Motto „Edler Wein für einen guten Zweck“ betreibt der Lions Club Vortaunus seit 18 Jahren eine Wein-Activity. Mit dem Millennium-Wein hatte es begonnen. Im Jahr 2000 entstand die Verbindung des Lions Clubs mit dem Weingut Stallmann-Hiestand in Uelversheim/Rheinhesen. Daraus ist im Laufe der Jahre eine wunderbare Partnerschaft, ja Freundschaft erwachsen. Die Lions, unterstützt durch Angehörige und Freunde, lesen Weintrauben an den Rheinterrassen in Oppenheim: Weißen Burgunder und Grauen Burgunder. Sie tun das sehr sorgsam und selektiv: keine sogenannten „Geiztrauben“ (unreife Trauben), keine übermäßig mit Botritis (Edelfäulnis) befallenen Beeren und kein einziges Blatt geraten in das Traubengut. Dank des Könnens des Winzers entstehen daraus hochwertige Weine. Bevor der Wein den „letzten Schliff“ erhält, kommen Winzer und einige Lions zu einer Jungweinprobe zusammen. Dabei wird um eine optimale Balance aus Aroma, Alkohol, Restsüße und Säure, gleichsam um den „Goldenen Schnitt“, gerungen. Da weibliche Sensorik eigene Akzente hat, sind die Ehefrauen paritätisch an der Verkostung beteiligt.

Nach der Abfüllung etikettieren und verpacken die Lions die Flaschen und bemühen sich um deren Absatz. In Anerkennung ihres Arbeitseinsatzes beteiligt der Winzer die Lions mit rund zweieinhalb Euro pro Flasche am Verkaufserlös.

Der Wein

Ungeachtet des guten Zwecks des Weins und des Wissens der Abnehmer darum fühlen sich die Vortaunus-Lions zuallererst der Qualität des Weins verpflichtet. Sie möchten, dass ihre Kunden den Wein kaufen, weil sie ihn schätzen und nicht, weil sie dem Club gefällig sein wollen.

Der Weiße Burgunder ist ein schlanker, eleganter Wein, ideal als Begleiter zu leichten Speisen wie Spargel und Fisch, aber auch unbedingt tauglich als „Alleinunterhalter“.

Bestellung

Der Wein (Weißer Burgunder) kann bezogen werden in 6er-Einheiten zu 7,50 Euro die Flasche, ab 24 Flaschen versandkostenfrei, darunter zuzüglich Versandkosten von 4,80 Euro pro Karton. Bestellungen ganz einfach an folgende E-Mail-Adresse: lions-wein@t-online.de

Wein für externe Vortragende

Die Vortaunus-Lions verwenden ihren Wein auch als Dankesgeste an externe Referenten und empfehlen diese Praxis zur Nachahmung. Sie raten in solchen Fällen zum Bezug eines Jahresbedarfs. Geschmackvolle Geschenktaschen mit Fenster und Tragekordel für je zwei Flaschen können zusätzlich zum Preis von 1,25 Euro bestellt werden.

Club-Zusammenarbeit

Sollte ein Club Interesse an einer vertieften Zusammenarbeit haben, sind die Vortaunus-Lions offen für Gespräche darüber. Erste Kontaktaufnahme auch dazu am besten über die genannte E-Mail-Adresse.

Erster Krimi des bei Lions so beliebten Autoren: „Ein Fall für das Trio Fortuna“ von Wulf Mämpel - Stellvertreten- der Chefredakteur LION

Der dramatische Absturz eines Passagierflugzeuges über den französischen Alpen erschüttert Europa. War es ein Attentat, ein Selbstmord, die Tat eines Geisteskranken? Welche Rolle spielt ein angesehener Anwalt aus London, der in seiner Freizeit Druiden der Satansjünger ist, die sich „Merlinge“ nennen und ihre Treffen im Ring der Steine von Stonehenge veranstalten? Hat ein brutaler russischer Oligarch ebenfalls seine Hände im Spiel? Viele Fragen, die das erfolgreiche Agententrio „Fortuna“ - das im Auftrag der EU eingesetzt wird - zu beantworten hat, als es die mysteriösen Umstände der Flugzeugkatastrophe untersucht.

Ein Spezialeinsatz führt die Agenten nach London, Cornwall, Zürich, Moskau, Düsseldorf und Kapstadt ...

Als einer der Agenten in Stonehenge von den Satansjüngern ermordet wird, geraten der Druide und der Russe in den Kreis der Verdächtigen. Ihr Spezialeinsatz führt die Agenten nach London, Cornwall, Zürich, Moskau, Düsseldorf und Kapstadt ...

Der Thriller ist bei Amazon als E-Book erschienen. Kaufpreis: 8,20 Euro. Wulf Mämpel: Der schöne Tod des Ikarus: Satan in uns ist immer und überall - Thriller Ein Fall für das Trio Fortuna. Weitere Informationen: amzn.to/2sEpbND

Es ist der erste Krimi von Wulf Mämpel - nach vier historischen Romanen. Das „Trio Fortuna“ wird in einer Reihe von weiteren Kriminalromanten spannende Fälle aufklären. Der nächste Einsatz kommt bestimmt: In Südfrankreich wurden vier Mitglieder der geheimen Bruderschaft der Templer grausam ermordet. Wer steckt hinter den Ritualmorden? Grund für das Trio Fortuna, seine Arbeit in der Provence aufzunehmen.





TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS e. V.

Nähere Informationen und Noten werden auf Anfrage an schmitt-bohn@web.de zugeschickt.

Aufruf zum Mitmachen beim Symphonie-Orchester Deutscher Lions:

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler.

Termine für 2019

1.6.2019 Kiel KDL Festakt

2.6.2019 Hoya Benefizmatinee

5.-9.7.2019 Mailand Internationale Convention

Termin für 2020

21. - 24. Mai Bremen KDL Festakt

Termin für 2021

Mannheim KDL Festakt

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder.

Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage www.dlso.de/tl



Lesen Sie die aktuelle Ausgabe oder werfen Sie einen Blick in unser Archiv.

lions.de

Lions Club München-Blutenburg lädt zum Jubiläums-Golfturnier gegen die Altersarmut ein

Am Samstag, den 23. Juni veranstaltet der LC München-Blutenburg sein 35. Wohltätigkeits-Golfturnier auf der Golfanlage in Rottbach.

Aus den Einnahmen werden der Verein Lichtblick Seniorenhilfe unterstützt und Patenschaften für zehn in Altersarmut lebende Münchner Rentner für ein Jahr übernommen. Die Brisanz des Themas zeigt alleine die Tatsache, dass innerhalb von zehn Jahren die Altersarmut in Deutschland um 51 Prozent gestiegen ist. Besonders betroffen davon sind Frauen und Witwen. „Wir können das Problem als LC München-Blutenburg nicht lösen, wir möchten aber unseren Beitrag dazu leisten, dass es einigen Menschen etwas besser geht“, so der Club Präsident Dr. Hartmut Ohm.

Den Siegern des Golfturniers winken attraktive Pokale. Die Tombola ist auch dieses Jahr wieder mit hochwertigen Preisen gefüllt. Und das Wetter dürfte auch passen, denn der Ter-

min wurde vom Clubbeauftragten Kai Henkies nach dem Mondkalender festgelegt. Für all jene, die es einmal mit dem Golfen probieren möchten, bietet der LC München-Blutenburg einen Schnupperkurs an. Eine gute Möglichkeit, sein Talent für diesen Sport einmal zu testen.

Die Anmeldeunterlagen erhalten Golfer vom Clubbeauftragten Kai Henkies. Tel. + 49 (0) 81 34 / 53 84, Fax + 49 (0) 8134 / 93 51 05, Email: lionsclub@henkies.com



Jumelage-Partner finden beim Deutschen Empfang

Beim Deutschen Empfang im Rahmen der International Convention in Las Vegas am 1. 7. 2018 wird es ein Schwarzes Brett für Jumelage-Partnerschaften geben. Clubs aus dem Multi-Distrikt 111-Deutschland, die Interesse an einer Partnerschaft mit einem Club aus dem Ausland haben,

können vorab eine E-Mail an sekretariat@lions-clubs.de schreiben. Ihr Gesuch wird dann am Pinboard ausgehängt. Bitte schreiben Sie uns bis 17. 6. eine Nachricht mit dem Namen Ihres Clubs, einem Ansprechpartner mit Kontaktdaten und Ihrem Wunschland.





Monday, July 2nd, 2018
4:00 pm

**Starring Artists from Cirque du Soleil and
V - Variety Show, Fantasy and much more!**
Featuring music by Broken Spectacles

MGM Grand Hotel, Premier Ballroom Section 312 & 316
3799 Las Vegas Blvd. Las Vegas, Nevada 89109 www.mgmgrand.com

Information, Program and Tickets:

<https://www.eventbrite.com/e/lions-cirque-cabaret-las-vegas-tickets-45606914509>




**17. Benefiz-Golfturnier
für das Friedensdorf Oberhausen**

18. August 2018

Golfclub Leverkusen



Lions-Club Langenfeld
Telefon für Rückfragen:
02173/51415
E-Mail: vinayak-ch@vodafone.de
www.lions-club-langenfeld.de



© Hurtigruten

Kommen Sie mit uns an Bord der



Erleben Sie die schönste Seereise der Welt entlang der norwegischen Küste zu allen vier Jahreszeiten. Die Nordlichter im Winter, die Mitternachtssonne im Sommer oder die Reisen durch 2 Jahreszeiten im Frühling oder Herbst – eine Reise mit den Hurtigruten werden Sie nie vergessen.

04.04. bis 18.04.2019

Anreise mit der Color Line ab/bis Kiel, Bergen-Bahn, Hurtigrutenpassage Bergen-Kirkenes-Trondheim, Dovrebahn und vieles mehr!

pro Person ab EUR **3.239,-**

07.10. bis 19.10.2019

Fluganreise ab/bis diversen deutschen Flughäfen, Hurtigrutenpassage Bergen-Kirkenes-Bergen, 1 Nacht Bergen und vieles mehr!

pro Person ab EUR **2.599,-**

Veranstalter: TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

Gerne nennen wir Ihnen Verfügbarkeiten zu anderen Terminen, senden Ihnen ausführliche Routenbeschreibungen und weitere Reiseempfehlungen zu.

LF Kai Krause, Angela Wilmeroth und Leo Anja Sander aus dem Hapag-Lloyd Reisebüro freuen sich auf Sie!

Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
TUI Deutschland GmbH
in 45128 Essen, Huyssenallee 13
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22
E-Mail: lions.reisen@tui.de
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland





TERMINE AB JUNI 2018

Juni

- 17.6.** LC Goslar-Bad Harzburg: 11. Offenes Wohltätigkeits-Golf-Turnier, Golfclub Harz, Bad Harzburg
- 23.6.** LC Bremen-Wümme: Club-Activity - Wachmannstraßen-Fest 2018, Benqueplatz, Bremen, info@diewachmannstrasse.de
- 23.6.** LC Bremen-Lesmona: 4. Vegesacker Bällerenen
- 23.6.** LC München-Blutenberg: 35. Benefiz-Golfturnier gegen Altersarmut auf der Golfanlage in Rottbach
- 23.6.** LC Darmstädter Louise Büchner und LC Castrum: Golfturnier in Groß-Zimmern
- 24.6.** LC Alveslohe: 2. Kaltenkirchener Lions-Lauf, Kaltenkirchen, Stadion am Marschweg, 10.30 bis 17 Uhr (neuer Termin)
- 24.6.** LC Dortmund Rothe Erde: Sommernachtstanz 17 Uhr im Dortmunder Opernhaus
- 26.-29.6.** Las Vegas: LCI-DGe-Seminar
- 29.6-3.7.** [101. International Convention, Las Vegas](#)

Juli

- 3.7.** 1. GR-Sitzung GR 2018/19, Las Vegas
- 8.7.** LC Remchingen-Pfingst/LC Pforzheim Johannes Reuchlin: 4. „Diner en Blanc“ in Pforzheim
- 28.7.** Schulung und Zertifizierung ZBL in Grünberg

August

- 4.-6.8.** KPR-Seminar: Köln
- 17.-19.8.** 2. GR-Sitzung: Memmingen
- 24.8.** Arbeitsgespräch mit ZCH in Homberg (Ohm)

September

- 1.-2.9.** GAT-Jahrestagung: Frankfurt
- 8.-9.9.** HDL-Tagung/ Workshop: Königswinter
- 15.9.** LC Husum: 13.30 Uhr Vernissage, Husum Messe & Congress (MHC)

- 15.- 28.9** LC Husum: Kunstausstellung aller Werke, Husum Messe und Congresszentrum (MHC)
- 23.9.** LC Hamburg-Hoheneichen: 28. Benefiz-Golfturnier, Wentorf-Reinbeker Golf-Club e. V.
- 23.9** LC Hannover: Viktoria Luise, Secondhand-Basar, Kuchenbuffet, Flohmarkt im Freizeitheim Döhren-Hannover
- 29.9.** LC Husum: 11 Uhr Kunstauktion, Husum Messe & Congress (MHC)

Oktober

- 6.-21.10.** LC Illertissen: Festival in Illertissen
- 6.10.** LC Illertissen: Eröffnungskonzert in der Festhalle Kolleg mit dem Jungen Kammerorchester Stuttgart, 19 Uhr
- 7.10.** LC Illertissen: Konzert mit dem Landes-Jugendjazzorchester Bayern in der Festhalle Kolleg, 19 Uhr
- 13.10.** LC Illertissen: Konzert, Sarah Christian, Violine und Lilit Grigoryan, Klavier, im Barocksaal unseres Vöhlinschlusses, 19 Uhr
- 14.10.** LC Illertissen: Konzert, Maximilian Hornung, Violoncello und Hisako Kawamura, Klavier, in der Historischen Schranne, 19 Uhr
- 20.10.** LC Illertissen: Orchester Ensemble Esperanza von der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein, in der Festhalle Kolleg, 19 Uhr
- 21.10.** Schlusskonzert, Junge Illertisser singen und musizieren, Festhalle, 19 Uhr
- 19.-20.10.** Finanzausschuss-Sitzung, Erfurt/Eisenach
- 19.-20.10.** Seminar für VP und S in Homberg (Ohm)
- 20.10.** LC Hamburg-Hoheneichen: 7. Spendenkabarett in Alma Hoppes Lustspielhaus, Hamburg
- 20.10.** LC Hannover Expo: Benefiz-Kirchenkonzert mit dem Polizeiorchester Niedersachsen-Sinfonisches Blasorchester, Immanuel-Kirche, Alte Rathausstr. 58, Laatzen
- 24.10.** 3. GR Sitzung, Skopje

Kongresse der Deutschen Lions

30.5.-2.6.2019 Kiel
21.-24.5.2020 Bremen
27.-30.5.2021 Mannheim

Europa-Foren

25.-27.10.2018 Skopje, Mazedonien
3.-6.10.2019 Tallinn, Estland
2020 Thessaloniki, Griechenland

Internationale Conventions

29.6.-3.7.2018 Las Vegas, USA
5.-9.7.2019 Mailand, Italien
26.-30.6.2020 Singapur, Republik Singapur
25.-29.6.2021 Montreal, Kanada
1.-5.7.2022 New Delhi, Indien
7.-11.7.2023 Boston, USA
21.-25.6.2024 Melbourne, Australien

WULF MÄMPEL

VORHANG AUF IM AFFENTHEATER

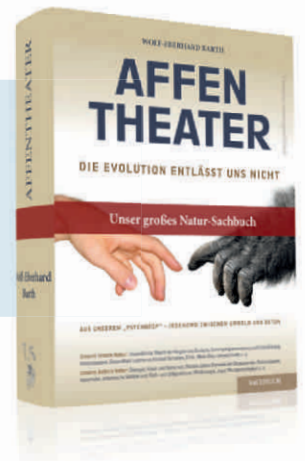
LF Dr. Wolf-Eberhard Barth schuf ein Meisterwerk über die Evolution



Klar ist: Die Evolution entlässt ihre Kinder niemals! LF Dr. Wolf-Eberhard Barth (Mitglied im LC Goslar-Kaiserpfalz) hat in seinem detaillierten „Nachschlagewerk“ auf 754 Seiten eine Meisterleistung vollbracht: die spannende Mischung aus höchst fundiertem „Sachbuch mit Unterhaltungswert“. Barth gelingt mit seinem „Affentheater“ ein riesiges Vorhaben, unsere Herkunft spannend darzustellen und einen Bogen vom Beginn der Entstehung von Leben auf unserem Planeten, von ersten Menschen, die aus Afrika kamen und den Erdball bevölkerten, der unermesslichen Artenvielfalt bis hin zu den Naturschutzproblemen unserer Tage zu schlagen. Das macht das Buch als Fundgrube für jedermann so wertvoll. Es enthält sehr interessante Hinweise, die nicht etwa nur Naturschützer, sondern ebenso Eltern, Lehrer, Jäger, Politiker, Ärzte oder Raumordner betreffen! Der Autor spricht eine deutliche Sprache: Dafür müssen wir erst einmal wissen, wie und wo unsere Rechte auf Natur unterlaufen werden! Bei Naturplünderungen wirken nämlich uralte, evolutionär codierte Verhaltensgene von Primaten! Sie zeigen, dass der Verlust an biologischer Vielfalt trotz deren Bedeutung als ökologisches Überlebensprinzip weder mit Vernunftappellen noch mit Einzeltriumphen aufzuhalten ist! Wenn es nicht gelingt, Mehrheiten davon zu überzeugen, dass die Natur für jeden Einzelnen von uns von unschätzbarem Wert für Wohlbefinden, Gesundheit und Lebenserwartung ist, sind große Verbesserungen nicht zu erwarten, obwohl die „biologische Vielfalt“ dies seit 25 Jahren weltweit verbindlich vorgibt: Wir folgen einem uraltem Primaten-Verhalten, das Egoismen über alles stellt. Für eine enkelverträglichere Zukunft müssen wir kon-

sequenter gegensteuern: Optimierung des Gemeinwohls heißt, unsere evolutionäre und ökologische Abhängigkeit von der Natur gegen unstillbar scheinende Eigensucht zu verteidigen. Barth zeigt auf, dass die Liebe zur Natur zwar ganz oben in unserer Werteskala steht, aber gegen Egoismen meist verliert, sodass die Naturbilanz im reichsten Land Europas trotz großer Mühe negativ ist. Dahinter ahnt er Verhaltenszwänge, denen er als Pensionär (Forstdirektor a. D.) in vielen Wissenschaften – zum Beispiel Evolutions-, Primaten- und Gehirnforschung – nachgegangen ist und dabei so reich fündig wurde, dass er dieses Buch aus evolutionärer, menschlicher und ökologischer Gesamtsicht schreiben konnte. Da es kein menschliches Verhalten gibt, das nicht im Ansatz bei unseren engsten Tierverwandten – den vier Menschenaffenarten – zu beobachten ist, müssen wir uns uralter Zwänge bewusst werden: Wir empfinden uns zwar als Vernunftwesen, sind aber oft Spielbälle ökonomischer Interessen. Barth ist in diesem Sinne kein „Grüner“, sondern ein Warner und ein kompetenter Wachrüttler, der uns in seinem imposanten Werk deutlich macht, wie eigentlich klein, aber wie wichtig wir Menschen sind, wenn wir den Gesetzen der Natur und nicht unseren negativen Leidenschaften (Gier, Ausbeutung, Geld und Zerstörung) folgen. So gelingt dem Autor ein faszinierender Blick auf unseren Lebensraum – von Beginn an, als der Urknall unseren Planeten in die Umlaufbahn entließ.

①



Affentheater - Die Evolution entlässt uns nicht, Wolf-Eberhard Barth, 754 Seiten, 39,80 Euro, erschienen im Verlag Deutsche Literaturgesellschaft, Berlin.



Gewinnen Sie...

... vier Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel Freund im Doppelzimmer mit Halbpension. Reisetermin nach Verfügbarkeit außerhalb der Hochsaison.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 • 51063 Köln
 oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige.

Einsendeschluss ist der 30.06.2018 (Datum des Poststempels).

Gewonnen hat bereits im April/Mai ...

Ulrich B. Mairose, aus 42489 Wülfrath

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de, Stichwort „Gewinnspiel Juni“.

Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter www.lionshotel.de buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

Romantik Hotel Freund & Spa Resort

Wandern ist Wellness und es beflügelt Körper, Geist und Seele in optimaler Weise. In der herrlichen Umgebung oberhalb des UNESCO-Weltnaturerbes Naturpark Kellerwald-Edersee, mit unzähligen Wanderstrecken vor der Tür und einem außergewöhnlichen Spa-Bereich, ist das Vier Sterne superior Romantik Hotel Freund & Spa-Resort ein „Hideaway“ für Natur- und Wellnessfreunde. Neben dem hervorragenden Wandernetz bietet das Hotel Freund zahlreiche andere Sportmöglichkeiten wie Mountainbiken, Nordic Walking, Joggen, Reiten, Schwimmen und Yoga. Neben Akupunktur, koreanischer Heilkunst und Ayurveda hat das Hotel Freund auch klassische Kosmetikbehandlungen, Massagen und Wellnessbäder im Angebot. Highlight des Hauses ist der großzügige Wellnessbereich, das Orkeland-Spa mit 2700 qm. Die Erholungsoase verfügt über einen großen Innen- und mediterranen Außen-Swimmingpool, sechs verschiedene Saunen von der lettischen Blocksaua mit Natursteinkaltbecken über eine Salz-Kristall-Sauna bis hin zur Dampf- und Akazien-sauna, einen Fitnessraum und ruhige Erholungsbereiche zum Abschalten. Im Strandgarten lässt man die Seele mit Blick auf die grüne Natur baumeln. Die kulinarische Krönung am Abend ist die regionale Küche mit internationalen Akzenten.



Weitere Informationen und Reservierungen:

Romantik Hotel Freund & Spa Resort

Sauerlandstraße 6 • D-34516 Oberorke

Tel.: +49 (0)6454 / 709-0 • info@hotelfreund.de

www.hotelfreund.de



GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr

Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung

m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng
m.emrich-seng@lions-clubs.de · T 0611 99154-39

Teamassistenten

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schießer · m.schiesser@lions-clubs.de · T 0611 99154-33
Philipp Doberauer · p.doberauer@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

IT-Administration

Ryan Causey · r.causey@lions-clubs.de · T 0611 99154-35

Helpdesk IT

tickets@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

STIFTUNGSVORSTAND

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach
T 09221 958610 · F 09221 958616

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Christofer Hatterer · LC Frankfurt-Goethestadt
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main
T 069 9585 2701 · F 069 95 85 94 56 74

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum
Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim
T 06257 942620 · F 06257 942621

Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover
T 0511 57 66 81 · F 0511 57 66 82

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirm-Mittlere Nahe
Josef-Görres-Str. 84 · 55606 Kirm
T 0700 37 78 66 · F 0700 37 78 66

Weitere Mitglieder

Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Bernd Hartstock · LC Salzwedel
Karola Jannig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff
Peter Kahlert, LC Dresden Brücke Blaues Wunder
Frank-Alexander Maier · LC Hohenloher Land

Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Markredwitz-Fichtelgebirge (Vors.)
Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal
Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig
Helmut Lang · LC Gunzenhausen
Helmut Marhauer · LC Hildesheim
Dr. Rudolf Seiters · LC Papenburg
Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen
Wilhelm Wenning · Bayreuth

Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00
BIC: DRESDEFF510



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warnke · T 0611 99154-93 · e.warnke@lions-hilfswerk.de

Teamassistenten

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.aren@lions-hilfswerk.de

Öffentlichkeitsarbeit Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum (Lions-Quest) · T 0611 99154-98
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

Distriktverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-81
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74
p.sicking@lions-hilfswerk.de

Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de
Manuela Bühler · T 0611-99154-88
m.buehler@lions-hilfswerk.de
Edith Preusser · T 0611 99154-62
e.preusser@lions-hilfswerk.de

Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de
Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de
Manuela Bühler · T 0611 99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

VORSTAND

Vorstandssprecher

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid
j.kersting@stbkersting.de

Stellvertretender Vorstandssprecher

PDG Lutz Sass · LC Hannover Wilhelm Busch · lutz.sass@htp-tel.de

Vorstand · Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid
j.kersting@stbkersting.de

Vorstand · Geschäftsbereich II Lions-Quest

Dr. Hans-Jürgen Schalk · LC Hagen-Harkort · hjschalk@t-online.de

Vorstand · Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

PDG Lutz Sass · LC Hannover Wilhelm Busch · lutz.sass@htp-tel.de

Vorstand · Geschäftsbereich IV Finanzen · Organisation und Verwaltung

PDG Josef Ahmann · LC Bamberg Residenz · josef.ahmann@arcor.de

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender IPCC Lutz Bastrup
LC Ugghelharde · lionlutzbastrup@me.com

Mitglieder

CC Christiane Lafeld · LC Hamburg-Hammonia
MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Staufferland
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris
Lutz Hirning · LC Salzwedel
PID Klaus Tang · LC Rhein Wied
PDG Michael Stritter · Wiesbaden-Kochbrunnen

Bankkonto

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 s00
BIC: FFVDBEFF · Frankfurter Volksbank eG

Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

WIR HABEN ES GESCHAFFT!

Namaste!



Unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Es ist nun Zeit, auf unsere Arbeit zurückzublicken und stolz auf unsere Erfolge zu sein. Es war ein Jahr, in dem wir unsere großartigen Hilfsdienste gefeiert haben - und in dem wir noch mehr Hilfsdienste geleistet haben.

Wir haben einige bemerkenswerte Beispiele für diese Ausgabe herausgesucht, was Lions getan und erreicht haben. Sponsorenläufe, um Geld für Kinderkrankenhäuser zu sammeln, Bekämpfung von Hunger durch Lebensmittelkampagnen, Radfahren, um auf Diabetes aufmerksam zu machen, Bau von Schulen, Fahnen auf dem Mount Everest, Recycling von Elektronik und, buchstäblich, Brücken bauen – Lions tun alles. Ich könnte nicht stolzer sein, Teil dieser globalen Organisation von Machern zu sein.

Die Zahlen sprechen für sich. Seit Juli 2014 haben wir mehr als 236 Millionen Menschen gedient und erreichen täglich mehr. Wir haben mehr als 31.000 Legacy-Projekte abgeschlossen, von denen unsere Städte und Gemeinden in den kommenden Jahren profitieren werden. In diesem Jahr sind wir auf Kurs, um mehr als 150 Millionen Menschen zu dienen. Bitte tragen Sie Ihre Activitys in die Lions-Datenbank ein, damit wir einen Überblick über alle Hilfsdienste weltweit bekommen.

Es gibt noch so viel zu tun - und deshalb werden wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Wir haben unseren Blick auf unser nächstes Jahrhundert mit LCI Forward gerichtet. Jetzt ist es an der Zeit, sich mit unserem strategischen Fünfjahresplan vertraut zu machen und über unsere langfristigen Ziele bei Ihrem nächsten Club-Treffen zu berichten.

Es war mir eine Freude, Ihr Internationaler Präsident in diesem ganz besonderen Dienstjahr zu sein. Ich werde Ihnen zwar keine monatlichen Botschaften mehr bringen, aber ich werde immer noch ganz der Ihre sein, mit Ihnen gemeinsam bei Hilfsprojekten und als Lion. In meinem Titel als Internationaler Präsident, Lion Dr. Naresh Aggarwal, ist mein Lieblingswort: „Lion“.

Dr. Naresh Aggarwal – Lions Clubs International President

LIONS DEUTSCHLAND EIN LEUCHTTURM DER HILFE



Foto: HDL

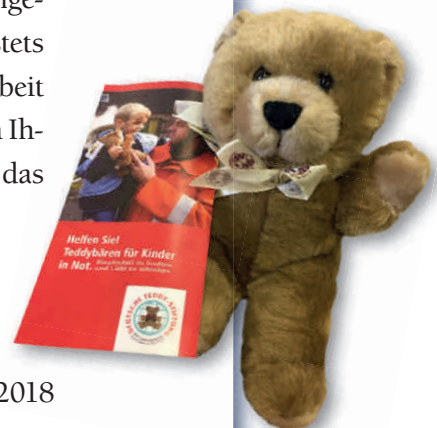
„Die Lions in ganz Deutschland sind für mich ein Leuchtturm der Hilfe, nicht nur, weil sie inzwischen Zehntausenden von Kindern weltweit das Augenlicht zurückgegeben haben, sondern weil sie ein Licht der Hoffnung für alle sind.“ So beschreibt Wolfram Kons von der „Stiftung RTL-Wir helfen Kindern“ das, was Sie, liebe Lions, Jahr für Jahr gemeinsam mit Ihren Clubfreunden bewirken. 52.459 deutsche Lions haben in diesem Lions-Jahr mehr als 17 Millionen an Spenden gesammelt und 437.000 Activity-Stunden gemeldet. Zeit, die Sie gespendet haben, um sich für andere einzusetzen und zu helfen. Das sind unendlich viele kleine und große Leuchttürme der Hilfe, und dafür gilt es, an dieser Stelle Danke zu sagen. Sie werden in diesen Tagen mit den Lionsfreunden in Ihrem Club das Jahr des Präsidenten Revue passieren lassen, und das Amt wird an den Nachfolger übergeben. Was wollten Sie verwirklichen, welche Projekte haben Sie umsetzen können? Es ist jetzt die Zeit, mit Stolz gemeinsam auf das zurückzublicken, was Sie mit dem ehrenamtlichen Einsatz erreicht haben. Es ist auch Zeit zu feiern und Danke zu sagen. Auch der Governorrat 2017/18 übergibt auf der International Convention in Las Vegas den Staffelfstab an die Nachfolger, und wir sind dankbar dafür, dass wir gemeinsam mit Ihnen in diesem Lions-Jahr so viele Projekte realisieren konnten. Wir haben die gesetzten Ziele und die damit verbundenen Herausforderungen mit großem Engagement und Sorgfaltspflicht angenommen und umgesetzt. Unser Motto „Mut zum Wandel“ hat uns dabei stets begleitet und gestärkt. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit in diesem Jahr erfahren wollen und darüber was Sie in Ihren Distrikten bewegt haben, so schauen Sie sich bitte das Video mit unserem Jahresbericht an:

www.youtube.be/a5HwPoRcG1c

Christiane Lafeld

Christiane Lafeld – Governorratsvorsitzende 2017/2018

P.S. Der kleine Adam war acht Jahre alt, als er 2016 am Grauen Star operiert wurde. Bei einer Projektreise 2018 traf HDL-Mitarbeiterin Silke Grunow ihn wieder, und diesmal schaute er mit klarem Blick in die Kamera.



Glückliche Seminarteilnehmer, Veranstalter und Trainer – dank der vielfältigen Finanzierungsmöglichkeiten ein hoffentlich bald noch häufigeres Bild.



SILKE GRUNOW

AKTIV FÜR LIONS-QUEST? ZUSCHUSS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Das ehrenamtliche Engagement der Lions für die Lions-Quest-Seminarorganisation ist schon ohne Geldsorgen hoch und - ohne Frage - hoch anzurechnen. Neben der Teilnehmerakquise, dem Vorsprechen in Schulen, der Logistik und dem Drumherum ist zusätzliches „Klinkenputzen“ bei möglichen Geldge-

bern fast schon zu viel des Guten. Eine große Sorge weniger und mehr Zeit für eine gelungene und reibungslose Seminarveranstaltung haben diejenigen, die sich darum nicht extra kümmern müssen. Ein Füllhorn für die Seminarfinanzierung gibt es zwar so nicht, aber dafür bieten wir ihnen, neben aktiver Hilfestellung bei

der praktischen Seite der Lions-Quest-Seminarorganisation, Zugang zu gleich mehreren Finanzierungsmöglichkeiten.

Von allen – für alle

Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) gewährt jedes Jahr Zuschüsse in Millionenhöhe zur Förderung von Lions-Projekten in aller Welt. Allein für Lions-Quest gibt LCIF eine Summe von über einer Million US-Dollar im Fiskaljahr 2016/2017 an, die zur weiteren Verbreitung des Lebenskompetenzprogramms für junge Menschen in neun Ländern genutzt wurde. Das Hilfswerk der Deutschen Lions begleitet alle Anträge auf LCIF-Zuschüsse aus dem MD 111 und ist von der ersten Beratung bis hin zur Abwicklung die zentrale Servicestelle und Ansprechpartner für alle Beteiligten. Mit Erfolg: Allein für Lions-Quest-Grants (ehemals Core4-Grants) erhielt das HDL im Lions-Jahr 2017/18 fünf Zuschussbewilligungen für Anträge aus insgesamt acht Distrikten. Für einen einzelnen Distrikt sind Zuschüsse bis zu 25.000 US-Dollar möglich, bei gemeinsamem Antrag zweier oder mehrerer Distrikte sind bis zu 100.000 USD bei jeweils 25 Prozent Eigenmitteln möglich. Aus den bereits bewilligten Anträgen stehen nun insgesamt 350.000 US-Dollar in den beteiligten Distrikten zur Verfügung, um zusätzliche Seminare veranstalten zu können und damit zur weiteren Verbreitung des Lebenskompetenzprogramms beizutragen. Die Mittel von LCIF stammen aus Beiträgen und Spenden der weltweiten Mitglieder an die „Mutterorganisation“, die damit zur solidarischen Finanzierung aller Lions-Aktivitäten beitragen. Hier hat Lions Deutschland ein recht gutes „Auskommen“, denn an LCIF flossen laut einer vergleichenden Analyse von 2016 circa sieben Euro pro Mitglied und Jahr. Im internationalen Vergleich eher niedrig: Schweden lag vorn mit rund 50 Euro/Mitglied und Jahr. Lions Deutschland hat in den letzten Jahren regelmäßig mehr Zuschüsse bekommen, als an Spenden eingezahlt wurde.

Lions-Quest-Seminare können in Deutschland auch mit Hilfe der Distrikt-Verfügungsfonds kofinanziert werden. In diese Solidarfonds der Distrikte zahlen Clubs (per freiwillige Jahresspende) ein, und der jeweilige Governor legt mit seinem Kabinett die Vergaberichtlinien und Schwerpunkte fest. Die Distrikt-Verfügungsfonds sind eine schnelle und unbürokratische Möglichkeit, fehlende Mittel kurzfris- ►



auch mit Startnummern
ideal für Entenrennen

über **400 Modelle**
mit + ohne
Werbeaufdruck

Hotline:
06134 - 958 603



badeenten.de

Infos, Ihr Angebot mit Gratis-Muster und Katalog gibt's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel

Tel. 06134-958 603 Fax 06134-284 204

eMail: daisy@badeenten.de

tig zu erhalten und gleichzeitig äußerst sinnvoll zu verwenden. Governor und Distrikt-Verfügungsfonds-Beauftragte Ihres Distrikts sowie das HDL geben Ihnen dazu gerne Auskunft.

Vorbeugen ist besser als heilen

In diesem Sinne hat sich eine der größten gesetzlichen Krankenkassen, die KKH Kaufmännische Krankenkasse, aufgemacht, um mit einem ihrer Auswertung nach anerkannten, nachhaltigen und etablierten Präventionsprogramm (Lions-Quest!) eine Gesundheitspartnerschaft einzugehen. Die KKH fördert Lions-Quest seit Anfang 2018 als offizieller Gesundheitspartner und ist überzeugt, durch die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern die Vermittlung von Lebenskompetenzen an Schülerinnen und Schüler als nachhaltige Präventionsmaßnahme in ihrer Wirkung zu potenzieren. Von 2018 bis 2021 fördert die KKH die Programm(weiter-)entwicklung von Lions-Quest „Erwachsen werden“ und finanziert bereits in diesem Jahr insgesamt 36 Seminare.

Förderung „auf Rezept“ Kofinanzierung durch Krankenkassen

Mit dem Präventionsgesetz wurde ab 2015 ein gesetzlicher Rahmen geschaffen, der die Krankenkassen dazu anhält, jährlich mindestens 300 Millionen Euro in die Prävention und Gesundheitsvorsorge in Schulen, Kommunen, Betrieben und ähnlichen Einrichtungen zu investieren. Das Gesetz sieht vor, Krankheitsvorsorge und Gesundheit da zu fördern, wo Menschen leben, lernen und arbeiten. Daher kann nun jede Schule bei den gesetzlichen Krankenkassen Antrag auf Förderung für Lions-Quest stellen. Gefördert wird sowohl die Teilnahme von Einzelpersonen als auch die Umsetzung von Lions-Quest „Erwachsen werden“-Seminaren als „Schulinterne Lehrerfortbildung“ (SchiLf). Bei den Förderanträgen ist das HDL gern behilflich.

Stiftunglife und Lions:

14 Jahre gemeinsam für eine bessere Welt

„27 Integrationsprojekte, 55 PAUL-Wasserfilter für Kinder, 422 Kühlfahrzeuge für die Tafeln, 3.000 Kinder zu Roncalli und 10.000 Solarlampen für die Dörfer - 14.400.000 Euro gemeinsam investiert“ - das ist die beeindruckende Bilanz, die „Stiftunglife“ zur Zusammenarbeit mit den deutschen Lions zieht. „Latein ist fein. Reicht aber nicht aus, um gut durchs Leben zu kommen.“, damit wirbt „Stiftunglife“ jetzt für Lions-Quest. Jürgen Gessner, Gründer und Vorsitzender der Stiftung, zeigte sich nämlich seinerseits bei seinem Besuch in Wiesbaden von Lions-Quest beeindruckt. Anlass für seine detaillierten Nachfragen war die persönliche Empfehlung einer mit ihm befreundeten Lehrerin mit Lions-Quest-Erfahrung und Überzeugung. Beide sind sich sicher, dass Schülerinnen und Schüler NUR mit Latein schnell am Ende sind. Daher plant die Stiftung jetzt, Lions-Quest-Seminare in ganz Deutschland zu fördern.

Ohne Lions kein Lions-Quest: Organisieren Sie ein Seminar!

Helfen Sie, weiße Flecken auf der Lions-Quest-Landkarte zu tilgen und geben Sie nicht alles, aber ihr wertvolles persönliches Engagement, damit noch mehr junge Menschen gut durchs Leben kommen. Wir helfen! 

Wenn auch Sie ein Lions-Quest-Seminar organisieren möchten oder Fragen zur Seminarorganisation oder zur Seminarfinanzierung haben, können Sie sich jederzeit beim Hilfswerk der Deutschen Lions melden. Unsere Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt unterstützt Sie gerne unter (0611) 99154-81 oder per Mail info@lions-quest.de. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

JAHRESBERICHT 2017

UND FINANZPLAN

DES HILFSWERKS DER DEUTSCHEN LIONS E. V.



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
LIONS FOUNDATION GERMANY

Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) stellt satzungsgemäß den Jahresabschluss 2017 und den Finanzplan 2019 mit den Ist-Werten von 2017 vor, wie sie die Mitgliederversammlung des HDL in Leipzig verabschiedet hat. Die Dokumente finden Sie auch auf der Homepage des HDL: www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung.

HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN - BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
A. ANLAGEVERMÖGEN	EUR	EUR	A. EIGENKAPITAL	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen	950.165,36	930.451,85
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.614,00	11.543,00	II. Ergebnisvortrag	231.810,80	19.713,51
			Eigenkapital gesamt	<u>1.181.976,16</u>	<u>950.165,36</u>
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT AUFWANDSWIRKSAM VERWENDETE MITTEL*	4.439.280,11	3.701.833,42
1. Grundstücke und Bauten	613.228,00	623.072,00	C. RÜCKSTELLUNGEN		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.292,00	25.260,00	Sonstige Rückstellungen	100.167,00	97.316,00
III. Finanzanlagen			D. VERBINDLICHKEITEN		
Wertpapiere des Anlagevermögens	73.080,23	73.340,90	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.928,35	60.247,18
Anlagevermögen gesamt	<u>731.214,23</u>	<u>733.215,90</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	13.296,75	113.060,29
B. UMLAUFVERMÖGEN			Verbindlichkeiten gesamt	<u>47.225,10</u>	<u>173.307,47</u>
I. Vorräte			E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	334.493,00	395.110,96
Waren	104.377,97	87.289,91	SUMME	<u>6.103.141,37</u>	<u>5.317.733,21</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.170,22	118.691,45			
2. sonstige Vermögensgegenstände	73.799,22	52.088,35			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt	225.969,44	170.779,80			
III. KASSENBESTAND; GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	5.041.579,73	4.326.447,60			
SUMME	<u>6.103.141,37</u>	<u>5.317.733,21</u>			

*Davon nicht zeitnah zu verwenden: 31.12.2017 EUR 688.635,50

AUSZUG AUS DEM UNEINGESCHRÄNKTEN BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Frankfurt am Main, den 6. März 2018
Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer

Robert Binder
Wirtschaftsprüfer



HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

	GB I Projekte	GB II Lions-Quest	GB III Jugend	GB IV Verein	GB V Wirtsch. Betrieb	GB VI Kofinanzierung	GB VII Vermögensverw.	GESAMT
I. ERTRÄGE (in €)								
Spenden								
Spenden von Clubs DVF	743.803,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	743.803,53
Spenden von Clubs SF	555.170,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555.170,26
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	691.787,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691.787,23
Spenden u. Sachspenden von Clubs Auslandsprojekte	1.187.007,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.187.007,61
Spenden für Lichtblicke	300.491,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.491,58
Spenden 100 Jahre Lions	1.047.355,81	23.318,04	17.271,56	0,00	0,00	0,00	0,00	1.087.945,41
Spenden RTL	896.616,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	896.616,70
Spenden für Kleine Ohren	19.205,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.205,86
Spenden Jugendaustausch	0,00	0,00	106.550,28	0,00	0,00	0,00	0,00	106.550,28
Zweckgebundene Zuwendungen	196.144,67	270.139,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	466.284,46
Freie Spenden	64.748,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.748,34
Zuschüsse								
Seminarzuschüsse LQ	0,00	43.881,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.881,95
Zuschüsse Kofinanzierung ¹	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.940,00	0,00	11.940,00
Zuschüsse LCIF	98.373,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.373,66
Zuschüsse BMZ	1.315.256,90	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	1.315.256,90
Sonstige Zuwendungen								
Barvermögen Erbschaft	405.071,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	405.071,71
Wertpapiere Erbschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.340,90	73.340,90
Bebautes Grundstück Erbschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	611.913,00	611.913,00
Instandhaltungsrücklage Erbschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.263,27	12.263,27
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	-3.433.396,12	-263.584,42	-48.179,07	0,00	0,00	-5.485,00	-688.635,50	-4.439.280,11
	<u>4.087.637,74</u>	<u>73.755,36</u>	<u>75.642,77</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.455,00</u>	<u>8.881,67</u>	<u>4.252.372,54</u>
Seminare, Materialverkäufe								
LHB in Seminaren	0,00	161.405,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.405,75
Sonstige Materialien und Drucksachenverkauf	0,00	32.144,24	0,00	0,00	6.381,31	0,00	0,00	38.525,55
Seminar- u. Bearbeitungsgebühren	0,00	868.661,44	0,00	0,00	10.175,00	0,00	0,00	878.836,44
	<u>0,00</u>	<u>1.062.211,43</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.556,31</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.078.767,74</u>
nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions Quest ²	0,00	179.676,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.676,66
Beiträge, Umlagen und Gebühren								
Erträge aus Gebühren für Projektbegleitung und Verwaltung ¹	202.968,00	0,00	30,00	0,00	0,00	600,00	0,00	203.598,00
Mitgliedsbeiträge	0,00	243.220,00	104.604,00	525.516,50	0,00	0,00	0,00	873.340,50
Umlage Kofinanzierung ³	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.538,46	0,00	50.538,46
Ergänzungsbeitrag LFJA (umgewidmet für Finanzierung Stipendiatenprogramm)	0,00	0,00	5.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.250,00
	<u>202.968,00</u>	<u>243.220,00</u>	<u>109.884,00</u>	<u>525.516,50</u>	<u>0,00</u>	<u>51.138,46</u>	<u>0,00</u>	<u>1.132.726,96</u>
Erträge aus Projektbegleitung und Verwaltung								
Mieterträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.876,26	40.876,26
Sonstige Erträge	5.556,00	19.333,38	1.998,80	4.441,77	222,09	1.998,80	0,00	33.550,84
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.503,74	4.503,74
	<u>5.556,00</u>	<u>19.333,38</u>	<u>1.998,80</u>	<u>4.441,77</u>	<u>222,09</u>	<u>1.998,80</u>	<u>45.380,00</u>	<u>78.930,84</u>
Erträge insgesamt	<u>4.296.161,74</u>	<u>1.398.520,17</u>	<u>187.525,57</u>	<u>529.958,27</u>	<u>16.778,40</u>	<u>59.592,26</u>	<u>54.261,67</u>	<u>6.542.798,08</u>

¹ Insgesamt wurden in 2017 Kofinanzierungsanträge in Höhe von 250.000 \$ bewilligt. Diese kamen in 2017 erst anteilig zur Auszahlung, die restliche Auszahlung erfolgt in den Folgejahren. Einnahmen aus Verwaltungsgebühren wurden gleichermaßen in 2017 nur anteilig erzielt.

² Durchlaufposten GB II: Zweckgeb. Spenden, DVF-Zuschuss und TN-Eigenleistung für LQ-Seminare. Durchlaufposten werden bei der Rechnungsstellung in Abzug gebracht. (Aufwand = Forderungsausgleich)

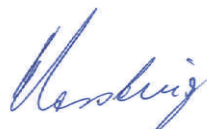
³ Ergänzungsbeitrag Kofinanzierung 2. Halbjahr 2016/2017 zzgl. Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung der nicht verwendeten Mittel des Kofinanzierungsbeitrags 2012/2013.

II. AUFWENDUNGEN (in €)	GB I Projekte	GB II Lions-Quest	GB III Jugend	GB IV Verein	GB V Wirtsch. Betrieb	GB VI Kofinanzierung	GB VII Vermögensverw.	GESAMT
Direkte Projektaufwendungen								
Projekt- und Seminarkosten	4.087.637,74	681.985,79	75.642,77	0,00	6.574,53	6.455,00	0,00	4.858.295,83
Sonstige LQ-Materialien, LHB-Einzelverkauf und Seminarnebenkosten	0,00	136.263,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136.263,18
LFJA (umgewidmet für Finanze- rung Stipendiatenprogramm)	0,00	0,00	5.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.250,00
Abschreibung /Wertberichtigung Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	54.123,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.123,36
Informationsaufwendungen, Öffentlichkeitsarbeit	2.828,60	39.736,08	6.570,86	24.644,23	0,00	0,00	0,00	73.779,77
Übrige Sachkosten	9.900,00	5.996,49	6.321,51	0,00	0,00	0,00	0,00	22.218,00
	<u>4.100.366,34</u>	<u>918.104,90</u>	<u>93.785,14</u>	<u>24.644,23</u>	<u>6.574,53</u>	<u>6.455,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.149.930,14</u>
² nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions Quest	0,00	179.676,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.676,66
Projektbegleitung (GB I-III) und Verwaltungskosten (GB IV-VII)								
Personalaufwand	229.042,85	329.821,70	82.455,42	183.234,25	9.161,72	82.455,42	0,00	916.171,36
Reisekosten Personal	3.004,02	4.325,79	1.081,45	2.403,22	120,16	1.081,45	0,00	12.016,09
Miete und Sonstige Raumkosten	10.126,10	14.581,58	3.645,40	8.100,88	405,04	3.645,40	0,00	40.504,40
Versicherung und Beiträge	2.995,56	4.313,61	1.078,40	2.396,42	119,83	1.078,40	0,00	11.982,22
EDV-Kosten	8.179,38	11.778,31	2.944,58	6.543,49	327,18	2.944,58	0,00	32.717,52
Sachkostenpauschale Vorstand	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	0,00	18.003,66	0,00	0,00	0,00	18.003,66
Reisekosten Verwaltungsrat	0,00	0,00	0,00	2.716,11	0,00	0,00	0,00	2.716,11
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	2.152,85	0,00	0,00	0,00	2.152,85
Mitgliederversammlung	0,00	0,00	0,00	4.775,18	0,00	0,00	0,00	4.775,18
Jahresabschluss u. Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	15.869,25	0,00	0,00	0,00	15.869,25
Übrige Sachkosten	13.150,55	18.936,78	4.734,18	10.520,84	526,02	4.733,79	0,00	52.602,16
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.594,22	6.615,68	1.653,92	3.675,35	183,77	1.653,92	9.844,00	28.220,86
Verluste aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260,67	260,67
Aufwendungen Vermögensverw., Instandhaltungen und Reparaturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.064,81	11.064,81
Zwischensumme	<u>271.092,68</u>	<u>390.373,45</u>	<u>97.593,35</u>	<u>272.391,50</u>	<u>10.843,72</u>	<u>97.592,96</u>	<u>21.169,48</u>	<u>1.161.057,14</u>
Aufwendungen insgesamt	<u>4.371.459,02</u>	<u>1.308.478,35</u>	<u>191.378,49</u>	<u>297.035,73</u>	<u>17.418,25</u>	<u>104.047,96</u>	<u>21.169,48</u>	<u>6.310.987,28</u>
III. JAHRESÜBERSCHUSS	-75.297,28	90.041,82	-3.852,92	232.922,54	-639,85	-44.455,70	33.092,19	231.810,80
Interner GB-Ausgleich aus Mitgliedsbeiträgen	75.297,28	0,00	944,64	-120.697,62	0,00	44.455,70	0,00	0,00
Jahresüberschuss nach GB-Ausgleich⁴	<u>0,00</u>	<u>90.041,82</u>	<u>-2.908,28</u>	<u>112.224,92</u>	<u>-639,85</u>	<u>0,00</u>	<u>33.092,19</u>	<u>231.810,80</u>

⁴ Die verbleibende Unterdeckung GB III und GB V in Höhe von € 3.548,13 wird aus den projektbezogenen Rücklagen GB III ausgeglichen, die somit vollständig aufgebraucht sind.



Josef Ahmann
Finanzvorstand



Heinz-Joachim Kersting
Vorstandssprecher, Vorstand GB I

HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. – WIESBADEN

SOLL-IST-VERGLEICH FINANZPLAN 2017

SOLL in T-EUR	GB I Projekte	GB II Lions-Quest	GB III Jugend	GB IV Verein	GB V Wirtsch. Betrieb	GB VI Kofinanzierung	GESAMT
Einnahmen/Erlöse Projekte	4.357,7	1.183,9	109,1	0,0	15,1	120,0	5.785,8
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-4.181,7	-910,1	-10,0	0,0	-6,0	-122,5	-5.230,3
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	<u>175,9</u>	<u>273,8</u>	<u>99,1</u>	<u>0,0</u>	<u>9,1</u>	<u>-2,5</u>	<u>555,5</u>
Projektbegleitung (GB I-III)	-265,7	-427,4	-115,5	0,0	0,0	0,0	-808,7
Verwaltungskosten (GB IV-VI)	0,0	0,0	0,0	-231,1	-11,6	-104,0	-346,6
direkte Vereinskosten	0,0	0,0	0,0	-111,5	0,0	0,0	-111,5
Zwischensumme	<u>-89,8</u>	<u>-153,6</u>	<u>-16,4</u>	<u>-342,6</u>	<u>-2,4</u>	<u>-106,5</u>	<u>-711,2</u>
Lions-Quest-Beitrag 5 €/ Lion in Mitgliedsdistrikten	0,0	234,0	0,0	0,0	0,0	0,0	234,0
Ergänzungsbeitrag Kofinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,4	50,4
Mitgliedsbeitrag 11 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	89,8	0,0	0,0	366,7	2,4	56,0	514,9
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	<u>0,0</u>	<u>80,4</u>	<u>-16,4</u>	<u>24,1</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>88,1</u>
Rücklagen							104,5

Nachrichtlich

								%
Gesamtkosten	4.447,4	1.337,5	125,5	342,6	17,6	226,5	6.497,1	100,0
davon gedeckt durch Projekte	4.357,7	1.183,9	109,1	0,0	15,1	120,0	5.785,8	89,1
davon gedeckt durch Lions-Quest-Beitrag	0,0	153,6	0,0	0,0	0,0	0,0	153,6	2,4
davon gedeckt durch Ergänzungsbeitrag Kofinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,4	50,4	0,8
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	89,8	0,0	0,0	342,6	2,4	56,0	490,8	7,6
Fehlbetrag	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-16,4</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-16,4</u>	<u>0,3</u>

IST in T-EUR	GB I Projekte	GB II Lions-Quest	GB III Jugend	GB IV Verein	GB V Wirtsch. Betrieb	GB VI Kofinanzierung	GESAMT	
Einnahmen/ Erlöse Projekte	4.087,6	1.136,0	80,9	0,0	16,6	7,1	5.328,1	
Sonstige Erträge	5,6	19,3	2,0	4,4	0,2	2,0	33,6	
Erträge aus Gebühren für Projektbegleitung	203,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	203,0	
Ausgaben/ Aufwendungen Projekte	-4.087,6	-918,0	-93,8	0,0	-6,6	-6,5	-5.112,5	
Überschuss/ Fehlbetrag Projekte	<u>208,5</u>	<u>237,3</u>	<u>-10,9</u>	<u>4,4</u>	<u>10,2</u>	<u>2,6</u>	<u>452,2</u>	
Informationsaufwand, allg. Öffentlichkeitsarbeit, übrige Sachkosten ¹	-12,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,7	
Projektbegleitung (GB I-III)	-271,1	-390,4	-97,6	0,0	0,0	0,0	-759,1	
Verwaltungskosten (GB IV-VI)	0,0	0,0	0,0	-216,9	-10,8	-97,6	-325,3	
direkte Vereinskosten	0,0	0,0	0,0	-80,2	0,0	0,0	-80,2	
Zwischensumme	<u>-75,3</u>	<u>-153,1</u>	<u>-108,5</u>	<u>-292,6</u>	<u>-0,6</u>	<u>-95,0</u>	<u>-725,1</u>	
Lions-Quest-Beitrag 5 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	0,0	243,2	0,0	0,0	0,0	0,0	243,2	
Jugendbeitrag 2 €/Lion im MD 111	0,0	0,0	104,6	0,0	0,0	0,0	104,6	
Ergänzungsbeitrag Kofinanzierung ²	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,5	50,5	
Mitgliedsbeitrag 11 €/Lion in Mitgliedsdistrikten	75,3	0,0	0,9	404,8	0,0	44,5	525,5	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	<u>0,0</u>	<u>90,1</u>	<u>-2,9</u>	<u>112,2</u>	<u>-0,6</u>	<u>0,0</u>	<u>198,7</u>	
Rücklagen³							<u>201,6</u>	
Nachrichtlich								%
Gesamtkosten	4.371,5	1.308,4	191,4	297,0	17,4	104,0	6.289,8	100,0
davon gedeckt durch Projekte	4.087,6	1.136,0	80,9	0,0	16,6	7,1	5.328,1	84,7
davon gedeckt durch Lions-Quest-Beitrag	0,0	153,1	0,0	0,0	0,0	0,0	153,1	2,4
davon gedeckt durch Jugendbeitrag	0,0	0,0	104,6	0,0	0,0	0,0	104,6	1,7
davon gedeckt durch Ergänzungsbeitrag Kofinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,5	50,5	0,8
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	75,3	0,0	0,9	292,6	0,0	44,5	413,3	6,6
davon gedeckt durch sonstige Erträge	5,6	19,3	2,0	4,4	0,2	2,0	33,6	0,5
davon gedeckt durch Erträge aus Gebühren für Projektbegleitung	203,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	203,0	3,2
Fehlbetrag⁴	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-2,9</u>	<u>0,0</u>	<u>-0,6</u>	<u>0,0</u>	<u>-3,5</u>	<u>0,1</u>

vorgelegt und festgestellt: HDL-Mitgliederversammlung am 04.05.2018

¹ Die Projektbegleitungskosten „Informationsaufwand, allg. Öffentlichkeitsarbeit, übrige Sachkosten“ in GB I werden, im Gegensatz zu GB II-III, nicht aus Projekteinnahmen sondern aus dem Mitgliedsbeitrag finanziert. Als direkte Kosten des GB I erfolgt keine Verteilung auf die übrigen GB.

² Ergänzungsbeitrag Kofinanzierung 2. Halbjahr 2016/2017 zzgl. Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung der nicht verwendeten Mittel des Kofinanzierungsbeitrags 2012/2013.

³ Der Überschuss GB II fließt in die Rücklage „LQ-Programmsicherung 2016-2020“ zur Programmfinanzierung und als Risikopuffer in den Folgejahren. Der Überschuss GB IV fließt in die Rücklage „HDL-Finanzierung 2016-2020“ zur Finanzierung der Kostensteigerung in den Folgejahren 2018-2020.

⁴ Die verbleibende Unterdeckung GB III und GB V in Höhe von € 3.548,13 wird aus den projektbezogenen Rücklagen GB III ausgeglichen, die somit vollständig aufgebraucht sind.

HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS E. V. - WIESBADEN

FINANZPLAN 2019

FINANZPLAN 2019 in T-Euro								Nachrichtlich
	GB I Projekte	GB II Lions-Quest	GB III Jugend	GB IV Verein	GB V Wirtsch. Betrieb	GB VI Kofi	GESAMT	GB VII ¹ Vermögensverw.
Einnahmen/Erlöse Projekte (ohne Gebühren für Projektbegleitung (GfP)/ abzüglich Verwaltungsgebühren (VG))	5.315,0	1.146,0	9,2	0,0	16,0	120,0	6.606,3	43,2
Einnahmen aus GfP / VG	194,1	0,0	0,8	0,0	0,0	9,6	204,5	0,0
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	5.330,1	910,4	18,6	0,0	6,4	122,5	6.388,0	31,8
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	179,0	235,6	-8,6	0,0	9,6	7,1	422,7	11,4
Sonstige Erträge	3,7	5,3	1,3	2,9	0,1	1,3	14,7	0,0
Projektbegleitung (GB I-III)	297,9	428,9	107,2	0,0	0,0	0,0	834,1	0,0
Verwaltungskosten (GB IV-VI)	0,0	0,0	0,0	238,3	11,9	107,2	357,4	0,0
direkte Vereinskosten	0,0	0,0	0,0	113,5	0,0	0,0	113,5	0,0
Zwischensumme	-115,2	-188,0	-114,5	-348,9	-2,1	-98,8	-867,5	0,0
LQ-Programmfinanzierung 5 €/Lion Mitgliedsdistrikte	0,0	242,2	0,0	0,0	0,0	0,0	242,2	0,0
Jugendbeiträge 2 €/Lion im MD 111	0,0	0,0	102,1	0,0	2,1	0,0	104,2	0,0
Mitgliedsbeitrag 11 €/Lion Mitgliedsdistrikte	85,1	0,0	0,0	348,9	0,0	98,8	532,7	0,0
Überschuss/Fehlbetrag gesamt²	<u>-30,1</u>	<u>54,1</u>	<u>-12,4</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>11,6</u>	<u>11,4</u>
<i>Nachrichtlich</i>								%
Gesamtkosten	5.628,0	1.339,4	125,8	351,8	18,3	229,7	7.693,0	100,0
davon gedeckt durch Projekte	5.509,1	1.091,9	10,0	0,0	16,0	129,6	6.756,6	87,8
davon gedeckt durch Sonstige Erträge	3,7	5,3	1,3	2,9	0,1	1,3	14,7	0,2
davon gedeckt durch LQ-Programmfinanzierung	0,0	242,2	0,0	0,0	0,0	0,0	242,2	3,1
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	85,1	0,0	0,0	348,9	0,0	98,8	532,7	6,9
davon gedeckt durch Jugendbeitrag	0,0	0,0	102,1	0,0	2,1	0,0	104,2	1,4
Fehlbetrag²	<u>-30,1</u>	<u>0,0</u>	<u>-12,4</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-42,5</u>	<u>0,6</u>

vorgelegt und festgestellt: HDL-Mitgliederversammlung am 04.05.2018

¹ Dem GB VII Vermögensverwaltung werden keine Verwaltungskosten zugeordnet. Der Gewinn wird der Investitionsrücklage zugeführt. Die Höhe der Investitionsrücklage betrug mit Stand 01.01.2016 50 T€ und soll auf 100 T€ aufgestockt und auf diesem Niveau gehalten werden. Zukünftige Überschüsse darüber hinaus werden für gemeinnützige Projekte in Hamburg verwendet.

² Der Fehlbetrag in Höhe von 30,1 T€ in GB I wird planmäßig aus der Rücklage HDL-Finanzierung 2016-2020 ausgeglichen. Der Fehlbetrag von 12,4 T€ in GB III inkl. GB V wird ebenfalls aus der Rücklage HDL-Finanzierung 2016-2020 ausgeglichen, projektbezogene Rücklagen GB III stehen nicht mehr zur Verfügung.

MARIE-SOPHIE EMRICH-SENG

LIONS – SCHON DIE JÜNGSTEN SIND DABEI

Eines der größten Ziele jedes PR-Beauftragten im Lions Club – die zehnjährige Anne Benthhaus hat es erreicht: Sie hat einen Zeitungsartikel (unten) über das Lions-Engagement vor Ort geschrieben. Doch wie kommt eine Zehnjährige dazu, für die Zeitung einen Artikel über

Unterstützen das Lions-Engagement ihrer Familie auf ihre eigene Weise: Anne (links) und Antonia Benthhaus.



Lions zu schreiben? „Zusammen mit unserer Lehrerin hat meine Klasse bei der Schüleraktion unserer örtlichen Zeitung mitgemacht. Da durften wir Kinder Artikel schreiben. Meine Idee war es, über Lions zu schreiben.“ Was Lions tun, davon hatte Anne schon vor ihren Recherchen eine Vorstellung. Ihr Vater Andreas und ihr Großvater Hans-Günter Benthhaus sind beide Mitglied im LC Datteln-Waltrop (Landkreis Recklinghausen). So lag es nahe, dass sie ein Interview mit ihrem Opa führte, um an Informationen über Lions zu kommen. „Die Daten und Fakten habe ich ihr zusätzlich ausgedruckt gegeben“, sagt Distrikt-Governor Hans-Günter Benthhaus. So ist ein Artikel entstanden, der am 28. März in der Dattelner Morgenpost abgedruckt wurde.

Annes Schwester Antonia hatte ebenfalls schon Berührung mit Lions-Activits. Für eine örtliche Kunstauktion hat sie ein Triptychon eingereicht, das anschließend meistbietend versteigert wurde. Den Erlös der Auktion spendete der LC Datteln-Waltrop an das Friedensdorf Oberhausen. Dank der Spende konnten Untersuchungsräume ausgestattet werden. Eine tolle Sache, findet Antonia. Die beiden Schwestern sind sich einig: Engagement für Lions macht Spaß. 



Sternpavillon

Bierzeltgarnitur

vispronet®

IHR ONLINE-SHOP IN SACHEN DRUCK

Mit Zelten, Bierischgarnituren und Auflegern perfekt ausgerüstet für den Start in die Grillsaison. Einfach online Ihr Produkt auswählen, Wunschmotiv hochladen, gestalten und bestellen.

www.vispronet.de

 Vispronet® - Marke und Unternehmung der Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG



Faltzelt Select



ULRICH STOLTENBERG

GOVERNORRATS-SITZUNGEN: BREMEN UND ZWEI MAL LEIPZIG

Kurz vor Mitternacht (!) schloss der Stellvertretende Governorratsvorsitzende DG Thomas Paulus die Governorratssitzung am Samstag in Bremen. Das hatte er sich im Vorfeld ganz anders vorgestellt, aber es gab dafür zwei gute Gründe: Der Lionsfreund musste als Stellvertreter der Governorratsvorsitzenden Christiane Lafeld, die grippebedingt kurzfristig die Sitzung hatte absagen müssen, die Tagungsleitung übernehmen, was er mit freundlicher Geste gern am Anfang der Sitzung lächelnd feststellte, verbunden mit einem Wunsch zur guten Besserung an Christiane Lafeld.

Zum anderen hatten den gesamten Sitzungstag über viele Wortbeiträge zum Thema „Neuorientierung“ und zum Vortrag der entsprechenden Arbeitsgemeinschaft selbst dazu geführt, dass gegen 18 Uhr zum geplanten Ende der Sitzung wegen der vielen Beschlussvorlagen vereinbart wurde, direkt nach dem Essen mit der Sitzung fortzufahren, um alle Beschlussvorlagen noch vor 24 Uhr, sprich mit alten Datum abzustimmen. Auf diese Notwendigkeit hatte IPGRV Lutz Baastrup mit Entschiedenheit hingewiesen.

Dabei hatte alles am Morgen so entspannt und fröhlich angefangen: DGE Hans Ludwig Rau be- ▶



oben: Ein Bild aus der konstituierende Sitzung des neuen Governorrates am Vormittag...
unten: ... und dann voll besetzt bei der Governroratssitzung am Nachmittag mit beiden Crews.





Gutgelaunt: Der Governorratsvorsitzende elect Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke bei der konstituierenden Sitzung.

richtete, dass PDG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke zum GRV 2018/19 gewählt wurde (LION berichtete bereits). Sitzungsleiter Thomas Paulus wünschte ihm im Namen des Governorrates 2017/18 alles Gute und viel Glück. Auch den gewählten Stellvertreter DG-Elect Hans Ludwig Rau beglückwünschte er.

Kommunikationskonzept

Der Vorsitzende des AZuK, Stephan Trutschler, berichtete über eine gemeinsame Tagung von AZuK/AIT/HDL/SDL in Hannover. Themenschwerpunkt: das Briefing zur Erstellung eines Kommunikationskonzeptes und damit die Vorbereitung eines Agenturen-Pitches. Sein Vorschlag - nach Einbeziehung der KPR auf dem KPR-Forum

im Juli/August 2018 - zu einem Pitch vier bereits ausgewählte Agenturen einzuladen, wurde aufgrund des zeitlichen Verzuges vom Governorrat abgelehnt. Stattdessen soll der Pitch noch in diesem Lions-Jahr stattfinden, da das Budget für die Honorierung der Pitch-Teilnehmer jetzt zur Verfügung steht und nicht für das Lions-Jahr 2018/2019 geplant worden ist. V/AZuK Stephan Trutschler war mit dem Vorgehen einverstanden und der AZuK wird entsprechend verfahren.

Benutzerfreundliche Oberfläche des Activity-Meldesystems

GRAB Torsten Steinke schilderte, dass ein Mehrwert für die Clubs mit einer Ideenbörse

und einem Bereich, der unter anderem darstellt, wie Activitys durchgeführt werden, erzielt werden soll. Ziel ist eine höhere Akzeptanz bei den Lions Clubs und damit eine stärkere Nutzung des Meldewesens. Clubs sollen mitgenommen werden, indem die Eingabemaske vereinfacht wird. Eine neue Activity-Maske soll mit neuem Layout von einer Agentur entwickelt werden. Die Agentur soll in diesem Lions-Jahr gefunden werden und im September soll die neue Oberfläche online gehen.

Ansonsten wurden alle Regularien wie Ausschussnachbesetzungen und Beauftragungen behandelt.

Konstituierende Sitzung des Governorrats 2018/19 in Leipzig

Bei der konstituierenden Sitzung in Leipzig mit Sitzungsleiter GRV-Elect PDG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke wurden alle Beauftragungen und Ausschussnachbesetzungen für das neue Governorjahr behandelt.

Als Kontaktpersonen zu den Ausschüssen wurden benannt: ASuO - Kurt Sebald, ALZP - Dr. Madan Arora, AIT - Dr. Karsten Haasters, AZuK - Siegfried Mühlenweg und für den Finanzausschuss Birgit Bea. Alle Genannten wurden in der nachfolgenden Sitzung ohne Gegenstimme bestätigt.

„Bereit für Neues - Zukunft gestalten“ wird der Leitspruch des Governorrates 2018/19 sein. Vier Themen möchte der Governerrat 2018/19 in seinem Jahr behandeln: interne und externe Kommunikation, Gewinnung neuer Mitglieder, Gewinnung und Qualifizierung neuer Führungskräfte und Engagement für Europa.

Governorrats-Kurz Sitzung in Leipzig am 3. Mai

Als Regest aus der konstituierenden Sitzung wurde dargelegt, dass auf der nächsten Thementagung 2019 in Erfurt die Themen der Thementagung 2018 vertieft werden sollen. Beim

Thema „Lions 2030“ soll konkret auf die Mitgliederwerbung zum Beispiel durch Spezialclubs (Frauen, Methoden Mitgliederwerbung) eingegangen werden. Weitere Punkte sind die Amtsträgerwerbung, die Lions Academy, die Gewinnung von Governor und Zonenchairperson und das Thema ZBL. Lions Deutschland und Europa sollen ebenfalls thematisiert werden.

Governorratssitzung Leipzig

PGRV Barbara Grewe berichtet abschließend über die Ergebnisse der „100 Jahre Kampagne“ auf MD-Ebene, die sie als Beauftragte in die letzten vier Jahre begleitet hat.

Der Markt der Partner am Breitscheidplatz im Mai 2017 in Berlin war sehr gut besucht, erfolgreich und die Partner (Aussteller) waren zufrieden. Ein vom Symphonie-Orchester initiiertes Flashmob war eines der Highlights auf dem Markt. Der Festakt stand unter dem Motto „mit Partnern für Partner“. Das Konzept und die Musik kamen sehr gut an. Der Gesamtleiter Stiftung RTL, Wolfram Kons, moderierte diesen Festakt „wunderbar“. Es gab zwei PR-Kampagnen lokal in Berlin und deutschlandweit.

Insgesamt haben wir mit 40 Online-Veröffentlichungen rund 40 Millionen Menschen erreicht und mit 32 Print-Veröffentlichungen weitere acht Millionen Leser. Die Homepage „ichbinloewe.de“ wird in die lions.de-Homepage überführt.

Dank zum Jahresabschluss

Zum Abschluss des Governorjahres galt der besondere Dank von GRV Christiane Lafeld den Mitgliedern der AG Neuorientierung PGRV Daniel Isenrich, PDG Helmut Lang, PDG Rolf-Peter Stockmeyer, PDG Detlef Dietrich, IPDG Dr. Michael Pap und PDG Stefan Schmid. Sie bedankte sich bei ihrer Crew für „ein tolles Jahr und eine sehr engagierte, harmonische und produktive Zusammenarbeit“.



DR. WALTER HUBER

VON DEN BESTEN LERNEN: DER STIFTUNGSPREIS - 5.000 EURO FÜR HERAUSRAGENDE ACTIVITYS

Welche(r) Activity-Beauftragte kennt nicht die zermarternde Suche nach kreativen Ideen für neue Activitys des eigenen Clubs? Wo findet man von der kostenlosen Anregung bis zur umsetzungserfahrenen Beratung neue und erfolgreiche Ideen jenseits von Glühweinverkauf und Golfturnier? Zumindest zum Ende des Lions-Jahres ist die Suche einfach: beim jährlichen Kongress der Deutschen Lions (KDL) und dem Auftritt einer handverlesenen Auswahl der besten Activitys.

Zur Vorgeschichte: Wie jedes Jahr hat die Stiftung der Deutschen Lions im Herbst vergangenen

Jahres ihren Stiftungspreis ausgelobt. Und erneut war das Thema angelehnt an das Motto des KDL: „Mut zum Wandel - Gemeinsam sind wir stark“. Aufgerufen waren alle deutschen Lions Clubs, Projekte einzureichen, die sie gemeinsam mit Kooperationspartnern durchgeführt hatten.

Von einer Jury, bestehend aus Stiftungsrat und Vorstand der Stiftung, wurden im Frühjahr dann die elf besten und vorbildlichsten Club-Activitys ausgewählt (siehe Infokasten). Zehn Finalisten präsentierten sich am 4. und 5. Mai an zehn Ständen im Eingangsbereich der Uni Leipzig und in der Lobby des Gewandhauses. Mit Schautafeln,

◀ **Die beiden Stiftungsvorstände Jörg Naumann** (1. v. links) und Christofer Hattermer (3. v. links) bei der Übergabe der Stiftungspreise in Leipzig.

Flyern und vor allem mit engagierter persönlicher Kommunikation schilderten die jeweiligen Clubmitglieder ihre Projekte und warben um Stimmen der Delegierten.

Denn die endgültige Entscheidung über die von der Stiftung mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Preise trafen erst die Teilnehmer des KDL bzw. der MDV in Leipzig. Und dies war das Votum der Lions:

1. Preis: LC Nienburg-Weser

Der damals dreijährige Waisenjunge Erikas wurde zum Namensgeber eines vom LC Nienburg und dem litauischen Damen-Lions Club in Klaipeda gestarteten Projekts: ein menschenwürdiges Zuhause für 45 litauische Waisenkinder in einem maroden, über 100 Jahre alten Gebäude zu schaffen. Am Ende waren es 17 Clubs aus vier verschiedenen Distrikten, dabei sogar ein Club aus den USA, die - „gemeinsam sind wir stark“ - knapp 200.000 Euro zusammentrugen; darunter übrigens auch ein kleiner Betrag der Stiftung der Deutschen Lions.

2. Preis: LC Braunschweig

„Gemeinsam für die Kinder in unserer Region“ sammelten 16 Service-Clubs, davon acht Lions und zwei Leos, innerhalb von 15 Monaten bei über 30 Veranstaltungen und begleitet von einer beeindruckenden PR-Kampagne (allein über 40 Pressemitteilungen) über 210.000 Euro. Gemeinsam mit professionellen Institutionen werden in der damit gegründeten „Akademie des Ehrenamtes“ nun Paten für Familien ausgebildet, in denen sich Eltern zum Beispiel wegen Sucht- oder psychischen Erkrankungen nicht um ihre Kinder kümmern können.

3. Preis: LC Mühldorf-Waldkraiburg

Anlässlich der Centennial-Feierlichkeiten wollte der LC 100 Bäume an exponierten Stellen im Landkreis Mühldorf am Inn pflanzen - eine Aktion, die nicht nur der Umwelt, sondern auch der Bekanntheit der Lions zugutekommt. Als Partner wurden alle 31 Bürgermeister(innen) und der

Landrat gewonnen. Und da sich auch Schulklassen und Firmen dafür begeisterten, waren am Ende sogar 237 Bäume gepflanzt worden.

Gewinner waren aber nicht nur die zehn Finalisten oder gar nur die drei Preisträger-Clubs. Einen Zugewinn an Ideen, an Erfahrung konnten all die Clubs verbuchen, die sich die Zeit nahmen, mit den Freunden der zehn ausgewählten Clubs zu diskutieren, sich zu informieren und von der Erfahrung der Vormacher zu profitieren. Und wer Leipzig verpasst hat, kann das bestimmt im persönlichen Kontakt noch nachholen.

Auch wenn die Entscheidung noch nicht getroffen ist: Aller Voraussicht nach wird die Stiftung für den KDL 2019 in Kiel ihren Stiftungspreis zum siebten Mal ausloben. Mehr dazu in der September-Ausgabe des LION-Magazins.

Die acht weiteren Finalisten

LC Aachen - alle Clubs

Aachener Weihnachtsmarkt

LC Bad Bergzabern

Junge Talente 2016-2018

LC Göttingen

Bildungsprojekt Business4school

LC Hannover-Wilhelm Busch

Nähwerkstatt und Karton-Recycling in Jordanien

LC Karlsruhe

Zonen-Projekt TOGETHER Karlsruhe

LC Langenfeld - Lady Lions

Laufend Gutes tun - In 100 Etappen nach Berlin

LC Leipzig - Felix Mendelssohn Bartoldy

Deutsche Zentralbücherei für Blinde

LC Bayreuth-Kulmbach

Gebrauchtwarenmarkt, Medienflohmarkt, Wasseraufbereitung PAUL

PDG BERNHARD KONITZ – MITGLIED IM ALZP

FÜHRUNGSKRÄFTE: WOHER NEHMEN? ANMERKUNGEN DES ALZP

Der Frühling ist da und damit die Zeit der Distrikt-Versammlungen. Und weil dort die Führungsriege für das Governoramt der nächsten Jahre besetzt werden muss, setzt überall eine intensive Suche nach Frauen und Männern ein, die geeignet für dieses Amt sind. Diese Suche gestaltet sich oft mühselig, weil es Absagen hagelt. Warum ist das so? Der häufigste Ablehnungsgrund liegt laut einer vom Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP) durchgeführten Umfrage in der mit der Ausübung des Amtes verbundenen zeitlichen Belastung. Hier ergeben sich vielerlei Ansatzmöglichkeiten, durch organisatorische Maßnahmen im Distrikt für Entlastung zu sorgen, zum Beispiel durch mehrjährige Amtsdauer des Kabinettssekretärs, verstärkte Teamarbeit im Kabinett und anderes mehr. Es braucht nur Phantasie und Mut für solche Maßnahmen. Der Governor muss nicht alleine „vorturnen“. Der Multi-Distrikt ist aufgerufen, Konzepte zu erarbeiten, die diese Anregungen aufgreifen und - soweit erforderlich - den satzungsmäßigen Rahmen zu schaffen. Das ist der äußere Rahmen. Wichtiger aber ist das inhaltliche Umfeld. Wenn wir jemanden gefunden haben, - lehnen sich dann alle erleichtert zurück, froh darüber, dass eine oder einer sich das antut? Den wir nur als „Gruß-August“ durch den Distrikt touren lassen? Oder haben wir von vorn-

herein jemanden gesucht, der Impulse geben kann und den wir gern unterstützen? Das heißt, die Inhaber des Governoramtes müssen die Wertschätzung erfahren, die sie verdienen. Dies muss sowohl im Umgang mit ihnen wie auch der Zuarbeit zum Ausdruck kommen. Umgekehrt darf der Governor sich auch nicht als „Herrscher aller Reußen“ begreifen. Allenthalben sind Teamplayer gefragt.

Und wenn das Governorjahr um ist, verschwindet der oder diejenige in der Versenkung? Besser ist es doch, von der Erfahrung in geeignetem Rahmen zu profitieren. Ex-Governor berichten nämlich in der Regel begeistert von den Erfahrungen ihres Jahres. Hinterher hat noch niemand bedauert, es übernommen zu haben. Das schafft Motivation! Dies alles ist nur ein kurzer Denkanstoß. Auf der vom ALZP ausgerichteten Tagung in Erfurt ist das Thema dieser Kolumne ausführlich behandelt worden. Dabei ist eine Fülle von Lösungsansätzen herausgekommen, die Sie in der Dokumentation „Thementagung 2018“ online (auf www.lions.de) oder gedruckt nachlesen können. Der ALZP hat die Ergebnisse der Workshops ausgewertet und dem Governorrat entsprechende Handlungsempfehlungen zugeleitet. Er wird ein bis zwei Augen darauf haben, dass sie nicht „versickern“.

Ihr Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP)





Generalbundesanwalt Harald Range
im Interview mit Chefredakteur Ulrich
Stoltenberg im März 2012, in der General-
bundesanwaltschaft in Karlsruhe.

DR. WALTER HUBER

DIE STIFTUNG TRAUERT UM HARALD RANGE

Sein 70. Geburtstag war doch erst vor wenigen Wochen. Dass es sein letzter war, konnte niemand ahnen. Harald Range ist tot. Er starb am 2. Mai in seiner zweiten Heimat, in Karlsruhe, wo er von 2011 bis 2015 als Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof wirkte. Er gehörte damit zur Elite der Staatsanwälte aus ganz Deutschland. Sein eigentliches Zuhause aber war Celle. Er war Mitglied im LC Celle-Allertal und bereit für die Aufgaben jenseits des Clublebens: Er war „Guiding Lion“, als 2010 der Lions Club „Celle Residenzstadt“ gegründet wurde, und wurde 2011 zum 2. Vize-Governor gewählt. Harald Range war somit als Distrikt-Governor vorgesehen, als seine Berufung zum Generalbundesanwalt die „Lions-Karriere“ jäh zum Ende brachte. Trotz seiner herausgehobenen Position blieb er „einer von uns“, wie ihn Chefredakteur Ulrich Stoltenberg in der LION-Ausgabe vom März 2012 charakterisierte. Und so ließ er sich 2012 in das Kuratorium der Stiftung berufen. Für die Stiftung der Deutschen Lions war Harald Range ein starker Mitstreiter, immer besonnen, in angenehmer Weise zurückhaltend und doch jederzeit für uns da. Im Dezember 2016 war er Gastgeber der Kura-

toriumssitzung in der Residenzstadt Celle. Wir alle erinnern uns noch an die sehr harmonische, von der Celler Kultur und vom Adventszauber geprägte Sitzung mit einem warmherzigen, interessierten und konstruktiven Gastgeber. Und bei Versammlungen verrichtete er ganz unprätentiös seinen Standdienst und verteilte Materialien. Harald Range war es, der den SDL-Stand beim KDL in Berlin zuverlässig und am längsten besetzte.

Sein Rat war stets fundiert und führte uns gemeinsam dem Ziel näher, eine große und starke Stiftung aufzubauen. Und er hatte noch viel vor: Frei von beruflichen Pflichten war er auch frei, sich nun dort zu engagieren, wo dies zuvor in dieser Dichte nicht möglich gewesen wäre: Das Engagement für seine Heimatstadt, aber auch die Stiftung der Deutschen Lions zählte er dazu. Dieses Engagement wird uns nun fehlen. Seine vielfältigen Fähigkeiten und eine tiefe Herzensbildung haben uns bereichert. Wir haben ein langjähriges und engagiertes Kuratoriumsmitglied verloren. Mehr noch: Wir haben einen Freund verloren. Harald Range lässt seine Frau Marlis, zwei Töchter und einen Sohn zurück. Ihnen gilt unser Mitgefühl. ❶

zeigt auf schönste Weise die Idee der Activity, die als die Seele unserer Bewegung gilt. Bei unseren Activitys geht es nicht nur um Geld, sondern um viel mehr. Wer etwas hat, soll davon geben - das sind (neben Geld selbstverständlich) vor allem Hilfsbereitschaft, Empathie, Freundschaft, Enthusiasmus, Tatkraft, Zeit, Ideen, Know-how, Networking und Influence. So bilden die aktiven Lions einen wichtigen Teil des Immunsystems unserer Gesellschaft - wir helfen frühzeitig und gezielt, wo es nötig wird. Ich gratuliere dem Lions Club Ratingen-Ratinger Tor für seine gekonnte und erfolgreiche Idee, Kunst und Activity zu verbinden. Ein schönes Beispiel lionistischer Kultur.“

Mit einer eigenen Kunst-Edition auf der Art Cologne vertreten zu sein war aber nicht nur für den Lions Club ein herausragendes Ereignis. Auch für den Künstler Thomas Baumgärtel war es eine Premiere, denn noch nie in seiner mehr als 30-jährigen Schaffenszeit wurde eines seiner Kunstwerke auf dieser Messe ausgestellt. Auch Klaus Pesch, der Bürgermeister der Stadt Ratingen, folgte der Einladung des Clubs zu der Spendenübergabe auf der Art Cologne und sagte: „Dieser Ratinger Lions Club wurde erst vor sieben Jahren gegründet, er ist also bildlich gesprochen fast noch im Grundschulalter, aber was Sie mit der ‚Lions-Banane‘ geschaffen haben, ist Champions League. Ratingen ist stolz auf diese Männer und Frauen. Meine Anerkennung gilt insbesondere dem Lion Stefan Piekarski, der diese Aktion nicht nur initiiert, sondern auch so professionell umgesetzt hat“.

Nächste „Lions-Kunst-Edition“ in Planung

Der Initiator der „Lions-Banane“ und Kunstberater Stefan Piekarski plant mit dem Lions Club Ratingen - Ratinger Tor bereits die nächste Edition. Der LION fühlt schon einmal vor.

LION: *Lieber Lionsfreund Piekarski, Kompliment, Sie haben mit Ihrem Lions Club Ratingen - Ratinger Tor und der ersten Lions-Edition etwas ganz Außergewöhnliches geschaffen. Die „Lions-Banane“ ist in-*



Großes Interesse an der Lions Banane: mehr als 90 Käufer sind stolze Besitzer dieses Kunstwerkes.

zwischen fast ausverkauft. War das eine einmalige Aktion oder wird es eine nächste Edition geben?

Stefan Piekarski: *Unsere Kunst-Activity „Lions-Banane“ hat große Wellen geschlagen und wir freuen uns sehr über so viel positives Feedback und Lob von anderen Lions Clubs aus ganz Deutschland. Natürlich denken wir darüber nach, hieraus eine wiederkehrende Activity zu machen. Es ist absolut denkbar, eine nächste Edition aufzulegen. Ein Kunstwerk für den guten Zweck zu verkaufen, ist doch eine wunderbare Idee. Es können relativ leicht größere Spendensummen generiert werden, und die Käufer haben neben dem emotionalen Mehrwert auch noch eine kleine Kapitalanlage an der Wand hängen. Erst kürzlich schrieb eine große Illustrierte „Kunst hat mehr Sex-Appeal als eine Aktie - und verspricht mehr Gewinn“. Vielleicht werden aus der Lions-Edition ja mal echte Sammlerstücke.*

LION: *Wäre es nicht schön, wenn auch andere Lions Clubs von dieser Idee profitieren könnten?*

Piekarski: *Das sehen wir ganz genauso. An einer nächsten Edition sollen sich auch andere kunstinteressierte Lions Clubs beteiligen können und da- ▶*



Lion Stefan Piekarski, bei seiner Willkommens- und Dankesrede am Stand der Lions auf der Art Cologne in Köln.

von profitieren. Wenn sich zwei bis drei weitere Lions Clubs für eine nächste Edition begeistern könnten, wäre das wunderbar. Dann könnte sich jeder Lions Club einen eigenen Spendenzweck heraussuchen und die Käufer könnten selbst entscheiden, welchem Lions Club bzw. welcher Organisation die Spenden zugutekommen sollen. Die Lions Clubs würden dann entsprechend ihrem Verkaufseinsatz an den Spendengeldern beteiligt. Interessierte Lions Club mögen sich bitte bis Ende Juni bei uns melden.

LION: Müssen die interessierten Lions Clubs denn ein finanzielles Risiko tragen?

Piekarski: Nein, sie müssen kein finanzielles Risiko tragen. Sie sollten nur ein entsprechend kunstin-

teressiertes Netzwerk haben, um möglichst viele Bilder für „Ihren“ Spendenzweck zu verkaufen.

LION: Soll die nächste Edition denn auch wieder mit Thomas Baumgärtel sein?

Piekarski: Wir sind Herrn Baumgärtel sehr dankbar, dass er die erste Edition mit uns gemacht hat, aber die nächste Edition möchten wir gerne mit einem anderen renommierten Künstler auflegen. Ich möchte jetzt noch keinen Namen nennen, aber es könnte ein Künstler werden, der zu den bekanntesten deutschen Künstlern der Gegenwart zählt.“

Weitere Informationen auf www.lions-banane.de und www.lionsratingertor.de.



Zahlreiche Besucher und Lions auf der Art Cologne wie PDG Prof. Bernhard Höltnann mit seiner Ehefrau Dr. Elisabeth Kramer-Höltnann, sowie DG Gerhard Saidowski mit Gattin Bettina Saidowski (v. l.).





Barbara Grewe

„NIEMAND IST PERFEKT, ABER WIR ALLE SIND WUNDERBAR ...“

Viele Lion-Volunteers bei den Special Olympics National Games in Kiel

Niemand ist perfect, aber wir alle sind wunderbar“ - mit diesen Worten begrüßte Dr. Ulf Kämpfer, Oberbürgermeister der Stadt Kiel, die Teilnehmer an der Eröffnungsveranstaltung der Special Olympics National Games. Wie könnte man den Spirit dieser Veranstaltung besser beschreiben. Vor 13.500 Menschen - 4.600 Athletinnen und Athleten, 2.200 Volunteers sowie Familien, Coaches, Trainern, Betreuern und Kampf- und Schiedsrichtern - eröffnete Elke Büdenbender, die Ehefrau unseres Bundespräsidenten, als Schirmherrin von Special Olympics Deutschland die Spiele in Kiel. Bei strahlendem Wetter wurden in den folgenden fünf Tagen Wettbewerbe in 19 Sportarten ausgetragen. Wie immer bei Special Olympics gab es nur Gewinner, alle ausgezeichnet mit einer Medaille. Das wettbewerbsfreie Angebot, an dem neben vielen Athletinnen und Athleten auch Kieler Kindergärten und Schulen teilnahmen, wurde auch in diesem Jahr von uns Lions unterstützt. Die vie-

len Volunteers aus den Reihen der norddeutschen Lions waren alle eingesetzt im „Opening-Eyes-Programm“. Auch in diesem Jahr besuchten sehr viele Athleten das Gesundheitszelt, um sich bei den inzwischen sieben Gesundheitsprogrammen kostenlos untersuchen zu lassen. Trotz der zeitweise großen Hitze im Zelt war die Stimmung bei allen großartig. Besonders schön war es für uns Volunteers, bekannte Gesichter der vergangenen Spiele wiederzusehen. Das große Ziel von Special Olympics Deutschland ist die Ausrichtung der Weltspiele im Jahr 2023. Die Bewerbung wird in diesem Sommer abgegeben werden. Drücken wir die Daumen, dass der Zuschlag zugunsten von Berlin ausfällt.

Wir Lions werden Special Olympics weiterhin auf regionaler Ebene, aber auch bei den nächsten National Games und selbstverständlich bei den Weltspielen unterstützen. Unser gemeinsamer Kooperationsvertrag wird so immer wieder mit Leben gefüllt. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam stark“. ❶



WULF MÄMPEL UND ULRICH STOLTENBERG

INNOVATION MACHT DIE WELT BESSER

Kongress der deutschen Lions in Leipzig

Mut zum Wandel“ - das Motto beherrschte den Kongress der deutschen Lions in Leipzig eindrucksvoll. Es unterstrich auch die rasante Entwicklung der Gastgeber-Stadt „Lipsiensis“: Leipzig präsentierte sich als gastfreundliche, dynamische, internationale und wunderbar sanierte Messe- und Kulturstadt. Wie die Stadt, so das Land Sachsen auch: Die sächsische Sozialministerin LF Barbara Klepsch nannte in ihrer Begrüßung die Stadt Leipzig eine „Boom-Town“, die - wie Sachsen - den Mut zum Wandel nach der Wende 1989 erfolgreich praktiziert habe. Leipzig sei eine Stadt, die in den vergangenen 1.000 Jahren immer den Mut zur Erneuerung gezeigt habe.

Die Kanadierin PID Dr. Patti Hill hatte bereits vor dem Kongress in ihrem Grußwort „für einen

Mut zum Wandel der Lions in aller Welt“ geworden: „Wir müssen in der heutigen Zeit Haltung bewahren, denn Lions international beeinflusst durch die vielen Aktivitäten die Welt positiv.“

Symphonie-Orchester der deutschen Lions

Auftakt zum KDL 2018 im weltberühmten Gewandhaus bildete aber wiederum das erfolgreiche Symphonie-Orchester der deutschen Lions unter Leitung von Georg Schmitt-Bohn mit der US-amerikanischen, der europäischen Hymne und der deutschen Nationalhymne. Nach einer herzlichen Begrüßung der 478 Delegierten aus 305 Clubs und der internationalen Gäste durch die Governorratsvorsitzende Christiane Lafeld unternahm der renommierte Zukunftsforscher, viermalige Kilimandscharo-Besteiger, 19-fache Ma-

- ◀ **GRV Christiane Lafeld** gratulierte PGRV Daniel Isenrich zur Wahl des Kandidaten für die Position des Internationalen Direktors für 2019/21 im Board von Oak Brook. Links: Lebensgefährtin Birgit Feldmeier.

rathon-Läufer, Journalist und Chairman des größten Zukunftsforschungs-Instituts in Europa „2 b Ahead ThinkTank“, Sven Gabor Janszky (45), eine Zeitreise in die Zukunft.

Die Keynote ein Feuerwerk!

Seine Keynote-Rede war ein Feuerwerk an mutigen Gedanken, die gewagten Formulierungen des sprachbegabten Querdenkers zu den kommenden Leben-, Arbeits- und Konsumwelten eindrucksvoll: „Ein positiver Größenwahn hat die friedliche Revolution in Leipzig ausgelöst, er wird uns auch helfen, die vielen Probleme zu lösen, die sich heute vor uns auftürmen. Wer innovativ sein will, muss vergessen lernen.“

Eine seiner wichtigsten Zukunftsthemen: „Computer werden bald bessere Antworten geben, als ein Mensch es kann. Künftig werden die Aufgabe des Informationsfilterns mehr und mehr Aggregatoren und intelligente Softwarefilter übernehmen, die uns die Informationen - anders als herkömmliche Filter - nach unseren individuellen Vorlieben und situativen Bedürfnissen vorsortieren.

Das Amazon-Empfehlungssystem, das Online-marketing nach Google-Prinzip und die Barcode-Scanner des iPhones sind die Vorläufer dieser intelligenten, individuellen Filtersysteme. Diese Digitalisierung wird jedermann in die Lage versetzen, zu jeder Zeit auf alle beliebigen Informationen zugreifen zu können und dennoch das für ihn Wichtige gefiltert zu bekommen. Jeder Amateursportler trainiert dann mit Profimethoden, jeder Kunde hat das Wissen des Fachberaters und jeder Fernsehzuschauer bekommt sein individuelles Programm.“

Sven Gabor Janszky ermutigte aber gleichzeitig: „Wir sollten keine Angst vor der Zukunft haben, weil wir mit schnelleren Technologien länger leben werden. - In den kommenden Jahren werden Technologien der smarten Prognostik in unsere Verkaufsprozesse einziehen. Dann werden die digitalen Assistenzsysteme intelligent. Sie sind individuell und haben ihren Platz im Handy und auf den Displays der Kunden. Auf Basis von Datenanalyse verstehen sie, wie ihr Besitzer ‚tickt‘ und welche Kundenbedürfnisse ihn treiben. Darüber hinaus verstehen sie auf Basis von situ- ▶

Stefan Neubert, Vorsitzender Durchführungsverein KDL, I.) und GRV Christiane Lafeld überreichten im "Museum der bildenden Künste" dem Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung als Dank einen Stiftungslöwen.





Höchste Konzentration: Keynote-Speaker und Zukunftsforscher Sven Gabor Janszky bei seiner Rede vor den Lions im Gewandhaus.

ativen Daten auch, wie sich von Moment zu Moment die Kundenbedürfnisse ihres Nutzers verändern. Sie sind Teil eines großen „intelligenten Touchpointmanagements“, das die von vielen verschiedenen digitalen Geräten gesammelten Daten verbindet und zu intelligenten Schlussfolgerungen zusammenführt. Die von den Geräten gegebenen Empfehlungen sind also nicht nur individuell verschieden, sondern auch situativ verschieden. Beides zusammen heißt: adaptiv.

In der Konsequenz werden Verkaufsprozesse aber auch Produkte und Dienstleistungen adaptiv werden, um bestmöglich in die jeweilige Nutzungssituation des Kunden zu passen. Zudem werden die Kunden die Erfahrung machen, dass ihre digitalen Assistenten ihnen wesentlich passendere Angebote machen als herkömmliche Verkäufer. Und selbst der eigenen Suche werden Kunden weniger vertrauen als den Empfehlungen ihrer digitalen Assistenten. Denn deren Antworten auf die Fragen von Preis und Qualität, also Fragen, die sich rational berechnen lassen ... sind schlicht besser! Das Economy-Segment des Jahres

2020 wird bestimmt durch intelligente Handys, passive Kunden und adaptive Angebote.

Neu: Nicht der Mensch, das Produkt passt sich an

In vielen Branchen sehen wir schon heute, wie adaptive Produkte funktionieren, etwa in den Plänen der Automobilbranche für „Mobility Service Provider“ und beim ersten adaptiven Handytarif. Das Grundkonzept ist immer das gleiche: Da die Bedürfnisse der Menschen entsprechend ihrer Lebenssituationen schwanken, passen sich die Produkte der Zukunft automatisch jederzeit an diese neuen Situationen an.“

Sven Gabor Janszkys Blick auf das Jahr 2030: „Wir reden hier nicht über kommende Jahrhunderte, sondern über das Jahr 2030. Schon seit vielen Jahren steuern wir auf diese Situation hin: Wenn Chip-Hersteller davon sprechen, jeden Chip mit einer Antenne auszustatten, wenn Computer kleiner und in Alltagsgegenstände eingebaut werden, dann wird jeder Gegenstand zum Internetempfänger.“

Der Zukunftsforscher: „Aus Kundensicht ist dies eine großartige Welt. Denn wir werden uns mehr und mehr daran gewöhnen, dass wir die Filterintelligenz in unserer Hosentasche tragen. Besonders aktive Kunden werden diesen Gewinn an Selbstbestimmung als persönliche Freiheit feiern. Weniger aktive Kunden werden sich freuen, dass sie nichts tun müssen und trotzdem individuell für sie passende Angebote bekommen. Es wird nicht nur eine Zukunft geben, sondern sicher zehn vorausgedachte. Diese neue Lage müssen wir endlich begreifen, denn wir werden auf die neuen Technologien einschwenken müssen, ob wir es wollen oder nicht.“ Das sei die Chance für die neue, die junge Generation von Managern. Auch die Medizin der Zukunft werde nicht nur heilen, sondern Krankheiten verhindern. Wichtig sei es, Regeln brechen zu wollen, die die Welt positiv verändern. Janszky: „Innovationen machen die Welt besser.“ Standing Ovationen für diesen spannenden Vortrag bewiesen, dass der Zukunftsforscher zu begeistern verstand und vor allen durch die Art des Vortrages mitriss!

Jahresbericht des Governorrats

Nach der Präsentation der MD-Wettbewerbe durch GRYA Dr. Joachim Albrecht/Lions Jugendbotschafter und GRMP Ingo Brookmann/Lions-Musikpreis (siehe Bericht auf Seite 44) gab es einen als Video präsentierten Bericht des Governorrats über das Amtsjahr. Das Jahr in Zahlen: 52.495 Mitglieder, 17 Millionen Spenden, 437.000 Activity-Stunden und elf neue Clubs. Die Ziele: 1. Wie können wir den wachsenden Bedarf an humanitärer Hilfe decken? 2. Wie wollen wir uns in der Gesellschaft darstellen und wahrgenommen werden? 3. Wie sehen wir uns selbst?

Bei den Schwerpunkten 1. Hilfeleistungen stärken und erweitern, 2. Imagebildung und Präsenz 3. Kompetenz als Organisation und Club-, Distrikt- und Multi-Distrikt-Ebene und 4. Mitglieder begeistern und gewinnen wurde die geleistete Ar-

beit aufgelistet: Hilfeleistungen stärken und erweitern, Diabetes - globale Herausforderung AG im Multi-Distrikt, Tipps und Low Carb-Rezepte; RTL Spendenmarathon: Unterstützung in allen Distrikten; finaler Spendenstand Sierra Leone 2017: 705.135 Euro, dazugehörig Einweihung Reha- und Bildungszentrum Lusaka, Sambia (Lichtblicke-Projekt 2014) Hilfe für seh- und mehrfachbehinderte Kinder. Die Förderung des Projekts „HonigHelden“ Stiftung Children for Tomorrow, Stefanie Graf mit gemeinsamer Eröffnung des „HonigHelden“-Raums in Hamburg mit Lions und dem Hilfswerk. Bei der Unterstützung von Partnern wurden die Schirmherrschaft für die „Teddy-Stiftung“ und Special Olympics genannt.

Wichtig auch der Service im Wandel und neue Formen des Fundraisings: 1.000 effiziente Kochöfen für Indien: Klimaschutzprojekt; effiziente Kochöfen & CO₂-Kompensation bei Lions Kampagne mit „atmosfair“ und den indischen Lions (PID A.P. Singh). Auch die steigende Anerkennung unserer deutschen Projekte durch LCIF-Lions Foundation International wurde durch die Gesamt-Fördersumme 2017/2018 in Höhe von 612.506 US-Dollar untermauert.

Zu den Themen „Imagebildung und Präsenz“ und „Kommunikation Lions Deutschland“ nannte der Jahresbericht als Stichworte: Öffentlichkeitsarbeit und PR Aktionen: „Ich bin ein Löwe!“, Lions-Erlebnismobil, 100 Jahre Lions, das Printmagazin LION und „Freundlichkeit zählt“. Für den Online-Bereich die Maßgabe: Website und soziale Medien ausbauen und aktiv auf allen Ebenen nutzen, Geschichten erzählen, Clubs im Wandel und „30 Jahre Frauen bei Lions“.

Kompetenz als Organisation auf allen Ebenen mit den Punkten Bekenntnis zu Qualität und Führung: Neuordnung der Vize-Governor-Schulung, FDI Seminar (Faculty Development Institute), Optimierung der Organisationsstruktur: AG Neuausrichtung der MD-Institutionen, Mut zum Wandel, Global Action Team/ Global Service Team und die Thementagung 2018. Auch Europa war unter der ►

Überschrift „Lions sagen ja zu Europa“ ein Punkt:
 - Nutzen wir unsere Erfahrungen aus den Krisen zur Einleitung geeigneter Korrekturmaßnahmen zur Förderung der Europäischen Integration. - Unterstützen wir die demokratischen Parteien bei der Krisenbewältigung. - Vermeiden wir, dass unsere Enkel uns fragen: „Wie konntet ihr zulassen, dass dieses große Projekt so kläglich scheitert?“ Dazu die internationalen Punkte: „Leo Akademie“, Compliance bei Lions, Datenschutz mit seiner Herausforderung: Vereinbarkeit internationaler Anwendungen mit dem europäischen Datenschutz. Alles mit dem Ziel: „Mitglieder begeistern und gewinnen“ und die Events mit deutscher Beteiligung bei der internationalen Convention in Chicago.

Impressionen aus den Distrikten

Mit Interesse wurden die gelisteten Impressionen aus den Distrikten aufgenommen, weil hier viele

Delegierte ihre Beteiligung wiederfinden konnten (hier stichwortartig):

BN: Benefiz-Kunstauktion zugunsten von Künstlern in der Region, Centennial-Projekt der Clubs Zone II,1, Centennial-Projekt „Müllkinder von Kairo“, der Förderverein des LC Dinkelsbühl finanziert drei Kinder, Schulbetreuerinnen und drei Lehrkräfte

Impressionen aus dem Distrikt MS: regendichte Häuser und Trinkwasserversorgung, Hilfsprojekt des Distriktes für Menschen in Tamnugh (Kenia).

NH: Aktion „Blinde fahren Auto“, Titelpräsentation beim Thementag „Kommunikation“. OM: 7. Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Cup 2018 Erfurt, Typisierung von Stammzellenspendern Lionsclubs aus Weimar und Jena. BO: Distrikt-Benefiz-Konzert mit dem Orchester Deutscher Lions und den Preisträgern des Lions Musikpreises zugunsten der neuen Bach-Orgel in Regensburg und

Ein Bild für das ewige Fotoalbum: Der Governrorat 2018/19 mit seinem Vorsitzenden PDG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke (4. v. l.) vor den bekannten Neptunbrunnen am Gewandhaus in Leipzig.





Die vier Kandidaten zum Internationalen Direktor hatten sich in der Universität unter Teilnahme von International Präsident 2009/10 Eberhard J. Wirfs (2. v. r.) mit ihren Zielen vorgestellt vorgestellt. MD Pressesprecher und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg (r.) moderierte die Veranstaltung.

Scheckübergabe an Schloss Neudrosselfeld 120.000 Euro an das SOS Kinderdorf Immenreuth. NB: Einweihung Waisenhaus Lapiiai/Litauen, Initiator: LC Nienburg/ LF Göllner, + Clubs+ NSL + LCIF + Gemeinde = 245.000 Euro und neue Kooperation des Landesinstituts für Schule mit Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“.

Impressionen aus den Distrikten/RN: Fahrzeug-Übergabe an die Lions-Horhautbank in Düsseldorf (mit Vertretern der Uni-Augenklinik und den Distrikten RN, RS, WL, WR). BS: Eiswettlauf-Activity 'skate-a-thon', die zum 7. Mal auf der Eisschnelllaufbahn in München-Ramersdorf veranstaltet wurde. MN: Benefiz-Konzert zur Ausstattung von 100 Löschlöwen auf dem Homberger Marktplatz, Ehrengast: Dr. Gunter Schwind mit Gattin und Kammerkonzert beim Neujahrsempfang des LC Frankfurt/Main im Museum für angewandte Kunst. WL: 100 Jahre Lions: 100 Bilder, 100 Ostereier, ein Kräutergarten und 100 Klaro-Ballons, Grundschule Altenzenne/LC Herford-Radewiga. Glühwein-Verkauf der Bielefelder Lions auf dem Weihnachtsmarkt (seit fast) 40 Jahren; Einnahmen: mehr als drei Millionen Euro).

Impressionen aus den Distrikten/N: 100 Jahre Lions - festliches Jubiläums-Benefizkonzert in der Elbphilharmonie Hamburg, Hilfe für traumatisierte Flüchtlingskinder durch die Stiftung von Stefanie Graf „Children for tomorrow“, hier Konkret: Projekt „HonigHelden“. – NW; Teilnehmer des Jugendcamps tanzen auf der 100-Jahr-Feier einen Haka-Haka und bedanken sich für die Aufnahme. Unter dem Motto „Ein Teil mehr im Einkaufswagen“ haben zwei Oldenburger Clubs für die Tafel gesammelt. - ON: Neujahrsempfang in der Österreichischen Botschaft in Berlin, Jugendcamp 2017 ON Graffitikurs der Teilnehmer. – RS: Der Damenclub „LC Siegburg Löwensterne“ kocht bei der Suppensaure in Siegburg am 18. März 2018 und gewinnt den 3.Preis, Zonenveranstaltung im Distrikt Rheinland-Süd, Zone III 3. Juli 2017 anlässlich 100 Jahre Lions mit der Big Band der Bundeswehr in Troisdorf.

Impressionen aus SM: LC Tettngang-Montfort fördert Schüler-AG „Alt und Jung, „Together We Can“-Erdbebenhilfe Nepal-LC Wangen-Isny zusammen mit LC Kathmandu-Chabahil. – SN: Charterfeier LEO-Club, Gaggenau-Hohenbaden im Unimog-Museum, Dr. Naresh Aggarwal beim Besuch in ▶

Heidelberg, SW: Besuch von IP Dr. Naresh Aggarwal in Konstanz/Reichenau. WR: Distrikt-Jumelage: Über 70 Teilnehmer aus Ile de France-Quest (Frankreich) und 111-WR feiern im Garten von DG Dr. Kreutzkamp; Lions Jugendcamp: 23 Jugendliche aus Kanada, Israel und Europa besuchen das Musical „Starlight-Express in Bochum.

Der Bericht des Govenorrats wurde mit großen Applaus im Plenum goutiert.

Wahl des Kandidaten

Mit großer Spannung wurde die Wahl des Kandidaten für die Position des Internationalen Direktors für 2019/21 im Board von Oak Brook erwartet. Die vier Kandidaten hatten sich am Freitagabend in einer Diskussion, moderiert von MD Pressesprecher und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, unter Teilnahme von International Präsident 2009/10 Eberhard J. Wirfs mit ihren Zielen vorgestellt. Nach mehreren Wahldurchgängen konnte sich Daniel Isenrich mit 195 Stimmen gegen Barbara Grewe (171 Stimmen) durchsetzen. Udo Genetsch und Wilhelm Siemen unterlagen in den ersten zwei Wahlgängen. Nach der Neuregelung der Rotation der ID stellt Deutschland aufgrund seiner großen Mitgliederzahl jetzt alle zwei Jahre

einen neuen Internationalen Direktor, was bedeutet: Deutschland hat nun einen ständigen Vertreter im Board in Oak Brook.

Abstimmung AG Neuorientierung

Seit Monaten haben die Lions in Deutschland, unter anderem bei den Governorratssitzungen (siehe Bericht Seite 24), auf den Kongress der Deutschen Lions in Leipzig hin gefiebert, um hier eine richtungsweisende Entscheidung für den Multi-Distrikt zu treffen: Die Multi-Distrikt-Versammlung hat dem von der Arbeitsgemeinschaft zur Neuausrichtung der Institutionen vorgelegten Zweisäulenmodell zur Organisation der deutschen Lions mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Die Abstimmung ergab eine Mehrheit von rund 70 Prozent der Delegierten für eine Zusammenlegung von HDL und Stiftung. Jetzt gilt es, den Übergang des Hilfswerks der Deutschen Lions in die Stiftung positiv zu begleiten.

„Come together“ in der Moritzbastei

Dass Lions auch feiern können, bewiesen sie am Freitagabend in der imposanten Moritzbastei, einem heutigen Kulturzentrum. Die Moritzbastei ist der einzige erhaltene Teil der alten Stadt-

So berichtete Leipzig-Tourismus aus der Pressekonferenz: „Die Organisatoren Stefan Neubert (Vorsitzender Durchführungsverein KDL), Christiane Lafeld (Governorratsvorsitzende 2017/18) und Ulrich Stoltenberg (Pressesprecher der deutschen Lions) freuen sich auf den Kongressstandort Leipzig.“



Foto: Luise Karwofsky

befestigung von Leipzig. Von 1979 bis 1993 wurde sie von der Universität Leipzig als Studentenclub betrieben, davor hatten Studenten Hand angelegt, um den Schutt der Kriegstrümmer wegzuräumen, unter ihnen auch die damalige Physikstudentin Angela Merkel.

Seit 1993 werden die Räumlichkeiten im Auftrag der Stiftung Moritzbastei durch eine GmbH als Kulturzentrum für diverse Veranstaltungen bewirtschaftet. Die Lions hatten an diesem außergewöhnlichen Ort Gelegenheit, bei Speisen und Getränken sich näher kennen zu lernen und zu diskutieren.

Empfang bei Oberbürgermeister Burkhard Jung im Museum

Am Abend zuvor hatte Oberbürgermeister Burkhard Jung zu einem Empfang in das moderne Museum der bildenden Künste eingeladen. Der OB wies auf die 1.000-jährige Geschichte der Stadt Leipzig hin und nahm gerne das Motto des diesjährigen KDL auf: „Das moderne Leipzig beweist, dass es immer Mut zum Wandel gezeigt hat.“ Gerade auch nach dem Untergang der DDR. Die urbane Veränderung der 800 Jahre alten Messestadt sei

überall zu entdecken. Leipzig wachse wieder wirtschaftlich und auch durch die Zahl der Einwohner. 2030 werde die Metropole 700.000 Bürger beheimaten können. Wörtlich: „Wir erleben in diesen Tagen eine neue Gründerzeit!“

Gesellschaftlicher Abschluss des KDL war der Galaabend in der Kongresshalle am Leipziger Zoo, in der Lions und Leos gemeinsam bewiesen, dass sie feiern können. Mit Ausschnitten aus Musical-Produktionen, einem exzellenten Buffet und flotten Weisen rollte ein illustres Programm ab, durch das die bekannte Fernsehmoderatorin Uta Georgi führte. Überraschungsgäste des Abends waren drei Stars der langjährigen ARD-Arzt-Serie „In aller Freundschaft“, die in der Sachsenklinik gedreht wird. Governorratsvorsitzende Christiane Lafeld bedankte sich mit herzlichen Worten beim Organisationsteam der Leipziger Lions, indem sie allen Aktiven den Melvin Jones verlieh. Ab 24 Uhr gehörte der Kongresssaal dann den Leos, die zur flotten Disco einluden.

Im kommenden Jahr findet der Kongress der Deutschen Lions in Kiel unter dem Motto „Wasser ist Leben“ statt. ❶

Ausnahmsweise gönnen sich die Herren am Rande des Oberbürgermeisterempfangs in Leipzig eine winzige Pause: HDL-Vorstandssprecher PGRV Heinz-Joachim Kersting, Stellvertretender Chefredakteur LION Wulf Mämpel und DG Westfalen-Ruhr Dr. Franz-Peter Kreutzkamp (v. l.).





INGO BROOKMANN

MUSIKPREIS DER DEUTSCHEN LIONS 2018: DA KAM DIE JURY INS SCHWITZEN ...

Es ging einfach nicht. Sie konnten sich nicht entscheiden. Die hochkarätige Jury des Bundesmusikpreises in Leipzig hatte es, auch am Ende des Musikpreistages, nicht leicht: Die Kandidaten waren einfach zu gut. Unglaublich gut. Und das in der Spannweite von elf bis 24 Jahren.

Schließlich fiel eine Entscheidung, die wir bisher so noch nie hatten: Es wurden zwei erste Preise vergeben. Einer ohne Weiterleitung, einer mit Weiterleitung zum europäischen Finale im Herbst in Skopje/Mazedonien. Dort wird die deutschen Lions nun Eva Gasparyan aus dem Distrikt Ost-Nord vertreten. Die 17-Jährige setzte sich im Feld der 15 Kandidaten durch. Der zweite erste Preis ging an den erst elfjährigen Fabian Johannes Egger aus dem Distrikt Bayern-Ost. Der junge Künstler faszinierte Jury und Publikum so sehr, dass ihm zudem auch noch der erstmalig vergebene Publikumspreis zu-

gesprochen wurde. Erstaunlich, über welche technischen und musikalischen Fähigkeiten dieses junge Talent bereits verfügt.

Wegen der beiden ersten Preise erlebten wir auch beim KDL am Samstag ein Novum: Beide Erstplatzierten spielten vor: Zunächst brillierte Fabian Johannes Egger mit dem auf der Flöte solo gespielten Wettlauf zweier Züge, „The Great Train Race for solo flute“ von Clarke. Im Anschluss musizierte Eva Gasparyan das Pflichtstück des Musikpreises, begleitet vom Symphonieorchester der Deutschen Lions, den ersten Satz Allegro aus dem Flötenkonzert G-Dur von Carl Stamitz. Beide Künstler wurden mit stehenden Ovationen gefeiert.

Die Jury vergab darüber hinaus noch einen dritten Preis an Alexandra Forstner aus dem Distrikt Bayern-Nord. Über den - ebenfalls erstmals vergebenen - Leo-Preis freute sich Lina Kochskämper

- ◀ **Eva Gasparyan** (17) aus dem Distrikt Ost-Nord gewann mit der Querflöte, einen von zwei ersten Preisen und vertritt die Lions auf dem Europa Forum in Skopje/Mazedonien.

aus dem Distrikt Niedersachsen-West. Ein kleines Finanzierungsproblem ließ sich direkt nach dem Finale lösen. Da die Jury zwar keinen zweiten, dafür aber zwei erste Preise vergeben hatte, fehlten 500 Euro Preisgeld. Das dankbare Auditorium versammelter Lionsfreunde ließ es sich auf die Ankündigung dieses Bedarfs hin nicht nehmen, am Ausgang nach Ende des Finales sogar mehr als 500 Euro zu spendieren. Wie sich auch in diesem Jahr wieder gezeigt hat, ist die Beteiligung vom Schülerinnen und Schülern nicht nur erwünscht, sondern birgt auch die Chance, Preise zu gewinnen. Beide erste Preisträger sind noch im schulpflichtigen Alter. Da wir - auch im Blick auf die Wertigkeit unseres Musikpreises - darauf achten, dass unsere Jury aus anerkannten Experten besteht, gab es gegenüber den Juryentscheidungen keine Einwände. In der Jury wirkten mit: Prof. Anna Garzuly-Wahlgren, stellvertretende 1. Soloflötistin Gewandhausor-

chester Leipzig; Sabine Kittel, 1. Soloflötistin Sächsische Staatskapelle Dresden; Wolfgang Rögner, Chefdirigent Sinfonieorchester Leipzig; Wilhelm F. Walz, Dirigent und Violinist, künstlerischer Leiter „Konzerte im Fronhof“ Augsburg.

Auch die Location unseres diesjährigen Musikpreises war außergewöhnlich: Die jungen Künstler durften im Gewandhaus musizieren. Das war, auch für die Kandidaten, die sich am Ende des Musikpreises nicht über einen Preisgewinn freuen durften, schon fast wie ein Preisgewinn. Ab sofort ist es nun möglich, Kandidaten zu suchen und anzumelden für den Musikpreis des nächsten Jahres. Er ist ausgeschrieben für klassische Gitarre. Im nächsten Jahr feiern wir auch das 25-jährige Jubiläum des Lions-Musikpreises in Deutschland. Dazu in den nächsten Monaten mehr. Anmeldeformulare sind über die Distrikt-Beauftragten erhältlich. Adressen unter: www.lions-musikpreis.de 



Bei Rückfragen können Sie sich auch gern an den Beauftragten des Governorrates für den Lions-Musikpreis in Deutschland wenden: Ingo.Brookmann@t-online.de

Links: GRV Christiane Lafeld gratuliert dem ebenfalls Erstplatzierten Fabian Johannes Egger (11), er spielte ein Flötensolo: Wettlauf zweier Züge „The Great Train Race for solo flute“ von Clarke (I.)

Unten: Die Sitzung im Gewandhaus aus dem Blickwinkel der Governor ins Publikum.





MARIA-KATHARINA LORBERG

FLÜCHTLINGSHILFE SCHAFFT ARBEITSPLÄTZE IN JORDANIEN

*Internationale Club Activity des LC Hannover Wilhelm Busch
mit Unterstützung der Landesregierung Niedersachsen*

Angefangen hat alles mit der Sammlung von Kleidung, als Jordanien von syrischen Flüchtlingen überrannt wurde. Fünf Container konnte der LC Hannover-Wilhelm Busch seit 2013 nach Akaba verschiffen. Der Lions Clubs Amman Philadelphia übernahm gewissenhaft die Verteilung an die Bedürftigen vor Ort. 2015 schlossen beide Clubs eine Jumelage mit regelmäßigen wechselseitigen Besuchen (LION Oktober 2015, S. 62).

Die Initiatorin Maria-Katharina Lorberg ist seit Mai 2016 Mitglied in einer Arbeitsgruppe des Niedersächsischen Umweltministeriums zur Be-

kämpfung von Fluchtursachen in den Krisenregionen. Das Land hat einen Etat für nachhaltige Projekte bereitgestellt, aus dem nun zwei Gemeinschaftsvorhaben der beiden Partnerclubs in Jordanien gefördert werden.

Beide Projekte sollen syrischen Flüchtlingen und armen Jordaniern gleichermaßen helfen, ein Einkommen zu erzielen und selbstbestimmt ihre Familien zu ernähren. Der jordanische Lions Club, dessen letztjähriger Präsident Dr. Azmi Hajarat die Vorschläge ausgearbeitet hatte, ist für die Implementierung dieser Projekte in Form der Investiti-

◀ **Die Projekte wurden am 25. April eingeweiht.** Tina Abedah als Präsidentin des LC Amman Philadelphia konnte eine Vertreterin der Deutschen Botschaft in Amman, Gabriele Schütz, und eine Delegation des LC Hannover-Wilhelm Busch begrüßen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die diese Projekte ermöglicht haben.

onen, Infrastruktur und Controlling zuständig. Vor Ort mussten Menschen und Räume gefunden, kommunale Genehmigungen eingeholt, Logistik und Strategie erarbeitet werden. Was hier in Kürze beschrieben wird, war ein Prozess von einem Jahr.

Beide Projekte sind wichtige Meilensteine zur Integration von Flüchtlingen in Jordanien und helfen zum einen, ein derzeit großes Umweltproblem vor Ort zu lösen, und zum anderen, die Integration von syrischen Flüchtlingen in den Arbeitsprozess zu unterstützen. Das Projekt „Cardboard Logs“ wird bis Ende dieses Jahres etwa 400 Flüchtlingen Arbeit und Einkommen sichern. Papiermüll und Pappe, die zuvor in Syrien recycelt wurden, türmen sich nun zu Bergen oder werden illegal verbrannt. Andererseits sind Brennstoffe in Jordanien, wo 85 Prozent der Einwohner mit Öfen heizen und kochen, rar und teuer. Aus dieser Not heraus kam die Idee, Brennstoffe aus den Abfällen von Tischlereien und den Massen an Papier und Pappe-Müll zu produzieren. Das Material wird zerkleinert und in speziellen Maschinen zusammengepresst. Das Endprodukt sieht aus wie ein übergroßes Pellet und hat einen hohen Wirkungsgrad. Aus den USA importiert, muss man in Jordanien für vier solcher Riesenpellets rund 9 Dollar ausgeben. Der LC Amman Philadelphia hat einzelne Sammelstationen in Amman und den umliegenden Regionen eingerichtet. Flüchtlinge werden als Sammler und in der Produktion beschäftigt und erhalten den Reinerlös der Pellets, die zu regionalen Preisen verkauft werden.

Das zweite Projekt ist eine Nähwerkstatt für Flüchtlingsfrauen, die keine Ausbildung haben. Unser Partnerclub hat in Kooperation mit mehreren Organisationen die ersten drei Ausbildungsstätten in der Region um Amman aufgebaut und mit Nähmaschinen ausgestattet. In diesen Working Centers werden 30 bis 40 Flüchtlingsfrauen und Jugendliche ausgebildet, um Bekleidung aus gespendeten Materialien zu fertigen. Diese Kleidung entspricht der traditionellen Art, die gern bei Festen und Feiern getragen wird und einen guten

Markt hat. Es handelt sich hier um hochwertige Modelle, die die Frauen in den Working Centers herstellen und selbst verkaufen dürfen. Der „Flagstore“ ist in einer gehobenen Lage in Amman eingerichtet, wo eine gute Kaufkraft herrscht. Außerdem werden Einkaufstaschen genäht, die dann an die Supermärkte verkauft werden. Dadurch wird der Verbrauch von Papiertüten und Plastiktüten verringert.

Inzwischen ist ein Netzwerk von Produktions- und Ausbildungsstätten entstanden. Um den Erfolg und die Nachhaltigkeit zu dokumentieren, hat der LC Amman Philadelphia alle zwei Monate ein Monitoring und Controlling eingerichtet. Die einzelnen Projektpartner werden vertraglich verpflichtet, die Ziele und Vorgaben dieser Projekte zu erfüllen und klare Dokumentation darüber zu führen. ❶



In der Nähwerkstatt lernen die Flüchtlingsfrauen, aus gespendeten Materialien, Bekleidungen zu nähen, die ihrer traditionellen Art entspricht.

Auch der Umgang mit der Nähmaschine erfordert Kenntnisse, die den Frauen dort vermittelt werden.





BJÖRN SCHÖNEWALD

TRINKWASSER FÜR MENSCHEN WELTWEIT

Reinhold Hocke initiiert international erfolgreiches Projekt der Lions

Wasser bedeckt mehr als zwei Drittel der Erdoberfläche und macht unseren blauen Planeten bewohnbar. Doch gemessen am Gesamtvorrat ist die als Trinkwasser nutzbare Menge sehr gering und die Verfügbarkeit nicht überall gleich. So müssen weltweit etwa 750 Millionen Menschen ohne gesicherten Zugang zu Trinkwasser und 2,5 Milliarden ohne sanitäre Grundversorgung auskommen. Mit dem Projekt WaSH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) ist das Hilfswerk der Deutschen Lions weltweit aktiv, um diese Missstände zu beheben. Und das so erfolgreich, dass sich vor Kurzem in Montreux mit European Lions WaSH eine europäische

Arbeitsgruppe gründete. Seine Wurzeln hat Lions WaSH in der nordhessischen Provinz: im kleinen Örtchen Mosheim.

Reinhold Hocke (73) ist Lion aus Überzeugung und seit Jahrzehnten im weltweiten Netzwerk des Service Clubs engagiert. Als er im Jahr 2010 auf den an der Uni Kassel entwickelten Wasserfilter PAUL aufmerksam gemacht wurde, war ihm gleich klar, welches Potenzial in diesem Produkt steckt. In seiner damaligen Funktion als Mitglied des Ausschusses für Zeitschrift und Kommunikation der deutschen Lions wandte er sich mit einem Bericht an das Hilfswerk der Deutschen Lions und an das Generalsekretariat der Lions in Wiesbaden.

- ◀ **Der erste offizielle Auftritt der WaSH Working Group** im September in Montreux.
Reinhold Hocke ist nicht auf dem Foto. Als Medienprofi hat er es gemacht.

Möglichst vielen Menschen zugänglich machen

„Ich war begeistert von PAUL, den Prof. Dr. Ing. Franz Bernd Frechen mit seinem Team an der Uni entwickelt hatte. Eine großartige Sache für die Katastrophenhilfe“, berichtet Reinhold Hocke. Beim Hilfswerk der Deutschen Lions stieß er auf offene Ohren, und so überlegte man gemeinsam, wie man dieses wertvolle Werkzeug für die Trinkwassergewinnung Menschen auf der ganzen Welt zugänglich machen könnte. Die Lösung bildete eine Kooperation mit dem Medikamentenhilfswerk „action medeor“ das die von den Lions gekauften Wasserfilter (rund 800 sind es inzwischen) seitdem gleich mit der ersten Hilfsmittellieferung in die Katastrophengebiete rund um den Erdball bringt.

Jeder PAUL kann zehn Jahre lang gut 400 Menschen versorgen

Ein Erfolg, auf dem sich Reinhold Hocke aber nicht ausruhen wollte. „Wir haben damals in einer ▶



Reinhold Hocke vor der St. Reinholdis-Kirche in Dortmund, wo er PAUL als Spende der Uni Kassel an die Shanti-Leprahilfe für Kathmandu/Nepal übergab.

Ebenfalls ein Dankeschönfoto aus Kenia.



kleinen Arbeitsgruppe ‚Wasser ist Leben‘ aus Wasserbauingenieuren, Lebensmittel-, PR- und Fundraising-Experten mit der Uni Kassel überlegt, wie man PAUL weiter nutzen kann und kamen zu dem Ergebnis, dass es Quatsch ist, ihn nur für Katastrophen einzusetzen. Schließlich kann ein einziger PAUL für gut 400 Menschen zehn Jahre lang frisches Wasser erzeugen - und das in der letzten Hütte.“ Aber wie konnte PAUL dort hingelangen?

Hocke wollte sich der Herausforderung stellen und nutzte seine Kontakte, um innerhalb der Lions Deutschland eine Arbeitsgruppe Wasser ins Leben zu rufen. Als Vorsitzender des Organisationsvereins der deutschlandweiten Jahresversammlung der Lions 2013 in Kassel erreichte er, dass Wasser und PAUL zum Leitthema wurden. Mit Klaus Töpfer als Festredner fand er einen prominenten Fürsprecher. Es folgte die World Convention von Lions Clubs International in Hamburg, wo das Thema schließlich internationale Aufmerksamkeit erfuhr. Als 2015 alle maßgeblichen europäischen Amtsträger der Lions zum Europa-Forum in Augsburg zusammenkamen, stellte Reinhold Hocke den Antrag, eine WaSH-Arbeitsgruppe einzurichten. Und der Europarat der Lions stimmte zu. Hocke wurde Präsident (Chairman), die Aufgaben des Sekretärs übernahm sein Mitstreiter Hans-Ludwig Rau vom Lions Club Bad Wörishofen. Außerdem kam ihm der Internationale Präsident von Lions Clubs International 2009/10, Eberhard J. Wirfs, zu Hilfe. Dieser ihm seit Jahren freundschaftlich verbundene Kelkheimer übernahm den Ehrenvorsitz der Gruppe, öffnete auf dem internationalen Parkett zusätzliche Türen und unterstützt das Anliegen seitdem als Fürsprecher und Mentor.

Menschen fragen, was sie brauchen

„Dann ging die Arbeit los“, blickt Hocke zurück. „Mit der Zustimmung des Europarats konnte ich Leute aus ganz unterschiedlichen Ländern zusammensuchen, um eine WaSH Working Group zu gründen.“ Auf dem Lions Europa Forum 2017 in

Montreux habe man sich schließlich als Beratungsgremium konstituiert und die Arbeit aufgenommen. Das Ziel ist ein Paradigmenwechsel: „Wir wollen nicht in großmütiger Anwendung sagen: ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘, sondern die Leute vor Ort erst mal fragen, was sie brauchen“, erklärt Hocke.



Erste Aufträge und Anfragen aus den Europa-Asien- und Europa-Afrika-Komitees lagen bereits vor.

Der Wasserfilter PAUL ist inzwischen übrigens regelmäßig Teil von Wasserprojekten in ländlichen Bereichen rund um den Erdball. Nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit den Lions

und die daraus resultierende Kommunikation mit Nutzern können die Experten an der Uni Kassel seit Jahren immer neue Erkenntnisse zur Weiterentwicklung ihres Wasserfilters gewinnen und PAUL kontinuierlich optimieren. Infos unter wash.lionseurope.org. 

Dankeschön-Gruppenfoto mit einer Schülergruppe in Kenia von 2012.



EINLADUNG ZUR CONVENTION 2018 IN LAS VEGAS



Gemäß Artikel VI, Absatz 2 der internationalen Zusatzbestimmungen lade ich Sie hiermit offiziell zur Internationalen Convention 2018 ein. Unsere 101. Internationale Convention wird in diesem Jahr in Las Vegas, im US-Bundesstaat Nevada, stattfinden. Sie beginnt am 29. Juni um 9 Uhr und endet am 3. Juli. Im Rahmen der Convention werden die Präsidentin, der Erste Vizepräsident, der Zweite Vize-Präsident, der Dritte Vize-Präsident und die 17 Mitglieder des Internationalen Vorstandes gewählt. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäfte abgewickelt, die ordnungsgemäß auf der Tagesordnung aufgeführt sind.

Las Vegas ist eine einzigartige Stadt. Dort gibt es mehr als nur helle Lichter und die berühmten Casinos. Man kann den Sonnenaufgang über dem Red Rock Canyon beobachten, eine Bootsfahrt auf dem Lake Mead machen, eines der vielen Museen besuchen oder in einem der erstklassigen Restaurants speisen.

In den fünf Convention-Tagen können Sie berühmte Redner, erstklassige Unterhalter und natürlich die Traditionen der Lions-Convention, wie die großartige Parade, die Vereidigung der neuen internationalen Präsidentin und die drei Plenarsitzungen erleben, die den erstaunlichen Bereich und Umfang der Hilfeleistungen von Lions zeigen. Der ehemalige US-Präsident George W. Bush und Dr. Sanjay Gupta sind zwei unserer besonderen Gastredner.

Die Convention-Woche ist ein wunderbares Erlebnis voller Freundschaft, Spaß und Informationen. Verbringen Sie Zeit mit Ihren Lionsfreunden, nehmen Sie an einem der Campfire-Treffen teil und lassen Sie sich für ein weiteres Jahr des Helfens inspirieren. Von mir am 2. Juni 2018 in Oak Brook, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika, unterzeichnet.

Naresh Aggarwal
Internationaler Präsident

Dr. Naresh Aggarwal – Lions Clubs International President

OFFIZIELLE MITTEILUNG

INTERNATIONALE CONVENTION, LAS VEGAS, US-BUNDESSTAAT NEVADA



Die folgenden vorgeschlagenen Änderungen der internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen werden den Delegierten bei der Internationalen Convention 2018 zur Abstimmung vorgetragen. Alle Satzungsänderungen erfordern eine Stimmenmehrheit, um angenommen zu werden

PUNKT 1: EINE BESCHLUSSFASSUNG ZUR KORREKTUR IN DEN INTERNATIONALEN ZUSATZBESTIMMUNGEN DURCH DIE ÄNDERUNG DER BEZEICHNUNG „MULTI-DISTRIKT“ IN „SUB-DISTRIKT“.

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel X, Absatz 2(a) der Internationalen Zusatzbestimmungen geändert wird durch die Streichung des Wortes „Multi-“, was durch das Wort „Sub-“ nach dem Wortlaut „jeweiligen Einzel- oder“ im zweiten Satz ersetzt wird.

PUNKT 2: EINE BESCHLUSSFASSUNG ZUR ÄNDERUNG DER MITGLIEDSCHAFT DES AUSSCHUSSES ZUR LANGZEITPLANUNG (LONG RANGE PLANNING COMMITTEE), UM MIT DER KÜRZLICHEN ÄNDERUNG DER INTERNATIONALEN ZUSATZBESTIMMUNGEN ÜBEREINZUSTIMMEN.

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel IV, Absatz 1 der Internationalen Zusatzbestimmungen geändert wird durch die Streichung des Wortes „sieben“, was durch das Wort „acht“ im ersten Satz ersetzt wird.

PUNKT 3: EINE BESCHLUSSFASSUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESTIMMUNG ZUR VORSTANDS-VERTRETUNG GEMÄSS DEN KÜRZLICH ERFOLGTEN ÄNDERUNGEN IN DER INTERNATIONALEN SATZUNG.

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel II, Absatz 5(b) der Internationalen Zusatzbestimmungen geändert wird, durch die Streichung des Wortlauts „als Mitglieder des Internationalen Vorstands“, was durch den Wortlaut „als Internationale Direktoren“ im ersten Satz ersetzt wird.

PUNKT 4: EINE BESCHLUSSFASSUNG ZUR ÄNDERUNG DER STÄNDIGEN AUSSCHÜSSE DES INTERNATIONALEN VORSTANDS, UM EINEN TECHNOLOGIEAUSSCHUSS MIT AUFZUNEHMEN.

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel IV, Absatz 1 der Internationalen Zusatzbestimmungen geändert wird durch die Hinzufügung des Wortes „Technologie“ als neuer Teil (k) und die Änderung der Sortierung nach Buchstaben der verbleibenden Teile.

VORSTANDSBESCHLÜSSE

KURZFASSUNG DER BESCHLÜSSE DER INTERNATIONALEN VORSTANDSTAGUNG

Miami, Florida, USA, 6. Bis 9. April 2018

AUDIT COMMITTEE (RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS)

1. Der Ausschuss wird weiterhin die Handlungspläne überprüfen und diesbezüglich nachhaken.

CONSTITUTION AND BY-LAWS COMMITTEE AUSSCHUSS FÜR SATZUNG UND ZUSATZBESTIMMUNGEN

1. Wies den Lions Club Panipat Greater Lions Club an, die Mitgliedschaft von Vinay Garg zu widerrufen sowie den Lions Club Kapurthala, die Mitgliedschaft von Savtantar Sabharwal aufgrund eines unziemlichen Verhaltens für einen Lion zu widerrufen. Erklärte, dass Vinay Garg und Savtantar Sabharwal in Zukunft weder von Lions Clubs International noch von irgendeinem Club oder Distrikt als Lion anerkannt werden dürfen und dass sie zu keiner künftigen Lions-Mitgliedschaft berechtigt sind.
2. Wies den Lions Club Ulkee an, die Mitgliedschaft von Mu-Deok Lee aufgrund eines unziemlichen Verhaltens für einen Lion zu widerrufen. Erklärte, dass Mu-Deok Lee in Zukunft weder von Lions Clubs International noch von irgendeinem Club oder Distrikt als Lion anerkannt werden darf und dass er zu keiner künftigen Lions-Mitgliedschaft berechtigt ist.
3. Gestattete dem ehemaligen Mitglied Byeong-Yeol Ahn auf Einladung hin, einem Lions Club beizutreten.
4. Überarbeitete Kapitel VI des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um die Bestimmungen in Bezug auf die ethischen Grundsätze und den Verhaltenskodex unserer Lions-Führungskräfte aufzunehmen. Dieser Text war zuvor als Anhang im Kapitel XV des Vorstandsdirektivenhandbuchs enthalten.
5. Überarbeitete die einheitliche Fassung der Distrikt-Satzung, der Club-Zusatzbestimmungen und Multi-Distrikt-Satzung, um aus jedem Dokument das relevante Disputschlichtungsverfahren zu entfernen und im Vorstandsdirektivenhandbuch ein neues Kapitel über Disputschlichtungsverfahren zu erstellen.
6. Überarbeitete Kapitel XV des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um Paragraph J und die Anhänge C, D, E und F zu entfernen und diese Bestimmungen in ein anderes, im Vorstandsdirektivenhandbuch bereits vorhandenes Kapitel zu übertragen, zu dem die Bestimmungen besser passen.
7. Erstellte im Vorstandsdirektivenhandbuch ein neues Kapitel XXV über Disputschlichtungsverfahren.
8. Überarbeitete Kapitel XV, Paragraph D des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um einen neuen Abschnitt 10 aufzunehmen, der sich auf die Auslegung der Definition von „ausreichende Vorankündigung“ nach Zurückziehen der Befürwortung internationaler Amtsträger bezieht.

9. Nahm einen Beschluss an, der auf der Internationalen Convention 2018 vorgelegt werden soll, um Artikel II, Abschnitt 5(b) der Internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend abzuändern, dass die Bestimmung in Bezug auf Vorstandsvertretung bei gleichzeitiger Aufgabenerfüllung im Einklang mit den jüngsten Änderungen der internationalen Satzung steht.
10. Nahm einen Beschluss an, der auf der Internationalen Convention 2018 vorgelegt werden soll, um Artikel IV, Abschnitt 1 der Internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend abzuändern, dass ein Technologieausschuss in die ständigen Ausschüsse des Internationalen Vorstands aufgenommen werden soll.

CONVENTION-AUSSCHUSS

1. Wählte Mexico City (Mexiko) zum Austragungsort der Lions Clubs International Convention 2025 aus.

DISTRICT AND CLUB SERVICE COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR CLUB- UND DISTRIKT-VERWALTUNG)

1. Genehmigte die Anforderungen für die Club-Excellence-Auszeichnung und die Distrikt-Excellence-Auszeichnung für das Geschäftsjahr 2018/2019.
2. Den Clubs im MD 51 (Puerto Rico), die von zwei verheerenden Hurrikanen betroffen waren, wurden die Januar-2018-Beiträge erlassen und eine Verlängerung gegeben, die mehr Clubs erlauben soll, sich für die Wahlen auf der Versammlung ihres Multi-Distrikts 51, vom 25.-27. Mai 2018 offiziell bestätigen zu lassen.
3. Genehmigte den Antrag des Distrikts 403 B2, zum Einzel-Distrikt 417 zu werden, welcher nach Abschluss der Internationalen Convention 2018 in Kraft treten wird.
4. Genehmigte den Ländern Ghana, Tansania und Uganda mit Abschluss der Internationalen Convention 2018 die Gewährung des Status „provisorischer Distrikt“.
5. Genehmigte der Ukraine mit Abschluss der International Convention 2018 die Gewährung des provisorischen Status für Distrikt 134.
6. Ernante den ehemaligen Governorratsvorsitzenden Myung Shin Kim zum Coordinating Lion für das Land Myanmar.
7. Berief die von provisorischen Distrikten als Distrikt-Governor nominierten Lions für das Geschäftsjahr 2018/2019 in ihr Amt ein.
8. Ernante Lion Muhammed Ishaq Dar, bis zum Ende der Internationalen Convention 2018 als Distrikt-Governor für Distrikt 305 N2 (Pakistan) zu fungieren.

9. Überarbeitete die Richtlinie bezüglich offizieller Namensschilder, so dass zwei Titel darauf stehen können.
10. Überarbeitete die Einheitliche Fassung der Distrikt-Zusatzbestimmungen dahingehend, dass Änderungen an Zonen und Regionen vom Distrikt-Kabinett genehmigt werden und im besten Interesse der Clubs, des Distrikts und der Vereinigung sein müssen.

FINANCE AND HEADQUARTERS OPERATION COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND HAUPTSITZVERWALTUNG)

1. Genehmigte die Prognose des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2017/2018, welche ein Defizit aufweist.
2. Forderte die Abfassung des notwendigen Wortlauts für eine Änderung der Zusatzbestimmungen, welche den Delegierten auf der Internationalen Convention 2018 vorgelegt werden soll und die Einbeziehung eines Technologie-Ausschusses als ständigen Ausschuss in den Internationalen Vorstand vorschlägt.
3. Überarbeitete Kapitel XXI des Vorstandsdirektivenhandbuchs dahingehend, das die Rangordnung der Einladungen zu Rednerveranstaltungen bei einer genehmigten Versammlung zu ändern ist.

LEADERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG)

1. Bestätigte den Lehr- und Zeitplan für das Distrikt-Governor-Elect-Seminar 2019.

MARKETING COMMUNICATIONS COMMITTEE (MARKETING- UND KOMMUNIKATIONS-AUSSCHUSS)

1. Genehmigte einen Antrag auf einen PR-Zuschuss für Multi-Distrikt E (Venezuela, Aruba, Bonaire, Curacao) in Höhe von 6.000 US-Dollar.
2. Überarbeitete Kapitel XIX, die offiziellen Protokollvorschriften des Vorstandsdirektivenhandbuchs dahingehend, dass ehemalige LCIF-Treuhänder und ehemalige Vorstandsernannte im Kapitel hinzugefügt und leitende Angestellte im konstitutionellen Gebiet und letztjährige Governorratsvorsitzende zu streichen sind.

MEMBERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR MITGLIEDSCHAFTSENTWICKLUNG)

1. Genehmigte die Aktualisierung der Global Action Team-Struktur.
2. Genehmigte eine Verlängerung des Programms „Join Together“ bis Juni 2021 und dass bestehende Lionessen-Clubs unabhängig von ihrer Mitgliederzahl Anspruch auf die Teilnahme am Programm haben sollen. Genehmigte ferner, dass Lionessen-Clubs die Gründungsgebühr im Rahmen dieses Programms erlassen wird.
3. Überarbeitete die Vorstandsdirektiven dahingehend, dass das Amt des LCIF-Treuhänderliaisons zu entfernen und

einige andere Datenhaushaltsänderungen vorzunehmen sind.

4. Änderte die Vorstandsdirektiven, um die Republik der Union Myanmar als 214. neues Lions-Land aufzunehmen.

SERVICE ACTIVITIES COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR HILFSPROJEKTE)

1. Wählte Mitglieder und Stellvertreter aus, die für die Amtszeit 2018-2020 im Leo- und Lion-Beratungsausschuss dienen sollen.
2. Wählte die Top-Ten-Auszeichnungen für Beauftragte für das Jugendcamp- und -austauschprogramm für das Jahr 2016/2017 aus.
3. Überarbeitete Kapitel XIII des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um derzeitige Praktiken widerzuspiegeln.
4. Aktualisierte Kapitel III des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um Informationen über Leo-Lion-Verbindungspersonen im Vorstand aufzunehmen. L

Weitere Infos zu den Beschlüssen finden Sie auf der LCI Website unter

www.lionsclubs.org oder kontaktieren

Sie den Internationalen

Hauptsitz unter +630-571-5466.

Ihr Exclusives Ölportrait

Ich male Sie, exklusiv!
Kunstmaler
Michael Thaddäus Schorn
info@oelportrait.eu

Rufen Sie mich an:
0172 4438360

www.oelportrait.eu



Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen

Sport Kurz

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de

info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Lanzarote

stilvolle Ferienhäuser auf
einer besonderen Insel

www.lanzarote-finca-timbaiba.com



JAMIE KONIGSFELD

GUTE NACHRICHTEN VOM CARTER CENTER

Großartige Erfolgsmeldung bei der Beseitigung der Flussblindheit

Onchozerkose, auch Flussblindheit genannt, ist eine äußerst schmerzhaftes Krankheit, die in der Nähe schnell flie-

ßender Flüsse vorkommt. Verursacht durch die Bisse von infizierten schwarzen Fliegen verursacht der Parasit starken Juckreiz, Hautausschlä-



Blessing Confidence Udo ist Beauftragte zur Medikamentenverteilung in Aninri im Bundesstaat Enugu in Nigeria. Hier misst sie ein Kind aus, um die richtige Dosis an Medikamenten zu bestimmen.

ge, Hautverfärbungen und Augenerkrankungen, die zu dauerhafter Erblindung führen können. Die Eliminierung der Krankheit in Nigeria galt einst als unmöglich. Heute ist die Übertragung der Krankheit in zwei nigerianischen Bundesstaaten, Plateau und Nasarawa, unterbrochen worden – eine gute Nachricht, die eine bessere Zukunft für das Land mit der weltweit höchsten Ansteckungsrate bedeutet.

Das Carter Center, seit 1994 Partner der Lions Clubs International Foundation (LCIF), arbeitet seit mehr als 25 Jahren mit der Regierung Nigerias zusammen, um die Flussblindheit zu bekämpfen. Aufgrund dieser Anstrengungen kann nun die Verabreichung von Ivermectin (Mectizan®, gespendet von Merck & Co., Inc., Kenilworth, N.J. USA) in Plateau und Nasarawa eingestellt werden. LCIF leistete von 1994 bis 2008 direkte finanzielle Unterstützung für die Arbeit des Carter Centers in Nigeria.

„Die Beendigung des Massenmedikationsprogramms in den Staaten Plateau und Nasarawa ist ein großer Erfolg“, berichtet Dr. Frank Richards, Direktor des „River Blindness Elimination Program“ des Carter Centers. „Aber wir müssen darauf achten, dass wir in den nächsten Jahren genaue Beobachtungen durchführen, um sicher zu sein, dass die Krankheit nicht wiederkehrt. Das wird weitere Anstrengungen und Aufmerksamkeit erfordern.“

Im Rahmen dieser Partnerschaft hat LCIF das Carter Center mit insgesamt 59 Millionen US-Dollar (rund 50,5 Millionen Euro) gefördert und somit Flussblindheits- und Trachomprogramme in ganz Afrika und Amerika unterstützt. Insgesamt hat die Lions-Partnerschaft mit dem Carter Center zur Ausgabe von mehr als 214 Millionen Dosen Mectizan® in elf Ländern geführt. So hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bestätigt, dass Kolumbien, Ecuador, Mexiko und Guatemala jetzt frei von Flussblindheit sind. Der letzte Fokus auf die verbleibenden Krankheiten in Amerika liegt an einem abgelegenen Ort an der Grenze zwischen Brasilien und Venezuela. In Afrika wurde die Medikamentenverabreichung gegen Flussblindheit in Teilen des Sudan, Ugandas und Äthiopiens beendet.

Im vergangenen März besuchten LCIF-Führungspersonlichkeiten das Carter Center in Atlanta, Georgia, USA, um ihre Partnerschaft zu erneuern und zu feiern – und um die Eliminierung der Übertragung von Flussblindheit in Äthiopien sowie die Eliminierung des Trachoms, einer ver-

meidbaren bakteriellen Infektion, zu unterstützen. Lions und Botschafterin a.D. Mary Ann Peters, CEO des Carter Centers, hoben in ihren Grußworten die Bedeutung dieser langfristigen Partnerschaft hervor und äußerten ihren Stolz über alle Erfolge, die erreicht wurden. Beide Organisationen unterzeichneten ein neues Memorandum of Agreement, das die Zusage von LCIF enthielt, bis zum Jahr 2020 insgesamt 16 Millionen US-Dollar (etwa 13,5 Millionen Euro) für die Flussblindheits- und Trachomprogramme des Carter Centers bereitzustellen. Diese Mittel werden dem Carter Center, den Lions und der äthiopischen Regierung helfen, sich für die Beseitigung von Flussblindheit und

Trachom einzusetzen. Darüber hinaus werden nationale Programme in Mali und Niger unterstützt.

Der Erfolg Nigerias zeigt uns, dass die Eliminierung der Flussblindheit ein erreichbares Ziel für Afrika ist. Die harte Arbeit muss fortgesetzt werden, da die Krankheit immer noch Menschen in anderen Bundesstaaten Nigerias und in vielen anderen Teilen Afrikas befällt. Die durch Flussblindheit verursachten Schmerzen, Verunstaltungen und Sehstörungen sind vermeidbar. Und durch Partnerschaften wie die zwischen dem Carter Center und LCIF sowie die großzügige Spende von Merck & Co. Inc. kann die Flussblindheit sehr wohl auf dem Weg zur globalen Eliminierung sein. **1**

CASSANDRA ROTOLO

BESSERE CHANCEN FÜR KINDER IM LÄNDLICHEN INDIEN

Lions und LCIF verändern Menschenleben

Lions widmen ihr Leben dem Dienst am Nächsten. Aber manchmal stehen Lions selbst scheinbar unüberwindlichen Hindernissen gegenüber. Im Alter von nur sechs Wochen, zu jung, um dagegen geimpft zu werden, erkrankte Saipadma Murthy an Polio. Die Krankheit griff ihren winzigen Körper an und hinterließ erhebliche körperliche Behinderungen. Saipadmas Vater ermutigte sie, sich auf ihre Fähigkeiten zu konzentrieren und diese zu nutzen, um das Leben anderer Kinder zu verbessern. Dies wurde zu Saipadmas Mantra. Sie verfolgte ihre eigene Ausbildung, trotz ständiger Schmerzen und Schwierigkeiten beim Gehen, und widmete ihr Leben der Förderung von Kindern, die sonst in einem unendlichen Kreislauf von Armut und Analphabe-

tismus gefangen wären. Im ländlichen Indien sind viele Familien nicht in der Lage, für die Ausbildung ihrer Kinder, insbesondere der Mädchen, aufzukommen. Kinder werden dazu angehalten, bereits früh für ihre Familien zu arbeiten. Es kann für Mädchen gefährlich sein, allein zur Schule zu gehen, und es mangelt oft an sanitären Einrichtungen und angemessenen Unterkünften für Menschen mit Behinderungen. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Familien im ländlichen Indien Wanderarbeiter sind, die mit den Jahreszeiten von einem Ort zum anderen ziehen. Dies sind die Bedingungen für das, was Saipadma „soziale und kulturelle Behinderung“ nennt.

2009 erhielt der Gajapatnagaram Lions Club in Indien, gesponsert vom Burr Ridge-Hinsdale-Oak

Brook Lions Club in den USA, einen Zuschuss von LCIF. Der Zuschuss in Höhe von rund 4.300 Euro ermöglichte die Renovierung eines Studentenwohnheims in Andhra Pradesh, Indien, in dem 40 Mädchen zum ersten Mal in ihrem Leben den Unterricht besuchen konnten. Dies war der erste Schritt, um Kindern in dieser ländlichen Gegend zu helfen, ihre sozialen Behinderungen zu überwinden. 37 Jungen waren in der Schule eingeschrieben, als die Erweiterungsarbeiten begannen. Bis 2010 lebten zehn Mädchen im neuen Wohnheim und besuchten den Unterricht. Ein Schlafsaal in der Nähe der Schule ermöglichte es den Kindern, monatelang zu bleiben, ohne ihren Schulaufenthalt zu unterbrechen, während ihre Eltern arbeiteten. „Wir waren nicht sicher, ob wir uns um sie kümmern können“, sagt Saipadma, „weil alles so neu für sie war.“ In den Schlafsälen lebten nun Kinder, die nicht alleine auf die Toilette gehen konnten. Es gab zwölf-jährige Kinder, deren Lesefähigkeiten denen eines Zweitklässlers entsprachen. Neben lesen, schreiben und rechnen mussten die Schülerinnen und Schüler grundlegende Lebenskompetenzen wie persönliche Gesundheit und Hygiene erlernen.

Der zweite Schritt zur Überwindung dieser sozialen Behinderungen bestand darin, die Perspektive der Eltern zu verändern. Saipadma arbeitete

unermüdlich und wandte sich an die Familien, um zu besprechen, wie ihre Kinder ihre Ausbildung fortsetzen und trotzdem ihren Dörfern etwas zurückgeben könnten. Es war nicht einfach, die Eltern davon zu überzeugen, dass ein konsequenter Schulbesuch der Kinder Stabilität, Sicherheit, bessere Gesundheit und eine sicherere Zukunft bieten kann. Aber Saipadma hielt durch. Derzeit entwickeln 48 Mädchen und 25 Jungen Lebens- und akademische Kompetenzen, die ihnen helfen werden, Migrantenarbeit, Geschlechterstereotypen, Kinderheirat und viele andere Hindernisse zu vermeiden. Die Kinder lernen, Häuser und Straßen in ihren Dörfern sauber zu halten sowie berufliche Fertigkeiten wie Holzhandwerk und nachhaltige Landwirtschaft. Bis heute können 1.561 Kinder aus abgelegenen Gebieten dank Saipadma und anderen Lions lesen und schreiben. Lions unterstützen die Schüler und das Studentenwohnheim weiterhin, indem sie finanzielle Unterstützung leisten und gespendete Kleidungsstücke auf die Bedürfnisse der Schüler zuschneiden. Das Engagement der Lions zusammen mit der Unterstützung von LCIF ermöglicht unglaubliche Veränderungen im ländlichen Indien. Lions und LCIF verändern Menschenleben! – Das Video: youtu.be/OH5oWHvr6Zo 

Lion Saipadma Murthy, in der Mitte, kümmert sich um ihre Schülerinnen wie um eigene Kinder.



LION ULRICH STOLTENBERG („LION“) UND LEO JULIA DIERKSCHNIEDER („LEO LIFE“)



DR. ANKE STERZING: SO WAR MEIN WEG VOM LEO ZUM LION

Dr. Anke Sterzing, Lions Club Magdeburg - Kaiser Otto I. 34 Jahre, BWL studiert, in VWL im Bereich der Verhaltensökonomie promoviert. Diverse Forschungsaufenthalte, unter anderem Yale und Harvard. Derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Start-up Gründerin. „Ambrosium“ produziert und vertreibt den weltweit ersten mit Kollagen verfeinerten „Beauty Secco“.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *Wie sah Ihr „Leo-Life“ aus und was hat Sie schließlich dazu bewogen, den Weg von Leo zu Lions zu gehen?*

Dr. Anke Sterzing: Ich hatte eine unheimlich gute Zeit im Leo-Club Kaiserslautern. Die Energie und der Zusammenhalt waren toll. Die zahlreichen Activitäts haben mir auch immer viel Spaß gemacht, besonders die Weihnachtsbaum-Activity im Seniorenheim oder die Ein-Teil-mehr-Aktionen beim Globus (für die Tafeln) und bei Fressnapf (fürs Tierheim). Nur leider muss man ja bei den Leos austreten, wenn man 30 wird. Und da ich eine sehr gute Beziehung zum Lions Club hatte und mir auch die Mitglieder vertraut und sympathisch waren, wollte ich dann unbedingt auch Lion werden.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *Sind Sie immer noch für Leo tätig (Doppelmitgliedschaft oder Ähnliches)?*

Anke Sterzing: Nein, leider nicht. Aber ich würde sehr gern einmal Leo-Beauftragte unseres Lions Clubs werden.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *Was war das schönste Erlebnis bei Leos?*

Sterzing: DAS schönste Erlebnis gab es nicht, sondern unheimlich viele schöne Erlebnisse. Zum Beispiel fand ich die Spielenachmittage im DRK-Heim immer sehr lustig, wobei man aber auch sagen muss, dass die Senioren immer ganz schön geschummelt haben.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *Wie lautet Ihr Rezept für einen „reibungslosen“ Übergang von Leo zu Lions?*

Sterzing: Frühzeitig den Kontakt zu den Mitgliedern des Lions Clubs suchen und ausbauen, zum Beispiel im Rahmen gemeinsamer Activitäts.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *In welcher Hinsicht können wir Leos von den Lions lernen und umgekehrt?*

Sterzing: Bei den Lions gibt es unzählige interessante Persönlichkeiten, deren Erfahrungsschatz enorm ist und von denen man sehr viel lernen kann. Bei den Lions werden im Rahmen der Clubtreffen oft interessante Vorträge von Externen oder auch von Lions gehalten. Vielleicht könnte man sowas ja auch bei den Leo-Treffen integrieren oder aber die Leos zu den Vorträgen einladen. Ich könnte mir gut vorstellen, dass



zum Beispiel Präsentationen zum Job des Vortragenden, über Kultur oder Forschung sehr spannend für die Leos wären. Aber auch die Lions können von den Leos lernen. Das Engagement und der Drive der Leos sind grenzenlos.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *Wie kommt man darauf, einen „Beauty Secco“ auf den Markt zu bringen? Die Geschichte ist doch sicher spannend?*

Sterzing: Auf die Idee, einen „Beauty Secco“ zu kreieren, kamen ich und mein Partner Tommy tatsächlich in einem Spa. Uns fiel auf, dass es kein Getränk gab, welches optimal zu einer Anwendung passt. Der „Ambrosium - Beauty Secco“, der weltweit erste mit Kollagen veredelte Secco, kombiniert erstmals Seccogenuss mit einem Beauty- und Wellnesserlebnis. Zudem passt er auch perfekt zum modernen Zeitgeist: Viele Menschen wollen gesund leben, jedoch keine Abstriche bei lieb gewonnenen Genussmitteln machen. Mit unserem „Beauty Secco“ gibt es für diese Menschen erstmals eine hervorragende Alternative zu traditionellen Schaumweingetränken. Der „Ambrosium - Beauty Secco“ wurde bei der Berlin Fashion Week im Januar 2018 gelauncht und kam unheimlich gut an. Erhältlich ist das neue Lifestyle-Getränk über unseren Online-Shop (www.ambrosium.de) und auch in einigen Edeka-Märkten.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *Was kann man den Leos raten, die an Lions interessiert sind?*

Sterzing: Kontakt zum Lions Club suchen, um die Lions besser kennenzulernen. Wir hatten damals tolle gemeinsame Activitäts wie Weihnachtsloseverkauf, wo die Lions einen Stand hatten und die Leos sie beim Verkauf unterstützen konnten. Aber auch bei Benefizkonzerten, Charity Golfturnieren oder Weihnachtsfeiern kann man mit den Lions immer gut ins Gespräch kommen.

Stoltenberg/Dierkschnieder: *Sie arbeiten derzeit wissenschaftlich, auch schon einmal, in Richtung Leos und Lions Leos oder Lions?*

Sterzing: Tatsächlich: Im Rahmen einer Ein-Teil-mehr-Aktion habe ich mit dem Leo-Club Magdeburg ein Experiment zum Einfluss der Olfaktion (das heißt Geruchssinn) auf die Spendenbereitschaft

durchgeführt. Es gibt Studien, die zeigen, dass Vanille-Duft die Probanden generöser und kooperativer macht. Also haben wir drei Treatments durchgeführt: Einkäufer erhielten

i) geruchlose

ii) mit Vanille-Öl beträufelte

iii) mit Moschus versehen Tüten, in denen sie ihre Spende für die Tafel sammeln sollten. Ich ging davon aus, dass bei den Probanden, die vor dem Einkauf die Vanille-Tüte erhielten, mit dieser durch das Kaufland spazierten und den Geruch die ganze Zeit einatmeten, die Lebensmittelspende höher ausfallen würde als bei den Spendern mit geruchlosen Tüten und jenen mit Moschus-Tüten. Eine Tendenz dieses Effekts war auch zu erkennen, nur leider war er nicht signifikant.

①





BJÖRN SCHÖNEWALD

BRÜCKEN FÜR DAS FRIEDENSDORF

Lions spenden 45.000 Euro für Bauwerkssanierung

Angola, Afghanistan, Gambia, Usbekistan und Vietnam sind nur ein paar Beispiele auf der Liste von Kriegs- und Krisengebieten, in denen das Friedensdorf international tätig ist. Noch viel länger ist die Liste der Verletzungen, die Kinder in diesen Ländern erleiden, sowohl physisch als auch psychisch. Wenn ihnen in ihrer Heimat nicht geholfen werden kann, versucht man, sie nach Deutschland zu bringen, wo Ihnen das Friedensdorf in Oberhausen ärztliche Hilfe vermittelt, Rehabilitation und neue Zukunftschancen ermöglicht. Seit mehr als 50 Jahren gibt es die Hilfseinrichtung, die sich ausschließlich durch Spenden finanziert. 45.000 Euro, die auf Initiative des Lions Clubs Melsun-

gen generiert wurden, übergab eine Lions-Delegation am 15. Mai.

Die Idee zu dieser Spende war bereits 2013/14 entstanden. Der damalige Präsident der Melsunger Lions, Ulrich Bruckmann, hatte sie als Aktivität anlässlich des 50-jährigen Clubjubiläums im Jahr 2016 angeregt und war mit seinem Vorschlag auf breite Zustimmung gestoßen. Eine Multi-Distrikt-Versammlung in Halle gab kurz darauf Gelegenheit, mit dem stellvertretenden Friedensdorf-Leiter Wolfgang Mertens ins Gespräch zu kommen. Auf dessen Einladung hin reiste Ulrich Bruckmann mit seiner Frau Heidrun nach Oberhausen, wo Mertens ihnen das Areal und auch drei baufällige Brücken zu Ver-

- ◀ **Verleihung des Progressive Melvin Jones Fellow:** Wolfgang Mertens vom Friedensdorf Oberhausen, der Geehrte Ulrich Bruckmann, Distrikt-Governor 111-MN Gunter Schwind und der Vorstandssprecher des Hilfswerks der Deutschen Lions, PGRV Heinz-Joachim Kersting (v. l.).



Die Melsunger Lions und ihre Begleiter auf einer der Brücken, die durch die Spende saniert werden: Heidrun Bruckmann, Angelika Springwald, Werner und Hanna Valentin, Uwe Springwald, stellvertretender Friedensdorf-Leiter Wolfgang Mertens, Ulrich Bruckmann, Thomas Killmann, Jochen und Edeltraud Kersting, Gunter Schwind und Reinhold Hocke (v. l.).

sammlungsräumen für die Kinder zeigte. Schnell war klar: Das sollte es sein, für die Sanierung der Brücken würde man eine Spende bereitstellen.

Stattliche 20.000 Euro kamen zusammen, die man 2016 im Rahmen der Jubiläumsfeier der Melsunger Lions symbolisch an das Friedensdorf übergab. Bis zur tatsächlichen Spendenübergabe im Mai dieses Jahres hat sich der Betrag noch mal mehr als verdoppelt. Mit Unterstützung des italienischen Partnerclubs Adda Milanese, des Hilfswerks der Deutschen Lions und der Lions Clubs International Foundation wurde die Spendensumme auf stattliche 45.000 Euro aufgestockt. Zu verdanken sei das nicht zuletzt auch der Hartnäckigkeit des Melsunger Lionsfreundes und Past-Distrikt-Governors Reinhold Hocke, unterstrich Bruckmann.

Begeistert und dankbar zeigte sich Wolfgang Mertens bei der Spendenübergabe, zu der er eine Delegation der Melsunger Lions, den Vorstands-

sprecher des Hilfswerks der Deutschen Lions, Heinz-Joachim Kersting, und Distrikt-Governor 111-MN Gunter Schwind begrüßte. „Wir sind in vielfältiger Weise auf Hilfe angewiesen“, erklärte er. Es seien Ehrenamtliche aus der ganzen Welt, prominente Fürsprecher wie der japanische TV-Star Chizuru Azuma, Kliniken, die Betten und Behandlungen kostenlos zur Verfügung stellen und Spender, die Gebäude, Reha-Maßnahmen und Mitarbeiter finanzierten. Die nun erfolgte Spende der Lions helfe sehr; die sanierten Brücken seien künftig wieder sicher für die Kinder und die Freude darüber sei groß.

Die Lions sicherten dem Friedensdorf weiter ihre Unterstützung zu. Jochen Kersting und Gunter Schwind lobten das Engagement der Einrichtung und den Einsatz aller an den Spenden Beteiligten. Für seine Idee und die ausdauernde Umsetzung wurde Ulrich Bruckmann mit einem Progressive Melvin Jones Fellow ausgezeichnet. ①



FRANK AHLVERS

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM LC WITTMUND FÖRDERT ZUKUNFT

Zum vierten Mal in Folge sponsern die Wittmunder Lions aus dem ländlichen Ostfriesland Studierende der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, mit wachsender Begeisterung.

Das Bildungsministerium rief das Deutschlandstipendium 2011 ins Leben für begabte, sozial engagierte Studierende, auch solche mit eventuellen „Hürden“ im Lebenslauf (Stichwort Kindererziehung). Eine erfreuliche Definition des Leistungs-

begriffs, die die Förderung junger Talente unabhängig von ihrer Herkunft ermöglicht. Die monatlichen 300 Euro, zur Hälfte getragen von privaten Förderern und öffentlicher Hand, ermöglicht es manchem erst, sich ohne Nebenjobs auf Studium und Forschung zu konzentrieren.

Einfach und für deutsche Verhältnisse angenehm unbürokratisch. Die Universität Oldenburg kann maximal 222 Stipendien vermitteln für 1,5 Prozent

der Studierenden, wenn sich jeweils ein privater Investor findet. Diese Anzahl ist bis jetzt leider noch nie ausgeschöpft worden. In diesem Jahr reicht es für etwa 50. Aber der Trend ist nicht nur in Oldenburg positiv. Deutschlandweit wurden 2016 fünf Prozent mehr Studierende unterstützt als im Vorjahr, insgesamt 25 528. Noch beeindruckender: Im letzten Jahr haben demnach private Förderer 26,2 Millionen Euro gespendet, seit Einführung des Stipendiums 2011 rund 113 Millionen Euro insgesamt. „Das Deutschlandstipendium ist sechs Jahre nach seinem Start in der Gesellschaft breit verankert“, so Bildungsministerin Johanna Wanka (Anm. der Red: bis März 2018). Bei der jährlichen Übergabe der Stipendien sind Heinz G. Nowak und Dr. Frank und Edda Ahlvers vom LC Wittmund gerne dabei. Die Wertschätzung der Empfänger, das persönliche Gespräch in zwangloser, aber dennoch feierlicher Atmosphäre. „Vielleicht können wir angehende Ärzte für unsere Region begeistern“, so die einhellige Meinung unter den knapp 30 Clubmitgliedern. „Wir bleiben am Ball“, versichert Dr. Frank Ahlvers und hofft, den einen oder anderen Stipendiaten als Hausarzt oder am Wittmunder Kreiskrankenhaus wiederzusehen oder als Lehrer an einer der örtlichen Schulen.

Die Universität Oldenburg lässt sich einiges einfallen, den Bekanntheitsgrad des Stipendiums zu erhöhen: Von großformatigen Plakaten lächeln

hoffnungsvolle Stipendiaten werbewirksam die potentiellen Förderer an. „Die Plakataktion ist eine Art Werbeblock“, so Frau Professor Kyora, Vizepräsidentin für Studium und Lehre. Bei einem Empfang zum sechsjährigen Bestehen brachten viele Vorträge eines klar zutage: Es ist nicht nur das Geld, was zählt. Beim Deutschlandstipendium geht es um Anerkennung von Leistung, Würdigung von Engagement und die Begründung einer Tradition von Begabtenförderung - Bereiche mit Nachholbedarf in Deutschland. „Ein effektiver Altruismus, der allen etwas bringt“, so Universitätspräsident Professor Piper. Nadine Andreßen mit ihrem beeindruckenden Lebenslauf als gelernte Konditorin und Mutter zweier Kinder bewältigte Chemie- und Lehramtsstudium in Oldenburg, um jetzt selbst als Lehrende an einer Berufsschule tätig zu sein. Als ehemalige Stipendiatin will sie nun auch selbst in den Kreis der Förderer eintreten. „Die Unternehmer müssen mit ins Boot geholt werden“, betonte Werner Brinker, Vorstandsvorsitzender bei EWE. Die Vorteile für alle liegen auf der Hand: Talente können entdeckt, gezielt unterstützt und eventuell für eine Laufbahn im Unternehmen begeistert werden. Gerade Unternehmer sollten sich fragen: „Wo bekommt man seine Investition so schnell verdoppelt?“ Auch die Wittmunder Lions werden weiter investieren und versuchen, viele andere für das Deutschlandstipendium zu begeistern. ❶

Podiumsrunde beim sechsjährigen Jubiläum des Deutschlandstipendiums an der Uni Oldenburg, Stipendiat Maximilian Schulz.





PAUL TINNERMANN

LIONS CLUB MÜNSTER-LANDOIS FEIERT 40-JÄHRIGES BESTEHEN

Zahlreiche offizielle Lions-Vertreter des Distrikts und der vier anderen Lions Clubs aus Münster, des Leo-Clubs und Gäste folgten der Einladung des Präsidenten des LC Münster-Landois, Dr. Dirk Pappai, zur Feier des 40-jährigen Jubiläums in den Hof zur Linde in Münster-Handorf. Präsident Dr. Dirk Pappai konnte zahlreiche Festgäste begrüßen. Er bat die Anwesenden, trotz aller Freude darüber, an diesem Tag eine Charterfeier feiern zu dürfen, sich zu erheben, um LF Rudi Bartling, der im Alter von 81 Jahren verstorbenen war, zu gedenken.

Dr. Pappai hieß unseren Distrikt-Governor Hans-Günter Benthaus, den Zonen-Chairman Dr. Peter Hansen vom LC Ostbevern und die Vertre-

ter aller Münsteraner Lions Clubs, des Leo-Clubs sowie die Gattinnen verstorbener Lionsfreunde herzlich willkommen. Ihre Anwesenheit zeigte, dass die Gemeinschaft und Verbundenheit der Lions funktioniert und durch ihre Anwesenheit die Besonderheit einer Charterfeier unterstrichen wird. Des Weiteren begrüßte er den Festredner, Pfarrer Martin Mustroph, der zudem Lionsfreund und Past-Präsident des LC Münster ist, des Patenclubs unseres Clubs im Jahr 1977. Den festlichen Rahmen gestaltete das Blechbläser-Ensemble der Westfälischen Schule für Musik „Brassissimo“.

In einem kurzen Abriss ging der Präsident auf die Gründungsgeschichte des Clubs ein. Warum Münster-Landois? Weil Prof. Landois in unserer

◀ **Präsident Dr. Dirk Pappai** mit dem Gründungswimpel und DG Hans-Günter Benthaus mit dem Lions-Wimpel zum 100-jährigen Bestehen (v. l.).

Stadt „service to the community“ in exzellenter Weise betrieben hatte. „Damals wie heute wurde das Kernmotiv von Lions und deren Gründer Melvin Jones in den Vordergrund gestellt:

„Sie kommen erst dann weiter, wenn Sie anfangen, etwas für jemanden zu tun“ We Serve.

Dr. Pappai dankte allen Mitgliedern des LC Münster-Landois dafür, dass es nur dank ihres dauerhaften Engagements und Einsatzes möglich gewesen sei, in den zurückliegenden Jahren hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen und da zu helfen, wo die Not besonders groß ist. „Auch wenn es den allermeisten in Deutschland im internationalen Kontext vergleichsweise gut geht, so partizipieren noch Hunderttausende in Deutschland nicht an unserer Wohlstandsgesellschaft.“ Er wies auf die vielen nationalen, aber auch internationalen Aktivitäten hin, die seit der Gründung des Clubs durchgeführt wurden. Im Laufe dieser Zeit wurden Spendengelder in Höhe von 500.000 Euro generiert und an hilfsbedürftige Einrichtungen oder Personen zielgerichtet weitergeleitet. „Aber auch internationale Projekte wurden in den letzten Jahren parallel aufgebaut. Exemplarisch steht hierfür ein Internatsprojekt in der Massai Mara in Kenia, initiiert und begleitet durch das leidenschaftliche Engagement von LF Jörg Baetge und Theo Hermann, beide mit Melvin Jones Fellow ausgezeichnet. In Kooperation mit Lions International, dem hiesigen Distrikt und mit Fördergeldern des BMZ und privater, vor allem von Jörg Baetge akquirierter Sponsoren ist das Projektvolumen bereits auf eine siebenstelligen Summe angewachsen. Zudem wurden im letzten Jahr durch persönliche Beziehungen unseres Past-Präsidenten Elmar Leiblein Hilfsprojekte in der brasilianischen Stadt Leme der ‚Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel‘ gefördert“, so Dr. Dirk Pappai. Der LC Münster-Landois steht für ein bürgerschaftliches Engagement, für den Dienst an der Gemeinschaft und Hilfe für Menschen in Not entsprechend dem Motto „We Serve“.

„Lions Club soll Freude und Freunde machen“, so Dr. Dirk Pappai.

Zum Schluss seiner Rede begrüßte er besonders die anwesenden Gründungsmitglieder des Clubs Münster-Landois: Dr. Manfred Ammermann, Dr. Wilfried Bechtel, Ludger Mürer, Eberhard Pinz, Ulrich Telgmann und Dr. Hans-Burchard Turner und zeichnete sie für 40-jährige Mitgliedschaft aus. Er dankte ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz über die vielen Jahre. Gründungspräsident LF Dr. Winfried Rütter und Gründungsmitglied Günter Voss konnten leider aus gesundheitlichen Gründen an diesem Festakt nicht teilnehmen. Ihnen wurden beste Genesungswünsche übersandt.

Distrikt-Governor Hans-Günter Benthaus überbrachte Grüße und Glückwünsche von Lions International und vom Distrikt Westfalen-Lippe. Er wies auf die große internationale Lions-Bewegung hin, welche bereits seit 100 Jahren sich der gesellschaftlichen Probleme angenommen hat. Die humanitäre Not und Bedürftigkeit ist global vorhanden und fordert unsere Hilfe. DG Benthaus erinnerte an die weltweiten Projekte der Organisation, die mit 1,8 Millionen Mitgliedern die zahlenmäßig größte Hilfsorganisation der Welt ist. Lions sind die größte Nicht-Regierungs-Organisation weltweit. Er dankte auch für Dienste und Gemeinschaft im Distrikt.

Mit einem kurzweiligen Vortrag bereicherte der Festredner Pfarrer Martin Mustroph, Mitglied im Patenclub Münster, den Jubeltag mit dem Thema „Alle Jubeljahre - vom Sinn und Unsinn der Jubiläen“. Anhand des 500-jährigen Reformationsjubiläums zeigte er die Flops und Tops des neueren Umgangs mit historischen Jubiläen auf. Darunter als typische Fettnäpfchen: Kommerzialisierung, - Personalisierung und Aktualisierung. Nach Ende des offiziellen Teils der Veranstaltung boten sich im weiteren Verlauf des Tages vielfältige Möglichkeiten, bestehende Freundschaften zu vertiefen, neue Bekanntschaften zu schließen und in entspannter Atmosphäre die anwesenden Vertreter von Lions näher kennenzulernen. Ein wunderbarer und würdiger Abschluss eines gelungenen Festes.



IRMGARD DUTTENHOFER

LIONS-COMEDY-NIGHT ERREICHT NEUE SPENDEN-HÖCHSTMARKE: 197.000 EURO FÜR SOZIALE ZWECKE EINGESPIELT

Mit der siebten Lions-Comedy-Night erfüllte sich Jörg Trippe einen Herzenswunsch. Der Initiator, Organisator und Moderator dieser Veranstaltungsreihe tauschte erstmals die Bühnenbretter gegen eine Zirkusmanege. Auf dem Karlsruher Messplatz fand „der schlechteste Clown der Welt“ den idealen Rahmen für seine zauberhaften Fehlschläge. Selbst der Plüschlöwe wollte ihm nur zögerlich gehorchen und durch den Reifen springen.

Als akrobatischer „Zauberer“ der Extraklasse entpuppte sich dagegen Noah Chorny. Das Kraftpaket pendelte über den Köpfen der Zuschauer und bewies sein großes Können in vertikaler Stangenakrobatik.

Publikumsliebbling Sascha Korf hatte sich die Besucher der ersten Reihe zur Interaktion ausgewählt. Spontan und witzig würzte er die Informationen mit Situationskomik. Sein besonderes Talent bewies er als Improtheater-Akteur. Seine



Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Thomas Paulus, Christine Lafeld und Comedy-Night-Initiator Jörg Trippe bei der Ehrung (von rechts).

Erzählung unter dem Titel „Ehrlich währt am längsten“ belohnten die Zuschauer mit anhaltenden Lachsalven.

Zwischen Ernährungsmedley und indischer Folklore spannte die A-capella-Gruppe „füenf“ einen weiten Bogen lustig interpretierter Pop-Songs. Die Sänger verzichteten auf Instrumente, den Sound lieferten sie stimmlich ab.

„Klassik meets Comedy“ hatten sich die beiden Pianistinnen Jennifer Rüh und Anne Folger auf

die Klaviatur geschrieben. Die „Queen of Piano“ bewiesen Schnelligkeit, Fingerfertigkeit, Emotionen und Witz. Das quirilige Duo deckte auch die Fehler und Missverständnisse einiger Komponisten schonungslos auf.

Als Lockerungsübung zwischen den faszinierenden Programmpunkten durfte das Publikum das digitale Spiel mit den Pads der Firma Swarm-Works (im wahrsten Sinne des Wortes) selbst in die Hand nehmen. Die Zuschauer ließen spielerisch ein Passagierflugzeug auf der Großbildleinwand landen. Ihm entstiegen die Präsidentinnen und Präsidenten der elf Lions Clubs von Karlsruhe, Ettlingen, Stutensee und Waldbronn. Die „Pilotinnen“ und „Piloten“ lüfteten das streng gehütete Geheimnis: Diese Show spülte 197.000 Euro in den Spendentopf.

200 Sponsoren und Spender sowie das große Engagement des Lions-Organisationsteams trugen dazu bei, dass der Reinerlös einen neuen Höchststand erreichte. „Für diese Veranstaltung haben die Organisatoren über 2.000 ehrenamtliche Stunden geleistet“, informierte Natascha Daferner, Orga-Chefin des Abends, das Publikum. Insgesamt haben die Lions-Comedy-Nights über eine Dreiviertelmillion Euro eingespielt und stellen damit die erfolgreichste Benefiz-Kultur-Veranstaltung in ganz Baden-Württemberg dar. Grund genug, dass Governorratsvorsitzende Christine Lafeld und DG Thomas Paulus dabei waren und Jörg Trippe mit dem Progressive Melvin Jones Award ehrten.

Lob und Anerkennung zollte auch Schirmherr Dr. Frank Mentrup. Der Oberbürgermeister benedixte die Organisatoren: „Sie haben deutlich mehr Sponsoren aufgeboden als wir beim Stadtgeburtstag“. Besonders freute ihn aber, dass es bei diesem Benefiz-Event nur Sieger und keine Verlierer gibt. „Die Künstler, die sozialen Einrichtungen, ja selbst die Besucher der Show und After-Show-Party, alle profitieren von der Lions-Comedy-Night. Damit dankte er auch den Zuschauern: „Sie haben durch den Kauf der Eintrittskarten Ihren Beitrag an die Gesellschaft zurückgeben.“



Moritz Hof zum Berge mit Carina Oostingh, Vizepräsidentin des neu gegründeten Leo-Clubs, mit Sören Sturm als Präsident der Leos Castrop-Rauxel.

USCHI BLÄSS

„SEIT 50 JAHREN SIND WIR SCHON ZUSAMMEN!“

Auf dieses Jubiläum sind die Mitglieder des LC Castrop-Rauxel mächtig stolz

Am 4. November 2017 - auf den Tag genau 50 Jahre nach der Gründung des Clubs - feierten die Lionsfreunde dieses Jubiläum mit zahlreichen Gästen.

Nach einem halben Jahrhundert stellt sich die Frage, mit welchen Idealen sich der Club aus Castrop-Rauxel identifiziert. Präsident Klaus Mönch und Lionsfreund Wolfgang Schrammen geben Antwort auf diese Frage. Wolfgang Schrammen: „Ganz entscheidend ist der Aspekt der Freundschaft. Es

ist wichtig, dass man gut miteinander harmoniert, um gemeinsame Aktivitäten durchführen zu können.“ Darauf legen die LF aus Castrop-Rauxel besonderen Wert. Und genau deshalb gab es einen weiteren Grund zum Feiern: Seit 40 Jahren besteht eine Partnerschaft mit dem niederländischen Club aus Meppel. Schrammen, der selbst schon seit 40 Jahren ein Lionsfreund ist, erzählte, dass zwischen diesen beiden Clubs im Laufe der Zeit viele persönliche Freundschaften entstanden sind.

Was wäre ein Lions Club ohne seine Aktivitäten?

Präsident Klaus Mönch hält eine lange Liste bereit, die Auskunft über unterschiedlichste Hilfsaktionen gibt. „Es sind aber vor allem die vielen kleinen Momente, die mich persönlich glücklich machen“, verriet Wolfgang Schrammen. Er erinnerte sich an die Fahrt zu einer Eisrevue mit Bewohnern eines Altenzentrums. „Da nimmst du alte, gebrechliche Menschen in deinem Auto mit, die hinterher zu Tränen gerührt sind, weil du ihnen so einen schönen Abend beschert hast.“ Auch Mönch kennt solche Highlights: „Seit 49 Jahren unterstützen wir das Friedensdorf Oberhausen“, erzählte er. Bei einer Activity in Kooperation mit dem Westfälischen Landestheater sei ihm ein magischer Augenblick in Erinnerung geblieben. „Ich denke an die strahlenden Kinder Augen nach einer Theatervorstellung. Nach einigen Workshops, bei denen die Kinder Masken basteln, Musikinstrumente bauen oder selbst ein bisschen Theater spielen, gibt es immer Currywurst und Pommes. Der Anblick genüsslich ‚mampfender‘ Kinder, die ihre Verletzungen und Behinderungen komplett vergessen zu scheinen, macht mich glücklich.“

Und weil die Kooperation mit dem WLT so erfreulich verläuft, sorgten Samira Hempel (Schauspieler/Sängerin) und Tankred Schleinschock (musikalischer Leiter und Pianist) mit Auszügen aus verschiedenen Musicals für einen kurzweiligen Programmpunkt auf der Jubiläumsfeier. Unter den Gästen und Gratulanten befanden sich nicht nur Distrikt-Governor Dr. Franz-Peter Kreuzkamp und Rajko Kravanja, der erste Bürger der Stadt als Gastredner, sondern auch zahlreiche Vertreter aus Kindergärten und Schulen. Denn am Tag des Jubiläums durften sie Preisgelder in Höhe von 20.000 Euro entgegennehmen. Bei der Preisverleihung für das Projekt „Füreinander - Miteinander und Untereinander“ ging es darum, die besten Preise für die besten Ideen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit nach Hause zu nehmen.

Nach der Jubiläumsfeier war der Tag aber noch lange nicht zu Ende. Zusammen mit dem neu gegründeten Leo-Club, auf den die „Alten“ mächtig stolz sind, zogen die Lionsfreunde aus Anlass der 40-jährigen Freundschaft in den Süden unserer Stadt. Dicht hinter der Stadtgrenze befindet sich die Zeche Zollern. Dort erhielten die niederländischen Freunde weitere Eindrücke von unserem „Pott“. Nicht nur die Gebäude auf dem Areal der stillgelegten Zeche begeisterten. Auch der an dem Tage stattfindende Kunst- und Handwerkermarkt kam gut an. Das gemütliche Abendessen bot Gästen, Lionsfreunden aus Castrop-Rauxel und den jungen Mitgliedern der Leos noch reichlich Gelegenheit, bestehende Freundschaften zu vertiefen und neue zu knüpfen. Ein langer, aber keinesfalls langweiliger Tag ging zu Ende.

Am Ende resümierte der amtierende Präsident des LC Castrop-Rauxel: „Eine besondere Freude ist es für mich, dass wir gerade in dem Jahr des 100. Geburtstages von Lions International sowie unseres eigenen 50. Geburtstags die Neugründung eines Leo-Clubs in unserer Stadt bekanntgeben können und damit der Lions-Gedanke auch für die Zukunft eine größere Nachhaltigkeit erfährt.“

Lions-Präsident Klaus Mönch begrüßte die Gäste zum 50-jährigen Jubiläum.



CORINNA BLÜMEL

WICHTIGSCHREIBER TRIFFT WITZIGSCHREIBER - BENEFIZ- TALK MIT RALF KABELKA

Seine Mutter träumt davon, dass er im Anzug in der Tagesschau Kommentare spricht. Stattdessen ist Ralf Kabelka als Außenreporter für Oliver Welke in der „heute-show“ (ZDF) unterwegs und macht den Sidekick für Jan Böhmermann im „Neo Magazin Royale“ (ZDF neo). Was er da macht, hat seine Mutter nie verstanden, verriet der Comedian und Autor im Gespräch mit Frank Überall im Consilium in Köln.

Der Lions Club Köln-Laetitia (Präsidentin: Tina Schwiering) und die Kölner Journalisten-Vereinigung (KJV) hatten zum Benefiz-Talk in das Restaurant beim Kölner Rathaus eingeladen, um über

das nicht immer einfache Verhältnis von Satire und Journalismus zu sprechen. Das griffige Motto: „Was gibt's denn da zu lachen? Wichtigschreiber trifft Witzigschreiber“. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Duo „AnyWay“ (Nici Liebrich und Franco Clemens). Der Reinerlös der Veranstaltung von 1.100 Euro ging an den Rechts-hilfefonds für verfolgte türkische Journalistinnen und Journalisten beim gemeinnützigen Kulturforum Türkei Deutschland in Köln.

Ohne Nachrichten, ohne Journalismus, ohne die Recherche und die Einordnung von komplexen Sachverhalten würde politische Satire nicht funk-

Ralf Kabelka und Frank Überall (r.)



Fotos: Klaus Müller

tionieren, erklärte Ralf Kabelka: „Unsere Zuschauer müssen ja Vorwissen mitbringen, um zu verstehen, was wir machen.“ Er selbst bezieht zahlreiche Zeitungen im Digital-Abo, um informiert zu sein und seine politischen Gags ableiten zu können.

Braucht Journalismus Satire?

Aber braucht der Journalismus auch die Satire? Ja, auch wenn es nicht alle Journalistinnen und Journalisten unbedingt gerne hören. Aber Sendungen wie die „heute-show“ oder „Die Anstalt“ funktionieren bei vielen Menschen als Einstiegsdroge in die politische Berichterstattung. Kabelka verwies auf die „Daily Show“ in den USA, aus der die jüngere Generation hauptsächlich ihre Informationen über das politische Geschehen bezieht. Auch in Deutschland tragen Satireformate längst zur Aufarbeitung politischer und gesellschaftlicher Themen bei. Entsprechend beschrieb Kabelka gute Satire als etwas, „das die Augen öffnet, bei dem man was Neues erfährt und natürlich auch lachen kann“. Darf Satire dann alles? Und was darf sie nicht? Das fragte Frank Überall in dem Teil des Gesprächs, den er augenzwinkernd als „Proseminar Journalismus und Satire“ angekündigt hatte. Kabelka musste nicht lange überlegen. „Satire darf nicht auf ‚Normalos‘ rumtrampeln, die schon am Boden liegen.“

Wo die Grenze zur Beleidigung oder Diskriminierung liegt, sollte das berühmte Böhmermann-Gedicht über den türkischen Präsidenten Erdogan gerade verdeutlichen - auch wenn das viele nicht verstanden haben. Ob man es im Nachhinein betrachtet noch mal so veröffentlichen würde, fragte Überall, und der Talk-Gast wurde ernst, antwortete mit einem „einerseits - andererseits“. Die Intention sei ja gewesen, eine breite Diskussion auszulösen, das habe geklappt. Aber dass Böhmermann bedroht wurde und zeitweilig unter Polizeischutz arbeiten musste, „das braucht kein Mensch“.

Seit mehr als 20 Jahren ist der gebürtige Paderborner Kabelka im Bereich Comedy unterwegs, hat teils als freier Gagschreiber und Autor, teils als Redaktionsmitglied für Größen wie Harald Schmidt



Eintrittskarte

und Hape Kerkeling gearbeitet. Und er hat die Welt um die Figur des fiktiven CDU-Politikers Dr. Udo Brömmle bereichert, der seit 2000 mit dem Slogan „Gut. Ehrlich. Sauber.“ und Statements wie „Zukunft ist gut für alle“ durch die politische Landschaft geistert und die Begegnung mit echten Politikern sucht. Kontakt sucht Kabelka auch immer wieder zur AfD, deren Werdegang er seit den eurokritischen, aber harmlosen Zeiten eines Bernd Lucke begleitet. Legendär ist etwa sein Auftritt 2015 als Clown bei einer AfD-Demo in Berlin. Auch beim AfD-Parteitag 2017 in Köln saß Kabelka auf der Presstribüne und jagte für ein Statement hinter dem ehemaligen ARD-Korrespondenten und heutigen AfD-Politiker Armin Paul Hampel hinterher. Aber: „Gerade überlegen wir bei der ‚heute-show‘, ob wir das so weitermachen.“

Ist es überhaupt Satire oder doch eher Comedy, was bei der „heute-show“ und dem „Neo Magazin Royale“ geboten wird, wollte Überall wissen. Erstere sei eindeutig politischer, während das Magazin sich neben politischen auch um Themen der Popkultur kümmere und zudem einfach mal Quatsch mache, erklärte Kabelka. Eigentlich scheint ihm die Abgrenzung auch nicht so wichtig zu sein. „Wir wissen, dass wir nicht immer ganz tief gehen.“ Aber an einer Stelle zählt der Unterschied, wie er verriet: „Bei der VG Wort gibt es für Kabarett mehr Punkte als für Comedy.“



FRANZ HARTJE

50. CHARTERFEIER LC MÜNSTER-WESTPHALIA

Als vor 50 Jahren in Münster 14 Männer zusammenfanden, um den zweiten Lions Club in Münster zu etablieren, war das die Festigung einer beispielhaften Gemeinschaft für direktes soziales Engagement. Als die Voraussetzungen für den offiziellen Aufnahmeantrag gegeben waren, wurde das „Application Form“ nach Chicago geschickt. Am Samstag, dem 15. April 1967 wurde in der Charterfeier durch die Übergabe der Charterurkunde die Mitgliedschaft bei Lions International/Distrikt 111-Deutschland bestätigt mit der Bezeichnung Lions Club Münster-Westphalia und der Clubnummer 21693.

Alle Gründungsmitglieder haben ihre eigene Lions-Geschichte. Ein Lionsfreund hat eine besondere Würdigung verdient: Dr. Reiner Klimke. Als Military-Reiter wurde er der weltweit erfolgreichste Dressurreiter und ebenso erfolgreichster

deutscher Teilnehmer bei Olympischen Spielen. Unsere Lionsfreunde erinnern sich gern an ihn, der bei allen Erfolgen und weltweiten Einsätzen ein verlässlicher und bescheidener Freund blieb.

Der Club entwickelte sich kontinuierlich. Zwanzig Jahre später hatte er schon 40 Mitglieder. Heute sind es 47 Lionsfreunde. In all den Jahren war es das Bemühen der Präsidenten und des Vorstandes, vor allem auch jüngere Freunde für den Club zu gewinnen. Das hat dazu beigetragen, dass der Club sich stetig verjüngt hat. Der Älteste ist 93, der Jüngste 42 Jahre.

Entsprechend dem Lions-Grundsatz „We Serve“ wurden die Activity-Projekte eingeteilt in lokale, regionale, nationale und internationale Einsätze. Entscheidend war immer der Grundsatz, dass nicht andere Institutionen für die Hilfen zuständig waren. Die einzelne Aufstellung

◀ **Ulrich Bothe, Präsident Lions-Club;** LF Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Münster; Oberbürgermeister Markus Lewe, Münster (v. l.).



LF Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Münster; Oberbürgermeister Markus Lewe, Münster; Ulrich Bothe, Präsident LC, Stefan Lüersen, DG (v. l.).

würde den Rahmen des Berichtes sprengen. In den 50 Jahren seines Bestehens hat der Club über eine Million Euro für Activity einsetzen können.

Für das Jahr der 50. Charterfeier hatte der Club sich ein festes Ziel gesetzt: Es wurden 50.000 Euro gesammelt für zwei Projekte in Münster. Auf persönlichen Vorschlag des münsterschen Oberbürgermeisters Dr. Markus Lewe entschied man sich für diese Maßnahmen: Am Aasee und in der Promenade wurden zwei Wasserspender installiert, aus denen auf Knopfdruck ein Wasserstrahl kommt, den man auch ohne ein Gefäß trinken kann. Sie stehen an markanten Stellen, an denen Läufer und Spaziergänger vorbeikommen.

Bei der Aktion „Mitmachkinder“ wird unter anderem für Kinder aus einfachen Verhältnissen die Möglichkeit geboten, ein Instrument zu lernen. Der Klub übernahm dafür für ein Jahr die Kosten der Instrumente. Bei der offiziellen Charterfeier im Festsaal des historischen münsterschen Rathauses wurden dem Oberbürgermeis-

ter die Schenkungsurkunden überreicht. Er bedankte sich bei den Lions für diese Aktionen, die für die Stadt Münster von großer Bedeutung sind.

In seinem Festvortrag sprach der Lionsfreund Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Münster, zum Thema „Integration als wirksame Haltung angesichts des Werteverlustes und der Entgrenzungsängste in der Gesellschaft?!“ Dieser Vortrag fand breite Beachtung und Zustimmung, sowohl bei den Festgästen als auch in den Medien. Der Jubiläumstag fand seinen Abschluss im Festabend, der im Münsterschen Zwei-Löwen-Klub stattfand. Der Club unterhält für internationale Kontakte die Distrikt-Jumelage der beiden Distrikte BZ 110 in den Niederlanden und WL 111. Am 22. April 2017 wurde in Münster das 25. Jumelage-Treffen im Haus der Niederlande durchgeführt. Das endete mit einem Besuch des Friedenssaales im historischen Rathaus. Beides hat für die niederländischen Freunde durch den „Frieden von Münster“ eine besondere Bedeutung. ❶

GERTRUD E. WARNECKE UND ROSWITHA HAHN

EINE LÖWIN UNTER LÖWEN: DIETLIND SCHNEIDER GRÜNDETE 1997 DEN ERSTEN LIONS- DAMENCLUB IN FRANKFURT

Frauen stellen mehr auf die Beine“, sagt die resolute Gründungspräsidentin des „Lions Club Frankfurt - Alte Oper“. Es dauerte gerade mal neun Monate, bis die engagierte und lebensbejahende „Lions-Dame“ ihre zur Lions Club-Gründung notwendigen 22 Mitglieder beisammen hatte... naja, so lange benötigt auch ein Baby, bis es das Licht der Welt erblickt!

Herzlichen Glückwunsch nachträglich und alles Gute, Dietlinde Schneider!



Wenn sich Dietlind Schneider etwas vorgenommen hat, verwirklicht sie es auch - ganz nach ihrem Grundsatz: „Es gibt für alles eine Lösung, man muss nur nachdenken!“

Die willensstarke und reisefreudige Gründungspräsidentin war am Anfang zwei Jahre lang Präsidentin, dann noch einmal 2007/2008. Den Förderverein leitet sie von Anfang an. Außerdem war sie Zonenleiterin, Regionsleiterin, Webmaster, Archivarin, Mitgliedsbeauftragte und ebenfalls von Beginn an im Activity-Ausschuss. Und vor allem war sie der „erste weibliche Governor“ in Hessen 2005/2006. Und natürlich ist sie Progressive Melvin Jones Fellow - eine bessere Lions-Auszeichnung gibt es nicht!

Dietlind Schneider war und ist es wichtig, Frauen zu motivieren, die aus verschiedenen Berufsgruppen kommen, die zueinander passen und etwas bewegen können und gewillt sind, sich zu engagieren und ein Amt im Club zu übernehmen.

Das Motto des Clubs „Frauen für Frauen in Frankfurt“ erklärt Dietlind Schneider mit den Worten: „Unterstützung alleinerziehender Frauen und ihrer Kinder. Wir wollen uns für die Begabtenförderung dieser Kinder stark machen und zudem kranken Müttern mit ihrem Nachwuchs helfen.“ In den vergangenen 20 Jahren kamen annähernd 700.000 Euro zusammen, mit denen viel Not gelindert werden konnte. Am 4. Mai feierte Dietlind Schneider ihren 80. Geburtstag!





WULF MÄMPEL

MEGA-TOWN ODER MOLOCH?

Die Stadt der Zukunft - Wie leben wir denn wo?



Zukunftsforscher haben Hochkonjunktur. Sie übernehmen für uns offenbar das Vorausdenken. Die Frage, die uns umtreibt - bei all den Wohltaten, die uns die Künstliche Intelligenz verspricht - ist noch zu klären: Wo und wie leben wir künftig am besten? In der gemütlichen Mega-Town oder in einem chaotischen Moloch? Denn zurzeit ist die Landflucht in aller Munde: zurück in die City, ins Leben, dort, wo der Puls der Zeit pulsiert! Weltweit leben bald 80 Prozent der Menschen in riesigen urbanen Ballungsgebieten - sagen uns die cleveren Gurus voraus. Ich meine: Das funktioniert aber nur, wenn wir jetzt damit beginnen, mögliche Probleme in Future-Polis zu erkennen und im Vorfeld abzuwenden. Also: Prophylaxe für die Millionen-Städte. Denn Abgase, Wohnraum, Sicherheit, Mobilität, Integration, Arbeitsplätze und die Versorgung der älter werdenden Bevölkerung sind Kriterien, die wir heute schon erkennen und „behandeln“ müssten. Fortschritts-glaube allein reicht da nicht aus! Das Global-Playing findet ja längst in diesen Super-Städten statt: Singapur, Hongkong, New York, Shanghai, Mumbai, Peking, Moskau, Paris, London. Niemand wagt es, den Deutern der Welt von morgen mal ins Konzept zu spucken. Wollen wir denn all das, was man uns wortgewandt verheißt, wirklich? Müssen wir uns diesem absoluten Diktat unterwerfen wie bei der Mode den oft schrägen Designern? Der kühne Staatsmann Perikles wusste es schon vor über 2.000 Jahren: „Die Menschen, nicht die Häuser machen eine Stadt aus“. Schon jetzt wird trotz der Landflucht der Tod der riesigen Innenstädte vorausgesagt: Grund sind Online-Handel, Internet-Shopping, Katalog-Verkauf und ein damit verbun-

dener gigantischer Zustell-Service. Das bringt die Städte zunehmend in Bedrängnis: Was wird künftig mit den leer stehenden Verkaufsflächen im Handel und den überdimensionierten Bürotürmen in den Innenstädten geschehen, wenn das Home-Office den Weg ins Büro erspart und der Wert dieser Immobilien sinkt? Die Flächen könnten schicke City-Wohnungen werden, wenn sie zu bezahlen sind! Bürgermeister aller Länder, vereinigt euch, könnte man meinen, um einem Absturz in unregierbare Townships zu verhindern. Beispiel: Tatsächlich haben sich die Stadtoberhäupter von London, Paris, Los Angeles, Kopenhagen, Barcelona, Mexico-Stadt und Mailand verpflichtet, ab 2025 nur noch Elektrobusse einzusetzen. Das geht nicht mit linker oder rechter Kurzsichtigkeit! Der Zwang zur Pragmatik für die Städte zwingt uns, direkt und unbürokratisch zu handeln, weil die Menschen vor Ort als Erste betroffen sind. Die Antwort auf ein zunehmendes Unsicherheitsgefühl ist nicht populistisches Gerede, sondern eine klare Haltung - vielleicht sogar null Toleranz gegenüber jedermann. Null Toleranz aber auch gegenüber Armut und fehlender frühkindlicher Bildung, denn die soziale Absicherung darf nicht die Armut derjenigen, die nicht bei der „neuen Geschwindigkeit“ mithalten können, zementieren. Für uns Lions bedeutet das eine Fülle von Aktivitäten in Gegenwart und Zukunft, denn es wird wohl so sein, dass die Vorzüge von Stadt und Land sich bedingen, wenn die Zukunfts-Weisen beide Lebensräume verbinden: Ohne ein attraktives Umland verlieren die Städte, ohne attraktive Städte verödet das Umland. Unser Motto der Zukunft sollte daher sein: Lebensqualität first! Und: Wir sollten nicht jedem Affen Zucker geben! ❶



Sein elftes Benefiz-Konzert feierte der **LC Essen-Were-thina** in der ausverkauften Aula der Essener Folkwang-Universität der Künste. Wer immer schon eine Vorstellung vom Klang und den Möglichkeiten eines Klaviers hatte, wurde bei diesem von Prof. Till Engel kenntnisreich moderierten Konzert in jeder Hinsicht überrascht: Zunächst in einem „klassischen“ Teil mit zumeist vertrauten Kompositionen von Mozart, Chopin und Liszt, die aber wie neu, berückend und oftmals richtig spannend interpretiert wurden. Im zweiten Teil folgten moderne Kompositionen mit oft sehr ungewöhnlichem Einsatz des Klaviers, die von Prof. Engel so einleuchtend

erläutert wurden, dass auch in diesem Bereich weniger versierte Zuhörer zumeist einen Zugang zu diesen Werken fanden. Auffallend war in dieser großen Gästeschar die bunte Mischung zwischen Alt und Jung, zwischen Deutschland und der „Welt“: da saßen nicht nur wie in vielen anderen Konzerten die „Grauhaarigen“, sondern dazwischen auch viele junge Clubmitglieder und zahlreiche Studenten aus aller Herren Länder. Zu danken hat der Club vielen, die dieses Fest möglich gemacht haben, vor allem den Künstlern, die alle ohne Honorar dieses Konzert gespielt haben. Zu danken ist auch LF Dr. Jürgen Welter, dem zuverlässigen Motor dieses Unternehmens, und seinem inzwischen vergrößerten Team.

Der **LC Traunstein** hat mit einer Spende von 12.000 Euro die Beschaffung eines neuen Kühlfahrzeugs für die Traunsteiner Tafel unterstützt, die täglich etwa 300 bedürftige Menschen versorgt. Das alte Fahrzeug konnte wegen zunehmender Abnutzungserscheinungen eine einwandfreie Auslieferung nicht mehr gewährleisten. Mit einem Spendenanteil in gleicher Höhe haben sich Stiftunglife und die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg beteiligt. Seit 2005 erhalten die Tafeln bundesweit Hilfe von Lions in Verbindung mit Stiftunglife. Bis heute konnten so über 350 Kühlfahrzeuge gefördert werden.



P Uschi Hummel vom **LC Stuttgart-Killesberg** strahlte: Besser hätte der Tag gar nicht laufen können. Herrlicher Sonnenschein am 5. Mai. 22 Vierer-Teams mit motivierten Golfern, die auf der bestens präparierten Anlage des Golfclub Neckartal ihr Benefiz-Turnier austrugen. Strahlen war auch deshalb angesagt, weil zudem noch in der Siegermannschaft Sabine Haaf von der Jugendhilfe Aktiv Stuttgart mitspielte. Sie war damit eine doppelte Gewinnerin. An dem Abend, zu dem sich zahlreiche weitere Gäste ins Clubrestaurant „Golfers Garden“ eingefunden hatten, stellte sie die „Schneckenhäuser“ vor,

von denen es mittlerweile fünf Stück im Raum Stuttgart gibt. Sabine Haaf hat selbst eine autistische Tochter, die in einem Schneckenhaus nach der Schule betreut und individuell gefördert wird. Die Schneckenhäuser sind dankbar über die Spende von 5.000 Euro aus der Activity, die so sinnvoll eingesetzt werden kann. Im Bild v.r.: **P Uschi Hummel** (LC Stuttgart-Killesberg), **Thomas Teegen** - Präsident GC Neckartal, **Sabine Haaf**, Jugendhilfe Aktiv Stuttgart und die weiteren Gewinner des Turniers.



„Lesen ist der Schlüssel zur Welt“, erklärt Frau Dorka-Breidenbach, Lehrerin aus Leidenschaft an der Panoramashule beim Besuch des **LC Idstein**. Eine Leseinsel-Stunde ist für alle Klassen fest im Stundenplan verankert. In dieser Stunde erhalten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, in Büchern zu schmökern und zu lesen, die sie selbst auswählen, oder die Lehrkraft liest aus einem dieser Bücher vor. In der Leseinsel müssen die Kinder nicht auf Stühlen sitzen, sondern können es sich auf Teppich oder Polstern bequem machen. Dank der großzügigen Spende des Lions Clubs konnte die Schule weitere Sitzwürfel anschaffen und der Leseinsel zu noch mehr Gemütlichkeit verhelfen.

P Helmut Neuwirth, und der zweite Vizepräsident, Amin Lighvani, haben sich vor Ort einen Überblick verschafft, was von dem Spendengeld angeschafft wurde. Sie waren von der Größe und Atmosphäre der Räumlichkeit begeistert. (Foto)

30 Jahre Jumelage und damit 30 Jahre gelebte deutsch-französische Partnerschaft - dieses seltene Ereignis feierten die beiden Lions Clubs **Saarbrücken-Halberg** mit dem Partnerclub **Rennes-Vallée** im Schloss - Halberg. 60 Lionsfreunde und Partnerinnen ließen im Rahmen eines festlichen Abends ereignisreiche Jahre Revue passieren. Seit Unterzeichnung der Urkunde am 12. März 1988 wurden von den Clubs jährliche Treffen in Rennes und Saarbrücken organisiert, „Wir sind stolz auf 30 Jahre gelebter deutsch-französischer Freundschaft. Partnerschaften wie unsere leisten im Kleinen einen wirksamen Beitrag zur Friedenspolitik, indem sie Kontakte und Freundschaften entstehen lassen und das Verständnis fördern“, betonten die Präsidenten Robert Conrad und Axel Uhle. Aktuell geplant: der Austausch von jungen Auszubildenden im jeweiligen Nachbarland und ein großes Friedenskonzert am 24. November zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs. Bild (von links): Robert Conrad (P elect Lions Club Rennes), Jean-Pierre Chuberre (Initiator de Jumelage), Jacques Le Meur (Gründungs-Präsident Lions Club Rennes), Prof. Dr. Guido Holzhauser (Gründungs-Präsident Lions Club Saarbrücken-Halberg), Axel Uhle (Präsident Lions Club Saarbrücken-Halberg)



13.000 Euro für das Nordhorner Frauenhaus: Im Rahmen des Clubabends übergaben der P Dr. Claus Diekel und der 1. VP Thorsten Hopp des **LC Grafschaft Bentheim** den Erlös aus der Adventskalenderaktion 2017 an die Vertreterinnen des Sozialdienstes Katholischer Frauen, der das Schutzhaus in Nordhorn betreibt. Als kleines „Dankeschön“ überbrachte die Leiterin des Frauen- und Kinderschutzhaus ein Bild, das Kinder für den Club gemalt hatten. Seit elf Jahren verkauft der LC Grafschaft Bentheim - unterstützt durch Sponsoren der regionalen Wirtschaft - seinen Adventskalender und konnte mit den Erlösen von insgesamt 165.000 Euro soziale Einrichtungen in der Grafschaft Bentheim unterstützen.



Beim 1. Hannah Arendt Gespräch des **LC Hannover-Hannah Arendt** in der Schwanenburg hat der Club das Thema „Innere Sicherheit und persönliche Freiheit“ gewählt. Gast war Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius, der sich Fragen der Journalistin Hanna Legatis und des Publikums stellte (Foto). In der Diskussion sprach der Minister auch die zunehmende Gewalt in der Gesellschaft an und forderte, dass Bürger bei Gewalt-

delikten nicht wegschauen, sondern aktiv werden sollten. Niemand solle sich jedoch direkt einmischen und dabei vielleicht sich selbst gefährden, sondern sich in Sicherheit bringen und mit dem Handy umgehend die Polizei verständigen. Zu Beginn der Veranstaltung ging es um Freiheitsrechte und deren mögliche Einschränkung, um mehr Sicherheit gewährleisten zu können. Es müsse immer die „Balance zwischen Sicherheit und Freiheit“ hergestellt werden, so Pistorius. Wenn die Technik für Videoüberwachung auf dem höchsten Stand sei und fehlerfrei funktioniere, könne er sich auch eine Gesichtserkennung vorstellen – allerdings ausschließlich für gesuchte Straftäter. Moderatorin Hanna Legatis leitete über zu den Gefahren des Internets und den veröffentlichten Problemen der vergangenen Monate. Pistorius verwies auf die zahlreich bekannt gewordenen Hackerangriffe und befand, dass bisher die „Cyberkriminalität auf der ganzen Welt am meisten unterschätzt wird“. Natürlich kam bei der Auftaktveranstaltung auch das Thema Flüchtlinge sehr ausführlich zur Sprache. Für den Minister sind schnelle Verfahren absolut notwendig, um den Status der Betroffenen zu klären. Straftaten von Flüchtlingen erklärten sich häufig aus Frustration und Perspektivlosigkeit, sowie dem fehlenden Familiennachzug – was aber selbstverständlich keine Rechtfertigung darstelle. Auch Geflüchtete seien in unserem Land immer wieder Opfer von Straftaten. Und die Strafverfolgungsbehörden würden keine Unterschiede bei den Opfern machen: „Alle haben geschützt zu werden.“ P Peter Habercker: Die Auftaktveranstaltung habe gezeigt, dass großes Interesse an gesellschaftspolitisch aktuellen Themen bestehe. Die Veranstaltungsteilnehmer spendeten für die Schreibwerkstatt des Straßenmagazins „Asphalt“ 1.150 Euro.

Bildung ist wichtig. Und zu einer guten Schulbildung gehört auch eine perfekte Ausrüstung. Aus diesem Grund übergaben jetzt Philipp Schneider und Thomas Hannen vom **LC Moers 21** Schulranzen an bedürftige Maxi-Kids des Elisabeth Kindergartens Moers-Stadtmitte, der evangelische Kindertagesstätte Repelen und des katholischen Kindergartens St. Barbara in Meerbeck. Lions-Club-Präsident Dr. Andre Fisch war sichtlich stolz wieder einmal ein Engagement für sozial benachteiligte Kinder zeigen zu können.



Die positiven Auswirkungen musikalischer Früherziehung sind inzwischen auch wissenschaftlich nachgewiesen. Bei Kindern, die ein Instrument lernen oder in einer Musikgruppe spielen, wurden signifikante Verbesserungen in der sozialen Kompetenz, eine Steigerung der Lern- und Leistungsmotivation, aber auch ein bedeutsamer IQ-Zugewinn festgestellt. Musik fördert also die kindliche Entwicklung und sollte allen offen stehen.

Musikunterricht kostet aber auch Geld. Und das haben in einer so reichen Stadt wie München nicht alle Eltern. Im Musikforum Blutenburg e.V. lernen zurzeit etwa 1.100 Kinder ein Instrument. „Es gibt immer wieder Fälle, bei denen Eltern in eine soziale Notlage kommen und den Musikunterricht nicht mehr finanzieren können“ so Christa Stock, die 1. Vorsitzende des Vereins. Von solchen Fällen erfuhr auch Gerhard Potuschek vom **LC München-Blutenburg**. Der Club beschloss, dem Musikforum unter die Arme zu greifen. Christa Stock (links), freut sich über eine Spende von 2.500 Euro, die ihr Gerhard Potuschek (rechts) überreichte.



Der vom „Büchermarktteam“ gut organisierte 20. Büchermarkt des **LC Traunstein** in der Aula der Gewerblichen Berufsschule hatte über 20.000 Bücher im Angebot. Schon eine halbe Stunde vor der offiziellen Eröffnung warteten viele Dauerkunden vor der Eingangstür. Während der Öffnungszeiten wurden noch über 4.000 Bücher angeliefert, auf Qualität geprüft und nach Sachgebieten sortiert. Den Flohmarkt gestaltete der Verein „Wir Helfen e.V.“ mit den Ehefrauen der Lionsmitglieder und vielen externen Helferinnen. Im

stets gut besuchten Café wurden selbst gebackene Kuchen und andere Leckereien angeboten. Viele externe Helfer, darunter mehrere Asylanten, unterstützten beim Auf- und Abbau. Mit den Erlösen werden verschiedene Projekte im regionalen Sozial-, Gesundheits- und Jugendbereich sowie die Lions Aktionen SightFirst, Lions-Quest und Klasse 2000 unterstützt. Nicht verkaufte Bücher wurden in Bananenkartons verpackt und eingelagert.

Die zweite Gewerbemesse in der Neustadthalle nutzte der **LC Sebnitz** dazu, sich einer breiteren Bevölkerung auch einmal hautnah vorzustellen. Unter über 80 Ausstellern konnte der Club an einem repräsentativen Stand über seine Arbeit informieren und einen Rückblick über mehr als 20 Jahre positiven Wirkens berichten. Eine im Hintergrund über Bildschirm in Dauerschleife laufende Bildergalerie sowie eine nach Jahren geordnete Aufbereitung der Spendenvergaben seit 1996 (in Summe über 600.000 Euro) entstand ein beeindruckendes Bild über das Wirken des Clubs. Darüber hinaus wurde die Gelegenheit genutzt, die Besucher über die Lions-Programme Kindergartenplus, Klasse2000 und Lions-Quest zu informieren. Auch manches Vorurteil gegenüber Lions („Seid Ihr wie die Freimaurer?“) konnte nebenbei ausgeräumt werden. Ein großer Wiedererkennungswert war der im Jahr 2017 zum 10. Mal aufgelegte Adventskalender des LC Sebnitz, der den meisten Besuchern bekannt war. Im Foto (v.l.): Hr. Mühle (Bürgermeister Neustadt i.Sa.), Fr. Vogel (Ausrichterin der Gewerbemesse), H.-F. Jansen (LC Sebnitz), Jens Michel (MdL, Abgeordneter im Sächs. Landtag). Foto: Jansen



Herzkissen für an Brustkrebs erkrankte Frauen (und auch Männer können das bekommen) - dieses ehrenamtliche Projekt wurde von Nicoline Beyer 2009 ins Leben gerufen. Seitdem werden Herzkissen genäht und an verschiedene Münchener und im Umland liegende Krankenhäuser verteilt und verschenkt. Diese bunten, herzförmigen Kissen lindern Wund- und Narbenschmerzen, Druck und Lymphschwellungen unter dem Arm und spenden auch etwas Trost und Zuversicht. Es freut Nicoline Beyer unglaublich, wie sehr mittlerweile das Projekt unterstützt wird. Immer wieder kommen Päckchen mit Herzkissenhüllen an oder auch Geldspenden auf das Vereinskonto. So auch durch den **LC München-Keferloh**, mit ist der nächste Einkauf von Stoffen und weiterem Zubehör für das kommende Herzkissen gesichert. Im Foto: Nicoline Beyer und P Harald Leonpacher.

Keferloh, mit ist der nächste Einkauf von Stoffen und weiterem Zubehör für das kommende Herzkissen gesichert. Im Foto: Nicoline Beyer und P Harald Leonpacher.

Neue Mitglieder & Clubs im MD 111-Deutschland



Aachen-Dreiländereck

Udo Brombach

Achern

Rainer Bönte

Ahrensburg

Helge Höllmer
Heiko Schröder

Aischgrund

Norbert Amann

Altenkirchen-Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Elke Reuter-Becker

Altötting-Burghausen

Rudolf Schramm

Alveslohe

Iris Thyroff-Krause

Ansbach-Christiane Charlotte

Stefanie Fechter-Appel

Arendsee/Altmark

Lutz Hirning

Arnsberg-Sundern

Matthias Müller

Aschaffenburg-Alzenau

Stefan Bock

Attendorn-Hansestadt

Klaus Hesener
Sebastian Springob

Bad Doberan

Alexander Kurt Walter
Schwede

Bad Ems

Christian Strahberger

Bad Essen Wittlager Land

Mathias Vogt

Bad Homburg

Hessenpark

Harald Strier
Cathrin Ueckert

Bad Kissingen

Michael Rendl
Günter Schwarzmann

Bad Kreuznach

Jürgen Höning

Bad Neustadt

Karsten Riechwald

Bad Säckingen

Simon David
Stefan Döhler

Bad Sooden-Allendorf

Bernhard Hassenpflug

Baden-Baden Hohenbaden

Sabine Edle von Schickh

Bensberg-Königsforst

Rüdiger Härtel

Berlin-Airport

Christoph Kaiser
Benjamin Rätz

Berlin-Bellevue-Charlottenburg

Anne Josephine Forkel

Berlin-Metropolis

Jobst-Henning Neermann

Berlin-Potsdamer Platz

Andreas Röhl

Berlin-Spree

Odile Bour

Biberach

Uta Rainer-Schreiber
Brigitte Sonntag

Bielefeld-Sparrenberg

Stephan Kostenbader

Bischofsheim-Mainspitze

Birgit Kilian

Blaubeuren-Laichinger Alb

Stefanie Lindner

Böblingen-Sindelfingen

Torsten Treiber

Bonn-Clara und Robert Schumann

Marc El Sawaf

Bonn-Godesberg

Markus Essler

Borkum Bant Fabria

Mareike Mieke Bötcher

Brake (Unterweser)

Eike Bohlmann

Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg

Guido Holzer

Buchen

Henrike Margarete Kowarik
Fritz Kowarik

Chiemsee-Bedaum

Thomas Lipp

Cloppenburg

Daniel Niemüller

Coburg

Andreas Brückner

Cuxhaven

Andreas Frank

Cuxhaven-Leuchtfeuer

Katrin Hein
Isabell Tolmien

Dachau

Sebastian Tyroller

Darmstadt-Louise Büchner

Petra Fachinger
Heike Klein

Datteln-Waltrop

Georg Lackmann

Daun

Bernhard Müller

Dessau-Anhalt

Frank Brakelmann

Dieblich

Stephan Mahlow

Dillenburg-Schlossberg

Daniel Gerlach
Patrick Hofmann

Dinslaken

Jan-Emanuel Brandt

Dortmund-Union

Katharina Franke

Dresden New Century

Gordian Krah

Dresden-Carus

Ralf-Thorsten Hoffmann

Duisburg-Concordia

Jörg Messerschmidt

Duisburg-Hamborn

Björn Geidel
Cyrus Oberbeck

Düren

Sebastian Drube
Sebastian Herweg

Düsseldorf-Barbarossa

Markus Schwarz

Düsseldorf-Heinrich Heine

Felix Schnieder

Düsseldorf-Hofgarten

Bernhard Braems

Eberbach/Neckar

Gerd Wuscher

Ehingen/Alb-Donau

Helmut Hipper
Gianfranco Loi
Patrick Rothenbacher

Ehingen/Alb-Donau

Martin Traub

Elbmarsch

Regina Brodersen

Elmshorn

Christian Brassat

Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Lars Reßler

Emden-Friesische Freiheit

Ulrike Symens
Corinna Wegmann

Emsdetten

Stefan Keil
Mathias Meimberg
Jörg Schmittwilken
Christian Winters

Eppstein

Markus Rösmann

Erfurt-Meister Ekkehard

Ulrich Janzen
Christoph Spahl

Erlangen

Jan-Peter Dinger
Andreas Funke
René Gillet
Florian Schwarthoff

Eschweiler-Ascvilare

Navaporn Meier
Sebastian Salamon
Katrin Salamon
Hugo Schneider
Claudia Wolny
Christian Wolny

Eschweiler-Stolberg

Morteza Shahdoust
Moghadam

Essen-Ludgerus

Claus Brinkmann
Peter Jenderek

Essen-Stadtwald

Anne Haakhorst
Sebastian Kaczynski

Esslingen-Postmichel

Florian Dieringer

Fellbach

Vlado Lazic
Christoph Martin

Flensburg

Oliver Huber

Frankfurt am Main

Götz Hendrik Meyer

Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Jürgen S. Reichle

Frankfurt-Eschenheimer Turm

Michael Schmidt

Frankfurt-Goldene Bulle

Olaf Deneberger

Frankfurt-Mainmetropole

Dirk Metzner

Frankfurt-Museumsufer

Uwe Pawelkiewicz

Frankfurt-Oberforsthaus

Walter Roux

Frankfurt-Palmengarten

Angelika Marighetti

Frankfurt-Römer

Daniel M. Odenthal
Eva Westerholt und
Gysenberg

Freiburg

Arndt Christian-Andrew
Michael

Freiburg-Alt Freiburg

Tobias Bobka
Eveline Dressler

Freiburg-Oberlinden

Ulrich Spies

Freudenstadt

Andreas Karwath
Celia König

Friedrichshafen-Schloss Hersberg Cyber

Daniel Buddenberg
Lukas Jeschke

Geislingen/Steige

Steffen Bucher

Gernsbach-Murgtal

Dr. Silvana Lindner

Gießen-Justus von Liebig

Harald Ehrhardt

Glauchau

Grit Esche

Göttingen

Stefan Korte

Grafschafter Moers

Daniel Adelfang

Großefehn

Michaela Wichert

Groß-Umstadt

Anja Krapp
Jochen Schulz
Peter Seeger

Gütersloh-Teutoburger Wald

Andreas Rethage

Hamburg

Thorsten Finke

Hamburg Web Serve Nord

Oliver Sven Bödeker

Hamburg-Alster

Peter Pirklbauer
Jan Reh

Hamburg-Harburger Berge

Michael Paletta

Hamburg-Harvestehude

Gerrit Eggers
Katharina Goldmann
Arne Heckt
Stephanie Pelch

Hamburg-Leuchtturm

Sven Witthohn

Hamm

Mark Aurel Altmann

Hanau

Biju Pothen

Hannover-Eilenriede

Volker Müller

Hannover-Herrenhausen

Peter Ripplöh

Heidelberg Campus

Max Berger
Antje Dräger
Till Frank
Steffen Friedl-Schneider
Carsten Frost
Verena Glaese
Christina Häfner
Steffen Heimrath
Carolin Miltner
Sam Pavlenko
Yves Zimmermann

Heidenheim-Steinheim

Michel le Maire

Heilbronn-Franken

Marcus Nähser

Helmstedt

Florian Oswin Hary

Heppenheim

Jens Kötz

Herne

Jens Klett

Herxheim-Landau

Oliver Bludovsky

Herzogenaurach

Stephan Wirth

Heusweiler

Christl Alt

Hildesheim-Marienburg

Metin Sahal
Christoph Salentin
Martin Scholtka

Hildesheim-Rose

Kai Henning Schmidt

Hirsau

Ulrich Hamann

Hohenzollern-Hechingen

Matthias Dirr

Hünxe

Christina Bonge

Idar-Oberstein

Daniel Marx

Idstein

Dieter Meusel

Kaiserstuhl-Breisgau

Ulrike Herrigel
Tobias Weis

Kappeln

Ingmar Käding

Karlsruhe-Baden

Dennis Gressel
Sascha Hansmann

Karlsruhe-Schloss

Jonathan Bächle
Jadranka Nena Lacho
Uta von Diemer

Kassel

Markus Gehling

Kaufbeuren

Norbert Rehle

Kehdingen

Ingo Schulz

Kelkheim/Ts

Jürgen Rohrmann

Kerpen

Nina Restemeyer

Kirn-Mittlere Nahe

Stephan Fülber

Kitzingen

Alexander Johannes Del
Savio

Köln-Colonia

Constantin Bläß

Köln-Hanse

Wilfried Hedderich
Siegfried Stoff

Köln-Theophanu

Sevda Buschkühle

Königstein Burg

Silke Aschmann

Konstanz

Till Diergarten
Oliver Röck

Korbach-Waldecker Land

Helge Winkler

Kreuztal

Matthias Vitt

Kronach Festung

Rosenberg
Gerhard Steidl

Kuehlungsborn

Thomas Giese

Laacher See

Jan Deuster

Lage/Lippe

Steffen Lingk

Langenfeld-Lady Lions

Marita Schmickler-Herriger

Langeoog

Kim David Ihnen

Leipzig 2000

Marco Zeisse

Leipzig-Tilia lipsiensis

Lars Uwe Garlepp
Enrico Klauer
Wolf-Ulrich Mättig

Limbach-Oberfrohn

Kevin Stein

Limburg Mittellahn

Frank Bauer
Philipp Hoffmann

Limburg-Domstadt

Dirk Joeres

Lingen-Machurius

Karin Funke-Rapp

Lippstadt

Jörg Blöming
Stefan Hoffmann

Lippstadt

Rainer Liebersbach

Lörrach

Ingo Heinze
Moritz Kleiderman
Patrick Scheuermann

Lübeck

Ortz Andreas
Karl-Heinz Zelck

Lübeck Passat

Uwe Rädisch

Lübeck-Altstadt

Kerstin Eymer

Lübeck-Holstentor

Ulf Kortstock
Peter Wilckens

Lübeck-Liubice

Anneli Warnecke

Lübeck-Trave

Ulf Steen

Lutherstadt Wittenberg

Klaus Schübel
Martin Stockmann

Mannheim-Quadrate

Jan Steffen Axtmann

Marktredwitz-Fichtelgebirge

Oliver Schott

Meerane

Jürgen Morgner
Thomas Müller

Meinerzhagen

Hegemann Frank

Melle-Grönegau

Hartmut Wesseler

Merzig/Saar

Patric Bialas
Nikolaus Detlef Hans
Peter Petgen
Armin Streit

Mittelmain-Karlstadt

Maximilian Kunz

Mönchengladbach - St Vitus

Rudi Flieger

Mönchengladbach-Rheydt

Oliver Hillekamp

Mosbach

Hans Peter Hillmeier

München-Bavaria

Marcus Reinecker

München-Cuvillies

Ulli Fischer

München-Heinrich der Löwe

Georg E. Weidner

München-Helen Keller

Alexandra Volkwein
Torben Volkwein

München-Herzogpark

Sandra Weinfeld

München-Karl Valentin

Michaela Severin

München-Marienplatz

Mark Hormuth
Tilo Widenmeyer

München-Würmtal

Dieter Waldschmidt

Müritz

Mirco Buth

Naumburg/Saale

Franziska Held
Eiko Precht

Neuruppin-Effi Briest

Anke Kneifel

Neuss-Rosengarten

Helga Woitschützke

Neustadt a. d. Aisch

Thomas Kuhlmann

Neustadt-Weinstraße

Steve McCall

Nienburg/Weser

Lutz Kulze-Meyer

Norden/Nordsee

Patrik Bastian Weber

Norderney

Tobias Pape

Northeim

Dieter Olowson

Nürnberg Albrecht

Dürer
Nicola Wagner

Nürnberg-Kaiserburg

Andreas Amann
Reinhold Grötsch

Nürnberg-Kaiserburg

Sabine Merk

Nürnberg-Meistersinger

Martin Pacht

Oberberg

Peter Reinhold
Dirk Steinbach

Oberkirch-Schauenburg

Manfred Gieringer

Offenbach am Main - Lederstadt

Robert Brendel

Offenburg

Rainer Herrfurth
Frank Mildenerger

Ohrekreis

Natascha Scheele

Oldenburg Willa Thorade

Rita Fischer

Oldenburg-Lappan

Christian Welter

Olpe am Biggesee

Daniela Stottmeyer
Markus Stottmeyer

Oppenheim

Franck Maudet

Osnabrück

Carl Henrik Leue

Paderborn

Matthias Cramer
Ruairaidh McGregor

Papenburg-Emmy von Dincklage

Monika Bakker
Andrea Plock

Pfaffenhofen/Hallertau

Markus J. Knauth

Pinneberg

Carsten Bünz

Potsdam

Frank Heintze

Potsdam-Sanssouci

Dirk Möllmer

Quedlinburg

Erik Gebauer

Rastatt

Dirk Christian Böhm
Friedrich Wieland Weseler

Rastede

Hermann Reck

Ratingen

Samuel Awasum

Ratingen Ratinger Tor

Philipp Kistner
Dirk Selmann
Martin Wolf

Ravensburg

Gregor Schnell

Recklinghausen

Christian Passerah

Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in unserer Septemбераusgabe 2018.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 10. August 2018.
Druckunterlagenschluss ist der 24. August 2018.



Foto: Bleibergertal

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: (02 34) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102



Rendsburg-Königsthor

Hendrik Hoof

Rhein-Issel

Thomas Wehning

Rostock ‚Sieben Türme‘

Stefan Hasse

Kirsten Sprave

Rotenburg (Wümme) Lea

Franziska Kettenburg

Rottenburg

Frank Braun

Saarbrücken ‚Am Schloß‘

Horst Busch

Saarbrücken-Halberg

Heiko Müller-Rauchenecker

Saar-Nied

Jürgen Becker

Saarschleife

Ansgar Karrenbauer

Tamara Maike Lugenbiel

Scheeßel

Erik Hagemeister

Stephan Meyer

Schnelldorf

Jesse Barth

Steffen Barth

Adrian Bemm

Romain Gerardin-Fresse

Lukas Strilka

Schwäb. Gmünd

Wolfgang Steidle

Schwalmstadt

Frank Pfau

Schwenningen

Thomas Kohler

Schwetzingen

Walter Büttner

Segeberg

Till Gottstein

Selfkant

André Storms

Siegburg Löwensterne

Valeska Völkel-Graumann

Singen-Hegau

Martin Christoph Nitz

Soest-Hellweg

Hildegard Krämer

Sondershausen

Konstantin von Freytag-Loringhoven

Steinfurt

Christoph Strotmann

Stockach

Andreas Tyrra

Stuttgart City

Marcus Gehweiler

Cordula M. Schuler

Sulzbach am Taunus

Thomas Niemann

Tirschenreuth

Johann Lemberger

Torgau

Hubertus Möllmer

Tübingen

Markus Renninger

Ulm/Neu-Ulm Alb Donau

Sergio Rizzi

Vaihingen an der Enz

Yvonne Krüger-Goertz

Vallendar WHU

Stefan Katzenmeier

Verden/Aller

Thomas Lankenau

Voerde/Niederrhein

Marc-Andre Indefrey

Wanne-Eickel

Jörg Wertenbruch

Wasserburg am Inn

Alexander Riedler

Wattenscheid

André Gebauer

Wedemark

Stefan Ludwig

Weil am Rhein

Christiane Morlock

Welzheim

Michael Stiegert

Wesermünde

Uwe Stockmeier

Andreas Wittenberg

Wetzlar Charlotte Buff

Maria Niermeier

Wiesbaden-An den Quellen

Stella Seifert

Wiesbaden-Neroberg

Andre Kohl

Winterbach

Alexander Marks

Winterbach

Sven Müller

Michel Vogel

Wittgenstein

Thomas Knebel

Worbis-Heiligenstadt/Eichsfeld

Ulrich Kruse

Julia Rybicki

Wuppertal Schwebebahn

Daniel Sälzer

Wuppertal-Bergisch Land

Sven Macdonald

Zirndorf

Stefan Conrad

Jochen Faltermeier

Ronald Handwerker



IN MEMORIAM

Liebe Lions, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Verstorbene Mitglieder

Rudolf Aenis

Köln-Agrippina

Ferry Ahrlé

Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Jörg-Michael Alt

Ohrdruf

Eugen Armbruster

Tübingen

Hergen Auffarth

Nordenham/Elsfleth

Axel Bartels

Hamburg-Hansa

Walter Bauer

Esslingen-Burg

Gerhart Baum

München-Isartal

Udo Benz

Emmendingen

Reinhold Bockelmann

Buchen

Wilhelm Braune

Hagen-Mark

Gerhard Breuer

Tübingen

Jobst Brincken

Oberharz

Hans Brogmus

Kappeln

Hermann Diehl

München-Blutenburg

Karl-Heinz Eichert

Hofgeismar

Hans Elsner

Mittelmain-Karlstadt

Andreas Fischer

Heilbronn-Wartberg

Beati Fresle-Fugmann

Freiburg-Oberlinden

Otto Glenk

Kulmbach-Plassenburg

Otmar Göldenbot

Hohenlohe

Hermann Grewe

Rotenburg (Wümme)

Franz Ludwig Grossbach

Nürnberg-Meistersinger

Thomas Günster

Lauterbach-Vogelsberg

Hellmuth Hahn

Remstal

Theo Harnischmacher

München-Grünwald

Guntram Hecht

Oberharz

Hans Karl Heinkel

Baden-Baden

Klaus Hensen

Hassloch/Pfalz

Heinrich Hildebrandt

Düsseldorf-Oberkassel

Heidi Hock

Marktheidenfeld-Laurentius

Arno Hofmeister

Balingen

Franz Jansen

Eschweiler-Stolberg

Roger Jung

Frankfurt-Mainmetropole

Rolof Jurk

Hamburg-Klövensteen

Michael Kaiser

Witten-Mark

Dieter Keil

Welzheim

Hans Klingeberg

Rhein-Issel

Peter Klossek

Forchheim

Heinz-Hermann Koch

Elmshorn

Rainer Kränzlein

Gladbeck

Peter Kretschmer

Kreuztal

Gabriele Krieger

Rimbach-Weschnitztal

Philipp Krillke

Herne

Heinz Krug

München-Grünwald

Karl-Heinz Lause

Münster

Maximilian Leman

Berlin-Brandenburger Tor

Hans-Werner Löhr

Werl

Dieter Londong

Essen-Ludgerus

Volkmar Lorenz

Rottal-Inn

Wolfgang Lück

Goslar-Kaiserpfalz

Annnemarie Lukanow

Euskirchen-Nordeifel

Peter Eduard Mayer

München

Karlheinz Melzer

Rottal-Inn

Peter Mende

Esslingen-Postmichel

Gerhard Mense

Kassel

Heinrich Meyer

Ravensburg

Hermann Müller

Verden/Aller

Peter Münsterer

Landshut

Gerhard Muth

Rottal-Inn

Christoph Nicolai

Uelzen

Helmut Paul

Dillingen

Alfred Peters

Kassel

Hans Petschi

Ulm/Neu-Ulm-Schwaben

Jörg Platen-Haller-

mund

Starnberg

Reinhold Plenk

Passau

Manfred Reinhardt

Kempten-Müßiggengel

Heinz Rieck

Düsseldorf-Meererbusch

Ingrid Rose

Syke-Hunte-Weser

Norbert Röttgers

Lennestadt

Werner Ruf

Düsseldorf-Oberkassel

Thomas Scharfeld

Wanne-Eickel

Joachim Scharowsky

Burgdorf-Isernhagen

Klaus Scherhorn

Norden/Nordsee

Dieter Schiffmann

Iserlohn-Letmathe

Peter Schlimbach

Bad Salzufflen

Franz J. Schmitter

Remscheid

Leopold Schneider

Limburg-Domstadt

Kurt Schönberger

Ermstal

Paul-Bernhard

Schönborn

Stuttgart

Gerhard Schulte-Alte-

dorneburg

Hagen

Hermann Schulze

Bad Bevensen

Helmut Schulze

Kronach

Eckhard Schupeta

Hamburg Billelta

Axel Th. Simon

Bitburg-Prüm

Josef Sindesberger

Weiden

Kurt Staguhr

Gießen

Bernd Stärke

Cottbus

Konrad Steinhilber

Speyer

Paul Ströbele

Ulm/Neu-Ulm-Schwaben

Gerhard Tascheit

Mönchengladbach-

Rheydt

Wolfgang Tränkle

Würzburg-West

Sebastian Unterhuber

Traunstein

Otto Vogt-Rohlf

Verden/Aller

Eva Voigt

Meissen-Domstadt

Udo von Busekist

Düsseldorf-Rhenania

Erich Weber

Kronach

Jens-Peter Weigelt

Kempten-Müßiggengel

Klaus Wendel

Idar-Oberstein

Bruno Westen

Cuxhaven

Falko Winter

Bergisch-Gladbach-Bens-

berg

Ruppert Sauter

Der LC Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen trauert um seinen Freund Ruppert Sauter. Er war 1970 dem damals ersten Gmünder Lions Club beigetreten, war also fast 50 Jahre, die Hälfte seines Lebens, unser Freund.

Lion Ruppert Sauter, Jahrgang 1923, war Leiter des Finanzamtes Göppingen. Ruppert hat die Ideale der weltweiten Lions-Bewegung verinnerlicht und war stets bereit, sich für Club und Allgemeinheit einzusetzen.

Er war Präsident im Jahr 1976/77, davor jeweils 2. Vize-Präsident (1974/75) und 1. Vize-Präsident (1975/76). Als Präsident sanierte er in vorbildlicher Weise die Clubfinanzen. Er initiierte die Activity „Ski-Ausfahrt mit den schwer erziehbaren Kindern des altherwürdigen St. Canisiushauses“ in Schwäbisch Gmünd, damals keine selbstverständliche Idee. In besonderem Maße hat er sich um die Jumelagen mit dem französischen Partnerclub in Rueil Malmaison und dem österreichischen Partnerclub in Gmunden verdient gemacht. Von 1981 bis 1982 ließ er sich nochmals in die Pflicht nehmen und bekleidete das Amt des Schatzmeisters.

Überregional diente er zwei Jahre als Zonenchairman von 1980 bis 1982. Die Zone mit den damaligen Clubs in Göppingen und Heidenheim zusammenzubringen durch

Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen

gemeinsame Wanderungen, die dann in einen abendlichen Ball mündete, machte er zu einem gesellschaftlichen Ereignis und führte so die Clubs zur Vertiefung ihrer freundschaftlichen Beziehungen. Als er dann vom Governor gebeten wurde, einen weiteren Lions Club in Ostwürttemberg in Aalen zu gründen, übernahm er gern die Aufgabe, die er auch zum Erfolg führte. 1982 wurde der Aalener Lions Club gechartert mit einem früheren LF, Dr. Lederer, als Gründungspräsidenten.

Sein überregionales Engagement wurde gekrönt durch die Übernahme des Amtes eines Vize-Governor (Distrikt 111-SM) mit Wiederwahl für zwei Jahre 1982 bis 1984.

Erneut diente er der Lions-Bewegung als Rechts- und Satzungsbeauftragter des Gesamt-Distrikts von 1990 bis 1993. Im Jahr 2015 erhielt er die höchste Auszeichnung von Lions International, den Melvin-Jones-Fellow, der zweite bisher in den 50 Jahren unserer Clubgeschichte. Die Verleihung nahm am 17. Dezember 2015 in Ellwangen Governor Haag persönlich vor. Sein Wahlspruch war: „Lions muss Spaß machen!“ Wer einen Freund haben will, muss selbst ein Freund sein! Das hat er gelebt.

LC Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen

Hergen Auffarth

Wir trauern um unser Gründungsmitglied Hergen Auffarth. Er ist am 17. März im Alter von 90 Jahren verstorben. 1978/79 war der erfolgreiche Kaufmann Präsident des Lions Clubs Nordenham, dessen Name später um Elsfleth ergänzt wurde.

Hergen Auffarth hat nicht nur unseren Club durch viele Aktivitäten geprägt, sondern sich vielfältig um die Belange seiner Heimat verdient gemacht. Dieses ehrenamtliche Engagement wurde 2012 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.

In seiner 2002 erschienenen Biografie „Ein Leben für ein Dorf“ schreibt Hergen Auffarth: „Die Schönheit des Dorfes sichtbar zu machen und den Bekanntheitsgrad Ruhwardens zu verbessern ist mir ein Herzensanliegen. Mein Blick verengt sich aber keinesfalls auf den Ort. Ich will Menschen für Butjadingen gewinnen“.

Die Umsetzung dieses Zieles verfolgte er mit großem Einsatz. So war Hergen Auffarth nicht nur 20 Jahre lang Vorsitzender „seines“ Bürgervereins Ruhwarden, sondern gehörte 27 Jahre dem Rat seiner Heimatgemeinde

Lions Club Nordenham/Elsfleth

Butjadingen (Niedersachsen, Landkreis Wesermarsch) an. Zehn Jahre war er stellvertretender Bürgermeister, von 1996 bis 2001 Aufsichtsratsvorsitzender der Butjadingen Kur und Touristik GmbH.

Die Liste weiterer Ehrenämter ist lang. Sie reicht vom Vorstand des Tennisklubs Nordenham über den Aufsichtsrat der heimischen Raiffeisenbank bis hin zum ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Oldenburg.

Die Erinnerung an diesen tatkräftigen Mann lebt fort in der „Goldenen Krabbe“. Der von Hergen Auffarth gestiftete Preis wird alle zwei Jahre für besondere Leistungen an Kunst- und Kulturschaffende in Butjadingen verliehen.

Fast 60 Jahre lang war Hergen Auffarth mit seiner Frau Ilse verheiratet, mit der zwei Kinder um ihren Vater trauern. Sohn und LF Axel Auffarth führt die Auffarth Medical GmbH & Co. KG in dritter Generation fort. Nicht nur die Lionsfreunde sind Hergen Auffarth zu großem Dank verpflichtet.

Lutz Timmermann, LC Nordenham/Elsfleth

Hans Petschi**Lions Club Ulm, Neu-Ulm/Schwaben**

Nach 15 Jahren nehmen wir Abschied von unserem Lionsfreund Hans Petschi, der im Alter von nur 62 Jahren am 25. April verstarb.

Hans Petschi wurde 2003 im Lions Club Ulm, Neu-Ulm/Schwaben aufgenommen. Durch seine freundliche, offene und über alles hilfsbereite Art und Denkweise prägte er als Mitglied die Clubgemeinschaft. Als Schatzmeister kontrollierte und überwachte er die Einnahmen und Ausgaben in diesem Vertrauensamt über viele Jahre.

In dieser Funktion genoss er das uneingeschränkte Vertrauen aller Clubmitglieder. Mit seiner Erfahrung als

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater war es für ihn ein Selbstverständnis, bereitwillig noch weitere Lions-Jahre als Schatzmeister für den Club tätig zu sein. Wir trauern mit seiner lieben Frau Renate um einen engagierten Freund, Ratgeber und Weggefährten, der stets mit klarem Geist dem Lions-Gedanken verpflichtet blieb. Wir vermissen ihn, aber seine Art, Lions zu leben, wird von uns immer als Vorbild bewahrt bleiben.

*Matthias Prock, Sekretär, Lions Club Ulm,
Neu-Ulm/Schwaben*

Justus Pankau**Lions Club Ludwigsburg-Monrepos**

Wir mussten von unserem Gründungsmitglied Willy „Justus“ Pankau Abschied nehmen.

Der Rückblick auf sein Leben ist aber auch ein durchaus Mut machender Anlass: Wer kann mit 93 Jahren auf ein weitgehend erfülltes, prallvolles Leben mit am Ende glücklicherweise nur kurzer Leidenszeit zurückblicken?

Wer kann seine Interessen zur Berufung und zum Beruf machen? Wer kommt aus sogenannten einfachen Verhältnissen und wird zur Filmlegende? Wer wird ohne akademische Laufbahn Dozent und Professor? Und wer hat bei seinem Tod mit fast 94 Jahren so viele Freunde, die diesem besonderen Menschen bei seiner Gedenkfeier die Ehre erwiesen haben?

Justus Pankau war ein hoch dekorierter Kameramann (Bundesfilmpreis, Goldener Löwe von Locarno, Grimme-Preis und viele mehr), er filmte beim Spielfilm „Wir Kinder von Bahnhof Zoo“, bei Tatort-Klassikern wie „Rot, rot, tot“ mit Curd Jürgens. Er drehte ein Adenauer-Portrait und diente mit seinem Konterfei als Vorlage für den Kreuzbuben in einem Lorient-Kartenspiel. Von 1991 bis 1999 hat er an der Filmakademie Ludwigsburg den Studiengang Kameramann aufgebaut.

Justus war 1963 Gründungsmitglied des LC Ludwigsburg-Monrepos und hat durch seine Persönlichkeit, seine unkonventionelle Art (legere Kleidung, Kritik am Club - er reklamierte immer, dass zu viele Geschäftsführer, Anwälte, Ärzte etc. und zu wenig sog. Kreative im Club seien). Seine Präsenz: Nahezu bei jedem Clubabend und bei den jährlichen Jumelagen mit dem französischen Partnerclub war er anwesend, wobei er bei den Gala-Abenden durchaus festlich gelb gewandet erschien. Er hat sich im Club offensichtlich sehr wohlfühlt. ... Gelb war seine Farbe!

Wir haben seinen Humor und seine Wortspiele schätzen gelernt („ein herrenloses Damenfahrrad“ - „ist Leichenschmaus Kannibalismus?“ und vieles mehr), die Vorliebe für Schüttelreime oder die Idee zu einem Film über Aussaat und Aufzucht von Gartenzwergen im Weinberg Monty Pythons. Spannend waren auch die kleinen Geschichten, die er immer locker ohne sich zu produzieren zu vielen Geschehnissen erzählte. Er hat durch sein Leben, seine Art und Persönlichkeit unser Leben bereichert und uns Mut gemacht. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben. Wir werden ihn nie vergessen.

Martin Pfuderer, LC Ludwigsburg-Monrepos

Gerhard Mense**Lions Club Kassel**

Am 25. April verstarb im Alter von 89 Jahren unser Lionsfreund Dr. Gerhard Mense.

Er war 50 Jahre Mitglied unseres Clubs und im Lions-Jahr 1986/87 unser Präsident. Wir trauern um einen guten Freund, der unser Clubleben bis zuletzt vielfältig

bereichert hat. Besonders sein feinsinniger Humor und seine empathische, auf Menschen zugehende Art werden uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Gerda und seiner Familie.

Prof. Dr. Murad Erdemir, Präsident LC Kassel

Helmut Schulze**Lions Club Kronach**

Der Lions Club Kronach trauert um sein Gründungsmitglied Dr. med. Helmut Schulze, Facharzt für Allgemeinmedizin i. R., der mehr als 50 Jahre unserem Club angehörte und nach langer Krankheit am 27. April kurz vor Vollendung seines 83. Lebensjahres in Kronach verstarb.

Helmut Schulze hat in den 1970er-Jahren ganz Entscheidendes zur Konsolidierung und öffentlichen Anerkennung unseres Clubs bewirkt. Als langjähriger Activity-Beauftragter und Präsident des Lions Clubs hat er Grundlegendes für unseren Club geleistet. Unvergessen sind für seine Weggefährten die Faschingsbälle und insbesondere das jährliche Anführen der Polonaise durch seine Frau Maja und ihn.

Tatkräftig hat er die Jumelage mit dem LC Gloriette Wien initiiert, mit Leben erfüllt und war bis 2005 insgesamt 25 Jahre lang Jumelage-Beauftragter. Für die Lionsfreunde aus Wien war das Haus von Maja und Helmut stets erste Anlaufstation bei ihren Besuchen in Kronach. Leider kann Helmut die Feiern des Lions Clubs Kronach zur 50-jährigen Charterfeier 2019 nicht mehr erleben.

Der Lions Club Kronach verliert mit Helmut Schulze einen aufrichtigen, treuen und hilfsbereiten Freund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Maja und dem Sohn Florian.

Prof. Dr. Hans Hablitzel, LC Kronach

Maximilian Lemân**Lions Club Berlin-Brandenburger Tor**

Tiefe Trauer beim LC Berlin-Brandenburger Tor: Nach 95 Jahren eines erfüllten und segensreichen Lebens hat unser Lionsfreund Dr. Maximilian Lemân diese Welt verlassen.

Maximilian Lemân war nicht „irgendein Lionsfreund“, er stand wie kaum ein anderer für die Lions-Idee und hat die bestehenden und die neuen Mitglieder immer und immer wieder mit der ihm eigenen Leidenschaft für diese faszinierende Idee begeistert. An seine Mahnung für ordentliche Präsenzen hielt er sich selbst bis ins hohe Alter, mehr Vorbild war kaum denkbar.

Ohne ihn, ohne Maximilian Lemân, wäre unser Club nicht denkbar gewesen. Als erfahrener Lion begleitete Maximilian unseren Club von der Gründung im Jahr 1992 an als Berater und Freund, seine Mitgliedschaft im LC Berlin Sanssouci behielt er jedoch bei. Wir nannten

ihn unseren „Beratenden Lion“. Umso größer war unsere Freude, als er im Jahr 2001 den Aufnahmeantrag in unserem Club stellte, nichts konnte uns mehr auszeichnen. Wir ernannten ihn zu unserem „Ehrenmitglied“, selbst ihn, den erfahrenen Lion, erfüllte dies mit großer Freude.

Seine Diskussionsfreude, sein klarer Kompass und seine Toleranz werden uns immer in Erinnerung bleiben, wir werden sie vermissen.

Maximilian verließ uns am 6. Mai, er hinterlässt eine nicht zu schließende Lücke. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Dr. Gudrun Lemân, die wir um ihr Leben an der Seite dieses wunderbaren Mannes beneiden.

*Michael Rausch, Gerfried Stieler
für den LC Berlin-Brandenburger Tor*

Wilhelm Uhle**Lions Club Paderborn**

Voller Hochachtung und Dankbarkeit erinnern wir an unseren Lionsfreund Dr. Wilhelm Uhle, der im November vergangenen Jahres im 95. Lebensjahr verstorben ist.

Er war einer der angesehensten Rechtsanwälte unserer Region und der Doyen der Paderborner Notare. Wilhelm Uhle war ein Mann der ersten Stunde unseres Lions Clubs. Sein Eintritt erfolgte unmittelbar nach der Gründung im Jahr 1961. Er war von 1965 bis 67 Sekretär und im Jahr 1967/68 Präsident unseres Clubs sowie danach für ein Jahr Zonen-Chairman.

Engagiert und mit überaus großem Sachverstand hat sich Wilhelm Uhle für unseren Club und seine Belange eingesetzt. Der LC Paderborn hat ihm sehr viel zu

verdanken, auch in Bezug auf die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zu dem mit uns seit Jahrzehnten durch eine Jumelage verbundenen LC Ostende. Dabei konnte er als Korvettenkapitän der Reserve auch dem Segeln, seinem großen Hobby, frönen.

Gesellschaftliches Engagement zeigte der Vater von sechs Kindern auch als geschätztes Mitglied mehrerer weltlicher und kirchlicher Vereine und Institutionen.

Einer guten Tradition folgend werden wir seine Ehefrau Klara, die sich ganz selbstverständlich bei unseren Activitäts mit einbrachte, zu vielen unserer Clubtreffen einladen und auch dabei das Andenken an unseren Freund Wilhelm Uhle in Ehren halten.

Hermann Sittig, LC Paderborn

Roger Jung**Lions Club Frankfurt-Mainmetropole**

In tiefer Trauer und mit großer Bestürzung mussten wir Lionsfreunde des LC Frankfurt-Mainmetropole zur Kenntnis nehmen, dass unser Freund Dr. Roger Jung am 24. März aus dem Leben geschieden ist.

Plötzlich, unerwartet und ohne Vorankündigung hat ihn ein Herzinfarkt aus unserer Mitte gerissen. Aus lionistischer Sicht verlieren wir einen Freund, der sich immer aktiv in den Dienst der guten Sache eingebracht hat und stets bereit war, tatkräftig Verantwortung zu übernehmen. Die Aufnahme Roger Jungs in unseren Club erfolgte 2007. Bereits zwei Jahre später übernahm er das Amt des Vize-Präsidenten, bevor er 2010/11 unseren Club als Präsident führte.

Aus menschlicher Sicht verlieren wir einen Freund, der in seiner Kritik immer offen und konstruktiv war und in seinem Lob herzlich und freundschaftlich. Seine unterhaltensame Art und seine spontan vorgetragenen Geschichten und Anekdoten trugen wesentlich zur positiven Stimmung und Entwicklung unseres Clubs bei. Seinen Humor und seine menschliche Wärme werden wir schmerzlich vermissen. Roger Jung hinterlässt eine Lücke in unserem Club, die wir mit unseren Erinnerungen und Gedanken füllen, aber niemals werden schließen können.

Wir werden „unseren Roger“ stets in bester Erinnerung behalten und ihm auf ewig ein ehrendes Andenken bewahren.

Bernd Salm, LC Frankfurt-Mainmetropole

Eberhard Simmer**Lions Club Herborn**

Wir trauern um unseren Lionsfreund Eberhard Simmer, der am 28. Oktober 2017 im gesegneten Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Mit dem Entschlafenen haben wir einen Freund und Kameraden verloren, der sich im Dienste des LC Herborn und der internationalen Lions-Bewegung einen Namen gemacht hat. Er gehörte zu denen, die 1981 unseren Club gegründet haben, und war von Anfang an einer der Motoren des LC Herborn.

Sein Hauptaugenmerk im Sinne des Mottos „We Serve/wir dienen“ war die Hilfe für sozial Benachteiligte und Bedürftige. Die Gründung und Betreuung des örtlichen Multiple-Sklerose-Clubs und des Gehörlosenvereins lagen ihm besonders am Herzen.

Im LC Herborn übernahm er mehrfach das Präsidentenamt und andere Aktivitätsämter, im Kabinett des Distrikts 111-MN war er zweitweise Vize-Governor und Jugendbeauftragter. Er organisierte in den 1980er-Jahren ein erfolgreiches internationales Jugendlager in Herborn.

Bis zum Schluss beriet er uns in allen Verwaltungs- und Satzungsangelegenheiten. Durch seinen Einsatz und seine freundschaftliche Verbundenheit mit uns wird er als Vorbild in Erinnerung bleiben. Wir danken ihm für die lange Zeit, die wir seine Freunde sein durften.

Er war jahrzehntelang Verwaltungsdirektor der Psychiatrischen Kliniken Herborn. In der Zeit gelang es ihm, die Einrichtungen im Sinne einer zeitgemäßen Psychiatrie modern auszurichten. Der ehemalige Gutshof des Krankenhauses wurde in seiner Amtszeit völlig umgestaltet. Die Scheune wurde von den „Herborner Heimatspielen“ unter der Leitung der Familie Simmer zu einer Kleinkunstabühne, der „Kulturscheune“, ausgebaut. Nationale und internationale Künstler des Kabarets und der Comedianszene sowie Musiker machen die Bühne zu einem Spielort erster Klasse. Herborn kann auf dieses einzigartige Theater stolz sein. Dies verdankt die kunstinteressierte Bevölkerung Eberhard Simmer.

Michael Heinrich, LC Herborn

Heino Lütkefels**Lions Club Hamm-Hammona**

Der Lions Club Hamm-Hammona trauert um seinen Lionsfreund Heino Lütkefels, der am 8. Mai im Alter von nur 57 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Heino Lütkefels gehörte dem LC Hamm-Hammona seit 1994 an. Er hat dem Club viele Jahre als Sekretär, Jugendbeauftragter und Schatzmeister gedient. Wir verlieren mit

Heino Lütkefels ein beliebtes und hoch geachtetes Mitglied unseres Clubs.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Christiane und seinen Söhnen Cornelius und Marcus. Wir werden Heino Lütkefels in unserem Club sehr vermissen.

Alexander Tillmann, LC Hamm-Hammona

Klaus Wilhelm Martin Hensen**Lions Club Distrikt 111-Mitte-Süd**

Von allen Dingen, die das Glück des Lebens ausmachen, schenkt die Freundschaft uns den größten Reichtum.

Wir, der Distrikt 111-Mitte-Süd, das Distrikt-Kabinett und der Lions Club Hassloch/Pfalz, verlieren einen verdienten, engagierten Lion, mutigen und starken Menschen und unschätzbaren Freund. Ein Mensch, der anderen Menschen viel Gutes getan und Freude bereitet hat. Wir werden ihn und sein besonderes Engagement schmerzlich vermissen.

Er hat viele schöne Stunden seines Lebens mit uns geteilt und unser Leben bereichert. Mit seiner Herzlichkeit, Fröhlichkeit, Zielstrebigkeit, voller Zuversicht und Energie. Er lebt weiter in unserer Jumelage, unserem Diabetesprojekt Benin, unserem Newsletter. Sein Angedenken wird immer in liebender Erinnerung bleiben. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Barbara und seiner Familie.

Anja Pflieger, Distrikt-Governor 2017/2018

Michael Kaiser**Lions Club Witten-Mark**

Für alle überraschend ist am 7. April unser Lionsfreund Michael Kaiser verstorben. Seit 2012 war er Mitglied im Lions Club Witten-Mark und zeichnete sich all die Jahre nicht nur durch sein hohes Engagement für die Ziele des Clubs aus, sondern auch durch seinen Humor, seine warmherzige Art und seine Freude am Leben.

Seine Empathie galt nicht nur den Menschen in seiner engeren Umgebung, als Gründer und Besitzer eines

großen Sanitätshauses in Witten war Michael Kaiser auch beruflich das Wohl aller Kranken und Behinderten stets ein großes Anliegen. Er war ein leidenschaftlicher Lion, der unserer Gemeinschaft sehr gerne angehört hat.

Michael Kaiser hinterlässt Frau, Tochter, Bruder und zwei Enkelkinder, mit denen wir die Trauer über seinen plötzlichen Tod teilen.

*Holger Papies im Namen aller Lionsfreunde
vom LC Witten-Mark*

Erich Weber**Lions Club Kronach**

Der LC Kronach trauert um Erich Weber, Geschäftsführer der Wela-Werke in Ludwigsstadt/Oberfranken i. R., der am 6. April, wenige Monate vor Vollendung des 80. Lebensjahres, nach schwerer Krankheit in seiner Heimatstadt Ludwigsstadt verstarb.

Erich Weber war mehr als 30 Jahre Mitglied unseres Clubs und hat sich unermüdlich für unsere Lions-Ziele engagiert, sei es als Sekretär, Clubmaster, Vize-Präsident, Präsident sowie als langjähriger Schatzmeister. Neben

seiner erfolgreichen beruflichen Tätigkeit wirkte er viele Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt und wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes Bayern geehrt. Der LC Kronach hat mit Erich Weber einen aufrichtigen, zuverlässigen und immer hilfsbereiten Freund verloren, der allseits hohe Wertschätzung erfuhr. Wir werden Erich Weber stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Prof. Dr. Hans Hablitzel, LC Kronach



Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: chefredakteur@lions.de

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr

Fax 0221 26007647 · chefredakteur@lions.de

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen

Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · w.maempel@web.de

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**

Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg, www.vogel-druck.de**

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges · Druckerei, Verlag, Agentur Industriestraße 34 · 44894 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de**

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Weitere Erscheinungstermine 2018:

15. 8., 17. 9., 27. 10., 15. 12.

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: **15. 7. 2018**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: achtmal im Jahr

Druckauflage: 46.900 / 1. Quartal 2018



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

EXECUTIVE OFFICERS

President Naresh Aggarwal, Delhi, India; Immediate Past President Chancellor Robert E. „Bob“ Corlew, Milton, Tennessee, United States; First Vice President Gudrun Yngvadottir, Gardabaer, Iceland; Second Vice President Jung-Yul Choi, Busan City, Korea; Third Vice President Judge Haynes H. Townsend, Dalton, Georgia, United States.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Bruce Beck, Minnesota, United States; Tony Benbow, Vermont South, Australia; K. Dhanabalan, Erode, India; Luiz Geraldo Matheus Figueira, Brasília, Brazil; Markus Flaaming, Espoo, Finland; Elisabeth Haderer, Overeen, The Netherlands; Magnet Lin, Taipei, Taiwan; Sam H. Lindsey Jr., Texas, United States; N. Alan Lundgren, Arizona, United States; Joyce Middleton, Massachusetts, United States; Nicolin Carol Moore, Arima, Trinidad and Tobago; Yasuhisa Nakamura, Saitama, Japan; Aruna Abhay Oswal, Gujrat, India; Vijay Kumar Raju Vegesna, Visakhapatnam, India; Elien van Dille, Ronse, Belgium; Jennifer Ware, Michigan, United States; Jaepung Yoo, Cheongju, Korea.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Doo-Hoon Ahn, Seoul, South Korea; Sandro Castellana, Padova, Italy; Hastings E. Chiti, Lusaka, Zambia; William Galligani, Nimes, France; Thomas Gordon, Ontario, Canada; Nicolás Jara Orellana, Quito, Ecuador; Ardie Klemish, Iowa, United States; Alice Chitning Lau, Guangzhou, China; Connie Lecleir-Meyer, Wisconsin, United States; Virinder Kumar Luthra, Patna, Bihar, India; Dr. Datuk K. Nagarathnam, Malacca, Malaysia; Don Noland, Missouri, United States; **Regina Risiken, Gießen, Germany**; Yoshio Satoh, Chikuma City, Japan; Patricia Vannett, North Dakota, United States; Gwen White, North Carolina, United States; Nicolas Xinopoulos, Indiana, United States.



We Serve

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



**100 JAHRE LIONS –
Jetzt noch einmal richtig feiern!**



Centennial Polo Shirt 29,- Euro



Jubiläums-Schärpe 20,- Euro

Kombination: 45,- Euro

Bestellen Sie im Lions-Shop: <https://www.lions.de/web/lions-shop>
Weitere Informationen: clubbedarf@lions-clubs.de bzw. 0611-99154-34

Das Angebot besteht, solange der Vorrat reicht.

Exklusiv. Niveauvoll. Einzigartig.

Mein GDA-Grund:
freie Entfaltung in einer
aktiven Gemeinschaft.



„Wie lange ich lebe, liegt nicht
in meiner Macht; dass ich aber,
solange ich lebe, wirklich lebe,
das hängt von mir ab.“

Lucius Annaeus Seneca

Entdecken Sie die schönen Seiten des Tages, wohnen Sie stilvoll
und sicher. Genießen Sie Ihr Leben in den GDA-Wohnstiften –
um alles Weitere kümmern wir uns.

www.gda.de

